

# Gemeinde **INFO**

Jahresrückblick 2011

Gemeinde  
**SCHLINS**



*Frohe Weihnachten und alles Gute für 2012*

*wünscht Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger*



Der Jahreswechsel ist Gelegenheit allen Gemeindemandataren, die sich zum Wohl unserer Gemeinschaft einsetzen und ihre Aufgaben engagiert und verlässlich wahrnehmen, zu danken. Ich danke an dieser Stelle auch den vielen in unserer Gemeinde ehrenamtlich tätigen Menschen, die sich in ihrer Freizeit unentgeltlich für die Allgemeinheit und den Nächsten einsetzen und damit zwar unbezahlte dafür aber unheimlich wertvolle Gemeinschaftsdienste leisten. Danken darf ich aber auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre im abgelaufenen Jahr erbrachten Leistungen!

**HEUTE FÜR MORGEN**

## Liebe Schlinserinnen und Schlinser

Ich bin immer wieder beeindruckt darüber, was sich in einem Jahr im Schlinser Gemeinde- und Dorfgeschehen so alles ereignet. Unglaublich vieles ist geschehen. Unsere Großprojekte Feuerwehrgerätehaus und Kindergartenerweiterung sind gut auf Schiene, die Gründung der Regio ImWalgau ist vollzogen, das große Jubiläumsfest unserer Gemeindemusik und auch der Jagdberglauf zur Unterstützung der Waisenkinder von Mdabulo sind Geschichte und gleichzeitig vielen von uns noch hautnah in bester Erinnerung.

Neben diesen Highlights des Dorfgeschehens zeigt sich in vielen Berichten und Beiträgen immer wieder das gemeinsame Bemühen, der

beruflich und ehrenamtlich großartige Einsatz vieler, ohne den unsere Heimat ein großes Stück weniger lebenswert wäre. Ich danke deshalb allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die durch ihr Engagement im beruflichen und privaten Bereich dazu beitragen, dass wir uns gemeinsam über das Erreichte freuen und gemeinsam auf unsere Heimatgemeinde, auf unsere Unternehmen und auf unsere Vereine und Einrichtungen mit Recht auch ein wenig stolz sein können.

Lassen Sie das Schlinser Jahr 2011 anhand dieses Rückblicks Revue passieren und informieren Sie sich über die vor uns stehenden Aufgaben und Herausforderungen! Gemeinsam werden wir sie meistern.



In diesem Sinne wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und viel Kraft und Optimismus für ein erfolgreiches Jahr 2012!

Euer Bürgermeister  
Mag. Harald Sonderegger

## Das Gemeindegeschehen - Rückblick und Vorschau

### Bau und Planung

Das Jahr 2011 kann für die Gemeinde aus rein baulicher Sicht im Vergleich zu den Anstrengungen der Vorjahre als verhältnismäßig ruhiges Jahr bezeichnet werden.

So wurden lediglich noch kleine **Restarbeiten im Umlegungsgebiet Quadern abgeschlossen** und bis auf die zwei Brunnen an der Kreuzstraße, die spätestens im



Frühjahr aufgestellt werden, ist jetzt wirklich alles fertig. Die Endabrechnung sollte ebenfalls in den nächsten Wochen vorliegen.

Weiters wurden im Laufe des Sommers **diverse kleinere Straßen- und Wegsanierungen** durchgeführt und da und dort **defekte Wasserschieber und alte Hydranten ausgetauscht**. Der **Fußweg Sägegasse** wurde im unteren Abschnitt mit einer **neuen Deckschüttung** versehen und bei der Bahnhaltestelle Schlin wurden im Herbst **zusätzliche absperrbare Fahrradunterstellboxen** aufgestellt.

Der für heuer geplante und erhoffte Start für den **Vermülsbachausbau** musste aufgrund noch ergänzend beizubringender Verfahrensunter-



lagen und zusätzliche gutachterliche Prüfungen noch einmal aufgeschoben werden. Ich hoffe, dass nunmehr alle Fragen geklärt sind und der Bescheid der BH Feldkirch bis im Frühjahr vorliegt. Dann können endlich die Ausschreibungen starten und der Baubeginn sollte in der zweiten Jahreshälfte 2012 erfolgen. Im kommenden Jahr sollte auch die vorbereitete Postgebäudeanierung in Angriff genommen werden können.

Bei entsprechend positivem Verfahrensverlauf wird 2012 auch der **Baustart für den hochwasser-sicheren Ausbau der III** im Abschnitt Schlins-Frastanz erfolgen. Im Gebiet Bludesch/Gais wurden die Baumaßnahmen bereits heuer aufgenommen und sie verlaufen bisher planmäßig.

Ebenfalls planmäßig verlaufen die vielen Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für die weiteren Schlinsener Großprojekte. So wurde dieses Jahr intensiv für die **Projektentwicklung des Feuerwehr-Gerätehauszu- und -um-**

**baus** genützt. Gemeinsam mit dem Architekten Wolfgang Ritsch hat sich das Projektleitungsteam bestehend aus 3 Mitgliedern der Gemeinde (Bgm. Harald Sonderegger, Vizebgm. Gabi Mähr und Steffen Steckbauer) und 3 Mitgliedern der Feuerwehr (Kdt. Emanuel Mähr, Kdt.Stv. Roman Dörn und Kurt Sonderegger) in mehreren Sitzungen daran gemacht, das grundsätzlich allseits befürwortete Konzept zu einem schlüssigen Projekt weiter zu entwickeln. Inzwischen liegen dazu auch die grundsätzliche Zustimmung des erweiterten Bauausschusses und der Gemein-

der Bau, welcher über die ebenfalls heuer gegründete Gemeindevonimmobiliengesellschaft (GIG Schlins) abgewickelt werden soll, beginnen. Die Gesamterrichtungskosten werden sich gemäß der ergänzten Schätzung auf ca. 1,9 Mio. Euro netto belaufen.



devertretung vor. Jetzt können in den nächsten Monaten sämtliche erforderliche Bewilligungen eingeholt werden. Parallel dazu sollen im kommenden Jahr alle wesentlichen Gewerke ausgeschrieben werden. Damit könnte bis gegen Ende 2012

Ebenso wurde im abgelaufenen Jahr intensiv an der **Weiterentwicklung des Projektes Kindergarten- und Kinderbetreuungs-erweiterungsbau** gearbeitet. Gemäß dem Ergebnis der Bestandserhebung befindet sich das bestehende Kindergartengebäude in einem sehr guten Zustand und eignet sich bestens für die ange-dachten Zu- und Erweiterungsbauten. Gemeinsam mit dem um die Vertreterinnen von Spielkiste, EKIZ, Kindergarten und Fachbeirat erweiterten Bauausschuss wurden aktuell realisierte Kinderhausprojekte in Fussach und Rankweil be-sichtigt und die von dort mit genom-



menen Erfahrungen und Eindrücke in das gemeinsam mit DI Günter Welte entwickelte Raumprogramm für den anstehenden Planungs-

wettbewerb aufgenommen. Das neue Gebäude soll 4 Kindergartengruppenräume, 2 Kleinkinderguppenräume und einen Bereich für ein Eltern-Kind-Zentrum jeweils mit allen erforderlichen Nebenräumlichkeiten für ganztägige Betreuungsangebote beherbergen. Das bedeutet, dass zu den bestehenden 631 m<sup>2</sup> Nutzfläche in etwa noch einmal 890 m<sup>2</sup> dazukommen werden. In Kosten umgelegt sprechen wir damit von einer Investition von rund 3 Mio. Euro netto. Die Gemeindevertretung hat in diesen Tagen auch diesem Vorhaben grundsätzlich die Zustimmung erteilt und die Ausschreibung des Planungswettbewerbes frei gegeben. Noch vor Ostern 2012 sollte das Siegerprojekt feststehen und für den 25. März ist die öffentliche Präsentation geplant. Eine Inbetriebnahme des neuen Kinderhauses wird damit bis September 2014 realistisch.

Aufgrund der grundsätzlich positiv verlaufenen Vorgespräche mit den Anrainern der von der Gemeinde Schlins erworbenen Grundflächen im Bereich Waldrain/Bedfall konnte in der letzten Gemeindevertretungssitzung auch grundsätzlich die **Einleitung des Umlegungsverfahrens Waldrain** beschlossen werden. Dabei ist gedacht, die vorhandenen Flächen neu in bebaubare und voll erschlossene Grundstücke aufzuteilen und diese anschließend an interessierte Bauwillige Schlinsfrauen und Schlinsmänner weiter zu veräußern.

Im Bereich des Gemeindestraßenbaus sollen im kommenden Jahr die **Einmündung des Gartenweges in die Walgaustraße** neu gelöst und die Gemeindestraße im Wiesle staubfrei gemacht werden.

## Kinder, Jugend und Soziales

Neben dem hervorragenden Angebot, das uns im Bereich der örtlichen Kleinkinderbetreuung unser Verein Spielkiste mit seinen 3 Gruppen im Kindergarten und im „Heinzle-Hus“ bietet, hat sich in diesem Jahr auch die Stiftung Jupident dazu entschlossen, ein **Ganztageskinderbetreuungsangebot** vornehmlich für nach Schlins einpendelnde Eltern zu entwickeln. Selbstverständlich steht dieses Angebot aber auch Eltern aus Schlins, die an einzelnen Tagen einen ganztägigen Betreuungsbedarf haben, offen.



Diese Entwicklung zeigt, dass der Bedarf und die Nachfrage nach ganztägigen, möglichst flexiblen und leistbaren Betreuungsangeboten auch im ländlichen Raum stets im Zunehmen begriffen sind und wir damit in der ganztägigen Konzeption für unser neues Kinderhausgebäude durchaus richtig liegen.

Den Kindergarten besuchen in diesem Jahr 43 Kinder, in die Volksschule gehen 116 Kinder und das **Schülerbetreuungsangebot** nehmen 32 Volksschüler tageweise zwischen Montag und Freitag in Anspruch. Allen Betreuerinnen, dem gesamten Kindergarten- und Lehrerteam sei an dieser Stelle für ihren wertvollen Einsatz und ihre Arbeit zum Wohle unserer Kinder sehr herzlich gedankt.

Damit in den Sommerferien keine Langeweile aufkommt, wurden auch dieses Jahr über die Gemeinde das **Sommersportcamp** und die **Sommerbetreuung** angeboten. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern und auch allen Ortsvereinsverantwortlichen die sich immer wieder bereitwillig in den Dienst der guten Sache stellen. Vielen Dank auch unserer bewährten Koordinatorin Vizebgm. Gabi Mähr für die perfekte Organisation.

Als ergänzendes und wohnortnahes Angebot für unsere schon etwas **betagteren Mitbürger** wurde von KPV und MoHi ein **Tagestreff im Pfarrheim** eingerichtet, der einmal pro Woche geöffnet hat. Eine sehr begrüßenswerte Initiative, die insbesondere auch der Entlastung betreuender Angehöriger zu Hause dienen soll und kann.

Auf Wunsch der Stiftung Jupident wurde mit September die **Lieferung des Essens für Essen auf Räder** nach 18 Jahren eingestellt. In diesem langen Zeitraum hat das Küchenteam von Jupident im Durchschnitt täglich rund 10 Essen für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zubereitet. Das ergibt die stolze Zahl von 65.700 Essen! Dabei sind die Essen für die Schülerbetreuung noch gar nicht mitgerechnet. Vielen Dank dem gesamten Küchenteam für diese großartige Leistung und den Stiftungsmitarbeitern für die stets ausgezeichnete Zusammenarbeit!

**Seit September beziehen wir nunmehr das Essen auf Räder über das Sozialzentrum in Sattens.** Herzlichen Dank dem Geschäftsführer Mario Bettega und dem gesamten Küchenteam des

Sozialzentrums rund um deren Chef Radi für die tadellose Vorbereitung und problemlose Abwicklung der Umstellung. Danke aber auch unserem verlässlichen Zustellerteam bestehend aus Josef Reichart, Werner Sonderegger, Heinz Giesinger und Caroline Sonderegger, die nunmehr den etwas längeren Weg und damit auch mehr Zeitaufwand in Kauf nehmen, um das Essen täglich zuzustellen.

### Kultur und Vereine

Die Aufarbeitung der Schlinser Dorfgeschichte schreitet unter der Federführung von Mag. Dieter Petras flott voran. Nach den „Spielen auf der Burg“ im Jahr 2009 konnte diesen Herbst der **Band 2 der Schlinsdokumentation „Lebensraum Schlins“** präsentiert werden und nächstes Jahr wird pünktlich zum 500jährigen Jubiläum der Altarweihe der St. Anna Kapelle der Band 3 erscheinen. Dieser widmet sich der sehr reichhaltigen Schlinser Pfarrgeschichte und darf sicherlich schon mit Spannung erwartet werden.



Die wissenschaftliche Aufarbeitung und Darstellung der **Vorarlberger Flurnamen** von Werner Vogt am Beispiel Schlins war uns auch Anlass, die Vorarlberger Flurnamen zur Aufnahme in das Nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes zu beantragen und voller stolz durften wir im Mai die entsprechende Urkunde in St. Wolfgang entgegen nehmen.

Das Jubiläum 150 Jahre Protestantentum und Evangelische Gemeinde in Vorarlberg bot Anlass, das **Schlinser Bernhardt-Denkmal** in Frommengärsch zu restaurieren. Der Gedenkstein zur Erinnerung an die zwei aus Schlins stammenden Bernhardi Brüder



Bartholomäus und Johannes wurde 1987 anlässlich des 500. Geburtstages von Bartholomäus aufgestellt. Die Gestaltung und Bemalung stammte vom Schlinser Künstler Johannes Rauch. Nachdem Wind und Wetter dem Denkmal, insbesondere der Bemalung und der Inschrift, zugesetzt hatten, gab der für den 26. Mai vorgesehene kurze Festakt den letzten Anstoß, die Restaurierung jetzt auch tatsächlich in Angriff zu nehmen. Die Gemeinde übernahm die Materialkosten und Johannes Rauch erklärte sich großzügiger Weise bereit, die Arbeiten kostenlos auszuführen und eine Objektbeschreibung zu verfassen und anzubringen. Herzlichen Dank für diese großzügige Geste!



Dass Schlins etwas ganz besonderes ist und dass in unserem Dorf die Menschen zusammen helfen und die Vereine zusammen arbeiten, hat sich in diesem Jahr neben vielen anderen Begebenheiten ganz besonders bei zwei Anlässen gezeigt: Einmal organisierte die eineweltgruppe im Anschluss an das Dorfturnier des Erne FC Schlins am Sonntag den 29. Mai den **1. Jagdberglauf zu Gunsten des Waisenkinderprojektes in Tansania**. Zum anderen hatte unsere **Gemeindemusik** ihr großes dreitägiges **130 Jahre Jubiläumsfest** im Juni mit eingebundenem **Bezirksmusikfest, Fahnenweihe** und vorangestellter Raiba Jahreshauptversammlung im Zelt auf der Volksschulwiese. Bei beiden Anlässen wurden die Veranstalter



weder von den Helferinnen und Helfern noch von den Zuschauern, Mitmachenden und Besuchern im Stich gelassen. Euch allen ein ganz besonderes Dankeschön dafür! Wir können gemeinsam auf unsere Gemeinde stolz sein.

Einen schmerzlichen Schritt, der allen sicherlich nicht leicht gefallen ist, haben gegen Ende dieses Jahres die Mitglieder des **Turnvereines** im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung gesetzt. Nachdem aufgrund des negativen Volksabstimmungsergebnisses das erhoffte regionale Turnsportzentrum in weite Ferne gerückt ist und es trotz entsprechender damaliger Ankündigungen der Gegner und trotz eigener Anstrengungen der Vereinsführung nicht gelungen ist, auf absehbare Zeit entsprechende Trainingsmöglichkeiten in den Nachbargemeinden zu mobilisieren, haben die Verantwortlichen frustriert und demotiviert aufgegeben und die **Vereinsauflösung** beschlossen. Ein auch für mich schmerzlicher, aber verständlicher Schritt und ich hoffe, dass es gelingt zumindest den Showtanzsport im Rahmen des Nachfolgevereines auf dem bisherigen Niveau zu halten. Vielleicht finden sich in einigen Monaten oder Jahren ja auch wieder ein paar engagierte und turnbegeisterte Eltern, um die Schlinser Turnsportgeschichte insbesondere im Interesse unserer Kinder und Jugendlichen wieder aufleben zu lassen?

### Regionale Zusammenarbeit

Nachdem das Walgaubadprojekt aufgrund des Scheiterns der Verhandlungen mit der Fa. Speedline leider im wahrsten Sinne des Wortes baden gegangen ist, war

es nur logische Konsequenz, dass die Tätigkeit der **RFI GmbH**, deren Hauptaufgabe in Zukunft die Führung des angedachten Ganzjahresbades gewesen wäre, mit Ablauf dieser Badesaison **ruhend gestellt** wurde. Die anderen Tätigkeiten der RFI können nämlich durchaus in Zukunft auch im Rahmen der im Herbst neu gegründeten Regio ImWalgau angeboten werden.



Ich gratuliere an dieser Stelle dem neuen Führungsteam der **Regio ImWalgau** mit Bgm Florian Kasseroles an der Spitze und bin zuversichtlich, dass wir mit dem Zusammenschluss aller 14 Walgaugemeinden eine hervorragende Plattform für weitere Kooperationen im Walgau gebildet haben. Ein erster sichtbarer Schritt ist bereits mit der **Walgauspringerinnenlösung für Kindergärten** gesetzt; weitere werden sicherlich folgen.

Von der **Elementa Walgau** wurde in diesem Jahr eine Kooperation mit dem Frastanzer Heugabelprojekt im Rahmen der neu gebildeten **Walgau Wiesen-Wunder-Welt** gesetzt. Ein hervorragend gestalteter Film über die Walgauer Burgen und deren Geschichte wurde produziert. Die DVD ist in allen Gemeindeämtern erhältlich.

Im kommenden Jahr wird das Thema der Schwabenkinder mit Ausstellungen, Vorträgen usw. einen wesentlichen Schwerpunkt bilden.

Das **Walgau Radroutenkonzept** für den mittleren Walgau wurde von allen Gemeindevertretungen für gut geheißen und zwischenzeitlich auch von der Landesregierung als Masterplan für künftige Ausbauprojekte beschlossen.

### Aus der Wirtschaft

Unsere Schlinser Betriebe haben trotz nahezu täglicher Schreckensmeldungen von den Finanzmärkten das vergangene Jahr durchaus gut bewältigt. Das zeigt, dass es der Realwirtschaft bislang durchaus besser geht als der Finanzwirtschaft und den schuldengebeutelten Staaten.

Betriebe wie **S.S.T**, **Depac** oder **Lorünser** haben in diesem Jahr kräftig investiert und Speedline wird in den nächsten Monaten ebenfalls rund zwei Millionen Euro in den **Schlinser Standort** investieren. Auch für **Erne** als unseren größten Arbeitgeber hat sich im Laufe des Jahres die Situation stabilisiert. Das sind durchaus Anzeichen, die positiv stimmen und hoffen lassen, dass sich die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Laufe des kommenden Jahres auf einem zwar niedrigeren aber doch noch leichten Wachstumskurs einpendeln wird.

Ich gratuliere der **Fa. Rala** zu ihrem **55jährigen Bestehen**, das sie heuer im Rahmen ihrer großen Hausmesse im Oktober gefeiert hat und freue mich, wenn sich unsere Betriebe bei besonderen Anlässen, wie dem Tag der Industrie, dem Tag der Sonne oder im Rahmen von eigenen Hausmessen dem interessierten Besucher öffnen und von ihrer besten Seite zeigen.

Funktionierende Betriebe und pünktlich ihre Abgaben zahlende

Haushalte sind neben einer soliden Finanzpolitik wesentliche Faktoren für stabile Gemeindefinanzen. Ich danke deshalb allen für ihre Beiträge. **Unsere gute Finanzsituation**, die uns auch im eben erst eingegangenen **Prüfbericht der Gebarungskontrolle ausdrücklich bescheinigt** wird, erlaubt uns, trotz so mancher sich am Horizont

abzeichnender Gewitterwolken, mit Optimismus ins Jahr 2012 zu gehen und die gesetzten Ziele und kommenden Herausforderungen in Angriff zu nehmen. Ich freue mich in diesem Sinne weiterhin neben meiner Tätigkeit als Gemeindeverbandspräsident mit voller Kraft für Schlins arbeiten zu dürfen. Ich danke allen Vorstands-, Aus-

schuss- und Gemeindevertretungsmitgliedern für das grundsätzlich positive Klima bei den Beratungen und wünsche: „Frohe Weihnachten und alles Gute für 2012!“

Bürgermeister  
Mag. Harald Sonderegger

## Landschaftsreinigung 2011

Dieses Jahr wurde die Flurreinigungsaktion auf Samstag, den 26. März 2011 angesetzt. Eine erfreuliche Anzahl von Kindern, überraschend viele Frauen und Männer aus Schlins und etliche Vereinsvertreter haben sich einen Nachmittag lang Zeit genommen und sind dem Gemeindeaufruf zum Landschaftsputz gefolgt.

Die einzelnen Reviere, die sich auf das gesamte Ortsgebiet erstrecken, wurden auf die Gruppen aufgeteilt. Jeweils einige Kinder in Begleitung von Erwachsenen machten sich auf den Weg und nach gut zwei Stunden beendeten alle Helfer geschafft, aber zufrieden, etwas Positives geleistet zu haben, ihre „Putzrunde“.

Die fleißigen Helfer waren anschließend zu einem kleinen Abschluss-



hock im Bauhofgebäude eingeladen. Rosmarie Marent hatte wie schon viele Male zuvor leckere Wienerle aufgewärmt und schenkte an die Kinder Limonade oder Mineralwasser zum Durst löschen aus. Für die Erwachsenen gab es auf Wunsch auch das eine oder andere Bierchen oder Gläschen Wein.

Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern für diesen wertvollen Dienst im Interesse eines sauberen Ortsbildes.

Vielen Dank aber auch dem Fischereiverein Schlins, der an diesem Tag immer auch die alljährliche Bachreinigung durchführt. Man glaubt gar nicht wieviel achtlos weggeworfener Unrat sich in den Bächen ansammelt.

## Die Schliner Bevölkerungsentwicklung 2011

Stichtag 12.12.2011

Die Statistik gibt uns Auskunft über die Anzahl der Schliner Einwohner, über ihre Zusammensetzung nach Staatsangehörigkeit sowie über die Zahl der Geburten und Todesfälle im abgelaufenen Jahr.

Die Bevölkerungszahl ist gegenüber 2010 um 26 Personen oder 1,08 % auf 2393 Einwohner gesunken. Die

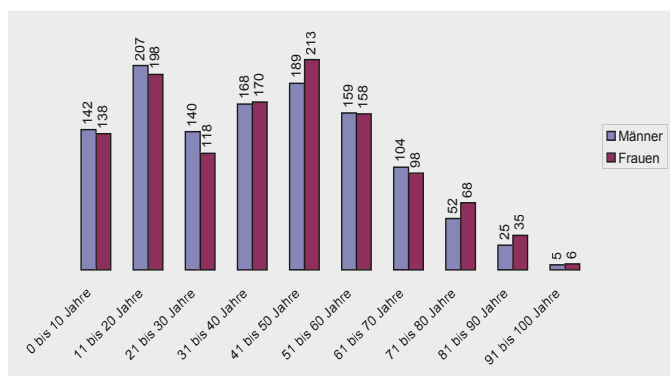
Anzahl der österreichischen Staatsbürger ist um 1 Person auf 2059 Einwohner gesunken. Die Zahl der ausländischen Mitbürger hat sich um 25 Personen auf 334 verringert. Der Ausländeranteil in Schlinz beträgt 13,96 %.

Insgesamt sind zum Stichtag 2245 Personen mit Hauptwohnsitz und 148 Personen mit weiterem Wohnsitz in Schlinz gemeldet.

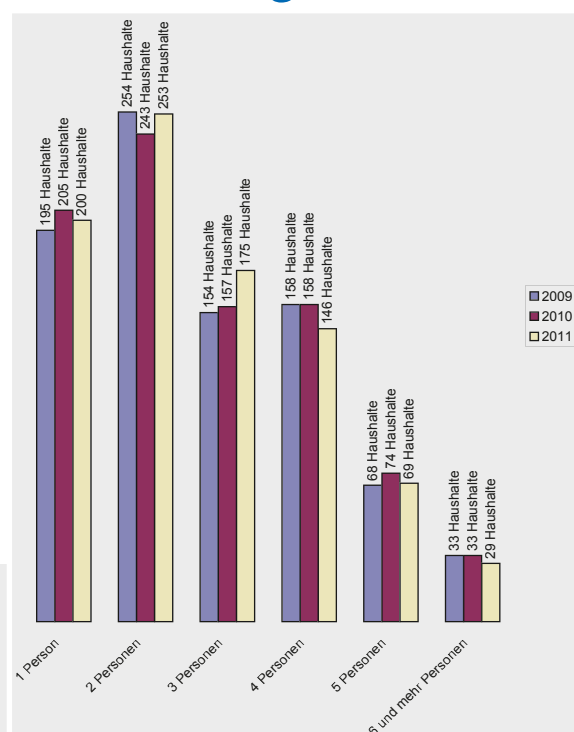
Die Anzahl der Todesfälle hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 15 auf 12 Personen verringert. Allen Angehörigen und Hinterbliebenen sei an dieser Stelle nochmals das Mitgefühl ausgesprochen.

Die Geburtenzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr von 34 auf 21 Kinder stark verringert. Wir freuen uns mit den Eltern und gratulieren sehr herzlich!

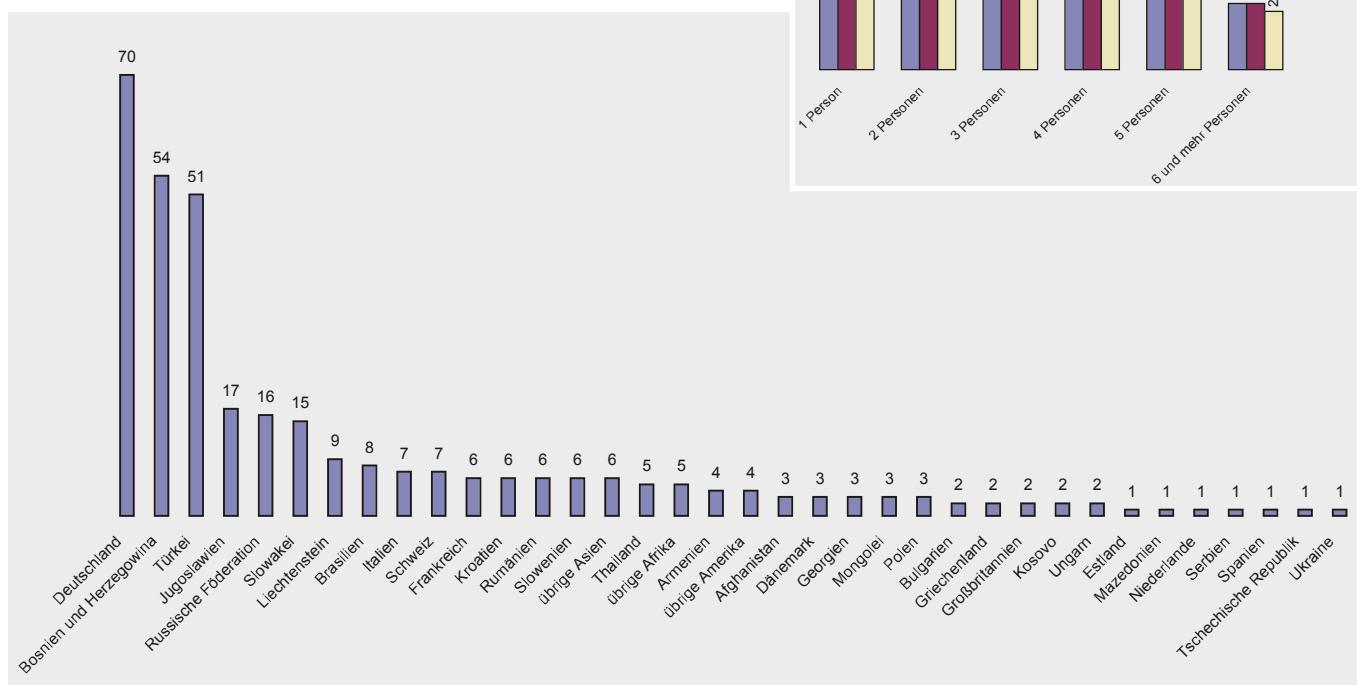
### Altersstruktur



### Haushaltsgrößen



### Nicht Österreichische Staatsbürger





## Sterbefälle 2011

Name	Geboren	Verstorben	im Alter von
Anna Lässer	1910	Juli 2011	101
Anna Fetzl	1912	Februar 2011	98
Veronika Kantner	1917	Juli 2011	93
Ida Gabler	1924	August 2011	87
Oskar Rauch	1924	Januar 2011	86
Josef Lins	1932	Juli 2011	79
Erwin Lampert	1935	November 2011	76
Helmuth Ernst	1934	Februar 2011	76
Alois Moosmann	1937	September 2011	73
Johann Sönser	1939	April 2011	71
Drazenko Milovic	1974	Juli 2011	37
Erwin Lampert	1935	November 2011	76
Otto Knecht	1925	Dezember	86

## Neugeborene seit Dezember 2010

Name	Geboren	Name	Geboren
Anna-Lena Kaufmann	Dezember 2010	Jana Manser	August 2011
Colin Kriß	Januar 2011	Mathilde Else Gruber	August 2011
Keanu Kriß	Januar 2011	Lea Sofie Lutz	August 2011
Deniz Do an	Januar 2011	Anne Schneider	August 2011
Ramon Nigsch	Februar 2011	Sean Erwin Tiefenthaler	September 2011
Leon Alexander Zangerl	März 2011	Chiara Sophia Meier	September 2011
Hamza Šiši	April 2011	Thomas Strick	September 2011
Léonie-Sophie Mathis	Mai 2011	Jonas Stähele	Oktober 2011
Simon Siller	Juni 2011	Luis Amann	November 2011
Anil Simsek	Juli 2011	Klara Malin	Dezember 2011
Johanna Paula Rauch	August 2011		

## Bauvorhaben in Schlins seit 2005

Jahr	Bauvorhaben gesamt	davon gewerblich	davon anzeige- pflichtig	davon bewilligungs- pflichtig	Bewilligungspflichtige Bauvorhaben				
					Einfamilien- haus	Doppelhaus Wohnanlage	Zubau Umbau	Carport Schopf,...	Sonstige
2005	50	7	16	27	11		7	5	4
2006	37	5	16	16	5	2	2	5	2
2007	60	5	23	32	9	1	7	5	10
2008	43	4	14	25	6		4	8	7
2009	44	3	17	24	6		7	8	3
2010	49	4	13	32	8		12	5	7
2011	37	1	5	32	5		13	2	12

## Vorarlberger Gemeindetag in Schlins

### Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger wird zum Gemeindeverbandspräsidenten gewählt.

Am 6. Mai fand der Vorarlberger Gemeindetag 2011 im Wiesenbachsaal in Schlins statt. Der Gemeindetag ist die Versammlung aller Mitgliedsgemeinden des Vorarlberger Gemeindeverbandes und findet in der Regel zwei Mal während einer Gemeindevertretungsperiode statt. Der Vorarlberger Gemeindeverband ist die Interessensvertretung der Vorarlberger Gemeinden gegenüber Land und Bund. Alle Städte und Gemeinden des Landes sind Mitglied und bestellen aus ihren Reihen den Vorstand und das Präsidium.

Die Gäste aus dem ganzen Land wurden von Mitgliedern des Schliner Trachtenvereins herzlich empfangen und die musikalische Umrahmung besorgte ein Bläserensemble der Gemeindemusik Schlins. Namens der gastgebenden Gemeinde begrüßte Bürgermeister Harald Sonderegger die zahlreich erschienene Prominenz aus Politik und Gesellschaft und stellte den Gästen die Gemeinde Schlins vor.

Mag. Wilfried Berchtold, Präsident des Gemeindeverbandes seit



1995 stellte sich nicht mehr der Wahl und hielt vor den zahlreich erschienenen Bürgermeistern und



Altbürgermeistern, Abgeordneten zum Vorarlberger Landtag sowie den anwesenden Mitgliedern der Landesregierung mit Landeshauptmann Sausgruber an der Spitze einen beeindruckenden Tätigkeitsbericht zur abgelaufenen Periode.



Anschließend standen die Wahl des Vorstandes und des Präsidiums auf der Tagesordnung. Der Vorstand des Gemeindeverbandes setzt sich regional aufgeteilt aus insgesamt 22 Gemeinden des Landes zusammen, wobei die Städte kraft Statut Mitglied sind. Aus dem



Kreis der Vorstandsgemeinden wird in der Folge das Präsidium gewählt. Der Wahlvorschlag lautete auf Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger als Präsidenten und Bürgermeister DI Wolfgang Rümmele und Bürgermeister Harald Köhlmeier als Vizepräsidenten. In den darauf folgenden schriftlichen Abstimmungen wurden die Kandidaten jeweils mit überwältigender Mehrheit gewählt.

Der neue Gemeindeverbandspräsident Harald Sonderegger dankte in der Folge den scheidenden Präsidiumsmitgliedern Bgm Mag. Wilfried Berchtold und Altbgm Erwin Mohr für ihre verdienstvolle Tätigkeit zum Wohle der Vorarlberger Gemeinden. Ebenso durfte er dem ausscheidenden Bundesvorstandsmitglied Altbgm. Werner Walser ein Präsent überreichen und dem neu entsandten Mitglied Bgm. Mag. Elisabeth Wicke gratulieren.



In seiner Antrittsrede erklärte Präsident Sonderegger den erfolgreich eingeschlagenen Weg weiter gehen zu wollen und auch weiterhin die faire Partnerschaft auf Augenhöhe mit dem Land zu suchen. Dabei gelte es als besondere Herausforderung die finanzielle

Situation der Gemeinden zu stabilisieren und bestmöglich zu verbessern, bestehende Gemeindekooperationen zu verstärken und zu vertiefen und neuen Kooperationsmodellen und Ansätzen offen gegenüber zu stehen.

Anschließend sprach der Präsident des österreichischen Gemeindebundes Bgm Helmut Mödlhammer zu aktuellen Themen aus dem österreichischen Gemeindebund, dankte Wilfried Berchtold für seine wertvollen Verdienste und die persönlich immer sehr gute Zusammenarbeit, hieß den neuen Präsidenten im Präsidium des österreichischen Gemeindebundes willkommen und gratulierte zur Wahl.

Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber gratulierte ebenfalls zur Wahl und dankte für die verantwortungsvolle Arbeit, die in



den Gemeinden geleistet wird. Er betonte ebenfalls die Wichtigkeit einer guten und ausgewogenen Partnerschaft zwischen Land und Gemeinden und freute sich, dass erstmals in der Geschichte des Gemeindeverbandes der Präsident aus einer Kleingemeinde stammt.



Der Gemeindetag endete mit einem vom Küchenchef des Sozialzentrums Satteins und seinem Team ausgezeichnet zubereiteten Mittagsmenü.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Helferinnen und Helfer, die dazu beigetragen haben, dass den vielen Gästen der Gemeindetag 2011 in guter Erinnerung bleiben wird.



## Kinder- und Jugendausschuss

### Sommersportcamp

Auch in diesem Jahr wurden wieder das **Sommersportcamp** und die **Sommerbetreuung** abgehalten.

Beim Sportcamp vom 18. bis 22. Juli 2011 nahmen 27 Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren teil.

Das altbewährte Betreuerenteam mit **Daniel Hummer, Mark Spiegl, Moritz Begle** und sowie erstmals **Tanja Malin** ließen sich wieder vieles an Sport, Spiel und Spaß einfallen.

**Gabi Mähr** kümmerte sich wie auch die letzten Jahre um die Organisation, Sponsoring, Einkauf und dass die Kids gut gepflegt wurden.

Leider meinte es das Wetter in dieser Woche nicht so gut mit uns und wir mussten zweimal im Wiesenbachsaal unser Nachtlager aufschlagen, öfters in die Halle ausweichen und unseren Badetag im Val Blue in Bludenz abhalten. Aber dadurch ließen sich die Kinder und Betreuer nicht unterkriegen und nach der Abschlussvorführung wollten einige am liebsten noch eine Woche dranhängen.

Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung an unsere Sponsoren:

**Outwork (Fink Manfred)**  
**Erne fittings**  
**Sennerei Schlins Röns**  
**Metzgerei Egger**  
**Sparmarkt Unterthurner**  
**Ländlemilch (Rauch Hubert)**  
**Raiba Walgau**  
**Land Vorarlberg und**  
**Gemeinde Schlins**

Danke auch an **Radi und sein Team vom Sozialzentrum Sattens** für das leckere Mittagessen!



## Sommerbetreuung

Heuer fand bereits zum elften Mal die **Sommerbetreuung** für die Volksschulkinder statt.

Diese zwei Wochen werden von unseren Vereinen und Institutionen gestaltet. Mit den Kindern wurden Ausflüge und verschiedenste Spiele unternommen, Basteleien, Erlebnisse und viel Action standen genauso auf dem Plan wie Wissenswertes und Einblicke ins jeweilige Vereinsleben. Auch gab es jeden Tag eine super Verpflegung von den Vereinen.

Vielen Dank allen, die sich diesen Sommer bereit erklärt haben, einen Vormittag die Betreuung unserer Kinder zu übernehmen! Diesmal waren das:

**Seniorenbund**  
**Fischereiverein**  
**Stiftung Jupident**  
**Union Tennisclub**  
**US-Cruisers**  
**Modellbaugruppe Bludenz**  
**Pfarr Schlins**  
**Männerchor**  
**Feuerwehr**  
**Taekwondo**

Ohne diese Unterstützung wäre es nicht möglich, den Familien eine finanziell so günstige Betreuung anbieten zu können!

Die jüngeren Kinder wurden zur selben Zeit von unseren Kindergartenpädagoginnen im Kindi betreut.





## Schulweg - Laufen macht Spaß

Im Februar und März starteten wir mit unserem Projekt „**Schulweg – Laufen macht Spaß**“

Ziel dieses Projektes war, die Kinder zu motivieren, den Schul- und Kindergartenweg zu Fuß zu gehen. Durch die gute Zusammenarbeit mit den **Lehrer/innen und den Kindipädagoginnen** sah man in dieser Zeit viele laufeifrige Kinder auf den Straßen. Mit selbstgebastelten Schildern machten **Volksschulkinder der dritten Klasse** auf die Aktion aufmerksam und die Polizeistelle Satteins wurde gebeten, in diesen zwei Monaten noch

öfters zur Schulwegsicherung bereit zu sein.

So konnten die Kinder für jeden gegangenen Weg Punkte sammeln und wurden bei einer kleinen Abschlussfeier mit Preisen belohnt. Alle Kindergartenkinder bekamen von der **Raiba Walgau** einen Rucksack, von der **RFI** eine Jause und von der **Gemeinde** einen Ausflug nach Feldkirch in den Wildpark gesponsert.

Für die Volksschüler gab es von der RFI Jupident Hallenbadeintritte und eine feine Jause für alle, Saisonkarten fürs Schwimmbad in Nenzing und Walgautaler. Der **Spar Markt Unterthurner** stellte Gutscheine für eine gesunde Jause zur Verfügung und von der **Rala HYGIENE** gab's feine Duschbäder und Seifenspender. Die Gemeinde lud die Kinder zu feinen Getränken ein.

Herzlichen Dank für die tollen Preise. Danke aber auch den Lehrer/innen und Kindergartenpädagoginnen, dass sie diesem Projekt gleich zugestimmt und sich so eingesetzt haben.

## Weitere Aktivitäten

Ebenso organisierte der Kinderjugendausschuss nach der Ruhendstellung vom Jugendverein „Just do it“ für die 10 bis 16jährigen einen **Selbstverteidigungskurs**. Bei den Mädchen konnte der Kurs abgehalten werden, bei den Jungs musste der Kurs leider wegen zu wenigen Anmeldungen abgesagt werden. Aus dem gleichen Grund fand auch das zweite **Dartturnier** im Juni nicht statt.

Um besser auf die **Wünsche und Ideen der Schlinser Jugend-**

**lichen** eingehen zu können, wurden alle 12 bis 16jährigen im Juli zu einem Treffen mit einer Jugendmitarbeiterin vom Jugendkulturverein Join in Nenzing und der Obfrau vom Jugendausschuss Schlins eingeladen.

Leider kamen von den 200 persönlich angeschriebenen nur sechs Schlinser Jugendliche.

Die meisten derer Wünsche (Ausflüge, Workshops) können mit dem **Jugendtreff Join** organisiert werden. Der Wunsch, ein zweites Fußballtor für die Schulwiese wurde im Sommer noch erfüllt. Ein DJ- und ein Cocktail-Workshop wurden im alten FC-Hüsle abgehalten.

Ein großes Thema war in mehreren Fachbeiratssitzungen und im Kinder- und Jugendausschuss die künftigen **Kleinkinder- und Kindergartenbetreuungseinrichtungen**.

Hier musste die Bestandserhebung, der Standort, die gemeinsamen Nutzungen und Synergien usw. ausgearbeitet werden. Der Fachbeirat setzt sich aus Teilnehmern vom EKIZ, Spielkiste, Kindergarten, Volksschule, Eltern und Vertreter aller politischen Fraktionen zusammen.

Durch die gute Mitarbeit aller sind wir schon ein ganzes Stück weiter, so dass der Planungswettbewerb jetzt ausgeschrieben werden kann.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben.

Für den Kinder- und Jugendausschuss und für den Fachbeirat

Obfrau Gabi Mähr

## Schlins Dokumentation

### Geschätzte Schlinserinnen und Schlinser

Seit der Präsentation von Band 2 der Schlinsdokumentation (Lebensraum Schlins, Natur – Geschichte – Architektur) im November kennt mich der/die eine oder andere unter Ihnen, und auch ich bin damit in Schlins ‚angekommen‘. Seit drei Jahren begleite ich das Projekt, eine umfassende und erweiterte Dorfgeschichte zu publizieren, und auch der nächste Band (Kirchengeschichte von Schlins) geht in absehbarer Zeit in Druck. Dieses interessante – und sogar spannende – Buch, soll der Schlinser Öffentlichkeit kommendes Jahr im Juli, pünktlich zum 500-Jahr-Jubiläum der St.-Anna-Kapelle, präsentiert werden. Parallel zu meiner Arbeit als Herausgeber und



Autor ist es meine Aufgabe, das Historische Gemeinearchiv zu ordnen. Alle historischen Dokumente, die im Rahmen meiner Schreibtätigkeit gesichtet wurden, sind von mir beschrieben, dokumentiert und mit einer Nummer versehen. Solchermaßen verzeichnet, finden sie einen neuen Platz in säurefreien Umschlägen und modernen Archivschachteln. Ziel ist es, das Historische Gemeinearchiv einer Archivordnung zuzuführen, die

diese Bezeichnung verdient. Die inhaltliche Kurzbeschreibung des Inhalts aller Dokumente, die nicht immer leicht lesbar sind, soll deren Auffindbarkeit und Erschließung erleichtern. Ebenso geplant ist, ein Verzeichnis einer Vielzahl von Dokumenten und Fotos aus Privatbesitz anzulegen, die mir dankenswerterweise zur Verfügung gestellt wurden. Als Gegenleistung für die Einsicht in so manche private Urkunde, bin ich stets gern bereit, bei der ‚Entzifferung‘ alter Handschriften behilflich zu sein und deren Inhalt für den Besitzer zusammenzufassen. Auf diese Weise bleibt das Historische Gemeinearchiv kein trockener und verstaubter Ort. Denn als Serviceinstitution ist ein gut geordnetes Archiv stets ein Bindeglied zwischen Vergangenheit und Zukunft.

## Buchpräsentation „Lebensraum Schlins“

Am 3. November war es soweit: Band 2 der ‚Schlinsdokumentation‘ wurde der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Nachdem 2009 der erste Band (‚Spiele auf der Burg – 60 Jahre Spielgemeinde Schlins‘) erschienen war, widmet sich der an diesem Abend präsentierte zweite Band dem Themenkreis, Lebensraum Schlins, Natur – Geschichte – Architektur‘.

Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Foyer der Volksschule begrüßte Bgm Mag. Harald Sonderegger neben den erfreulich zahlreich erschienenen Besuchern unsere Kulturlandesrätin Andrea Kaufmann. Sie ging in ihren Grußworten insbesondere auf den Wert von Gemeindedokumentationen als kulturelles Gedächtnis ein.

Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger erläuterte die Entstehungsgeschichte der Buchreihe und verwies auf die Themenkreise der einzelnen Beiträge sowie auf deren Autoren. Der Sache entsprechend spannte er den Bo-

gen ebenso weit, wie dieser inhaltlich den Themenkreisen des Buches entspricht: von der eisenzeitlichen Entstehungsgeschichte des Walgau als Teil des alpinen Raumes bis zu den zivilisatorischen Spuren, die die Menschen hin-





terlassen haben und immer noch hinterlassen, den Häusern. Dabei ging er auch auf die Jahrhunderte währenden Versuche ein, diese und ihre Bewohner vor den Gefahren des Wildflusses zu schützen. Bürgermeister Sonderegger bedankte sich bei den Autoren für die sach- und fachkundigen Beschreibungen der Schlinser Riede, der Vogelwelt, von Wetter und Klima und vergaß dabei nicht, die Themenkreise Siedlungsgeschichte sowie Flur- und Familiennamen zu erwähnen, die ebenfalls



Gegenstand des Buches sind. Einmal mehr wurde Flurnamenforscher Werner Vogt gewürdigt, dessen Lebenswerk ebenso wie seine aktuellen Forschungsergebnisse zu Schlins heuer in die Liste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen wurde.



Die versammelten Autoren waren ebenso wie die Schlinserinnen und Schlinser beeindruckt von der musikalischen Gestaltung des Abends durch das Bläserensemble der Gemeindemusik Schlins, sowie den originell dargebotenen Liedern von Schülern der VS-Klasse 4b unter der Leitung ihres Lehrers Martin Ebli.

Rund 170 an der Geschichte von Schlins interessierte Menschen waren der Einladung gefolgt. Sie erwiesen sich als interessierte Zuhörer der Lesung ausgewählter Ausschnitte aus den einzelnen Beiträgen durch Thomas Gamon, den Nenzinger Gemeindecarchivar und Herausgeber der ELEMEN-TA-Walgau Schriftenreihe. Auch Buchherausgeber und -autor Dieter Petras sprach ein paar launige Worte und das anschließende Buffet sprach für sich selbst.

Alles in allem: Ein äußerst gelungener Abend!

**Und als  
Weihnachtsgeschenk...**

Schlinsdokumentation Band 2

**Lebensraum Schlins**  
Natur – Geschichte – Architektur  
von Dieter Petras (Hrsg.)

Die Langflurgenussende Schlins (Längsflur) vom Standpunkt von Schlins (Hrsg.)  
Wissenschaftler

Hochbauwesen & Konstruktivbau:  
Landschaftsgeschichte  
Siedlungsgeschichte  
Alte & neue Häuser  
Schlins Riede  
Familiennamen  
Wetter & Klima  
Flurnamen  
Vogelwelt  
Geologie

Mit zahlreichen farbreproduzierenden Bildern




**Erhältlich im Gemeindeamt Schlins und in allen Geschäften**

**€ 24,-**



## Die Gemeinde im Herzen, die Region im Kopf

### Regio Im Walgau gegründet

Die Regionalentwicklung im Walgau startete als dreijähriger Pilotprozess 2009 - 2011, der vom Land Vorarlberg finanziert wurde. In der Pilotphase waren 21 Gemeinden am Prozess der Regionalentwicklung beteiligt. Dies deshalb, weil eine klare Abgrenzung - wo fängt denn der Walgau an, wo endet er - noch heute nicht einfach zu setzen ist. Gut zweieinhalb Jahre nach dem „Startschuss“ wurde am 23. September 2011 nun von 54 Delegierten die Regio Im Walgau offiziell gegründet. Dank der eindeutigen Zustimmung von 14 Gemeindevertretungen hat der Walgau ein klares Signal ins Land hinaus gesandt.

### Die Aufgaben der Regio Im Walgau

Um einen möglichst nahtlosen Übergang in die neue Struktur zu gewährleisten, wird das bisherige Aufgabenspektrum weitergeführt.

- Wichtigstes Ziel ist die gemeinsame Strategieentwicklung in der Region. Wenn sich die Walgauer über die Herausforderungen der Zukunft einig sind, dann können sie auch gemeinsam Maßnahmen entwickeln. Ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt ist dabei schon fixiert: das räumliche Entwicklungskonzept Walgau, das sich aus der Zusammenführung teilregionaler räumlicher Entwicklungskonzepte ergibt. In der Teilregion Blumenegg hat die Arbeit am REK bereits begonnen, in den Teilregionen Düns-Dünserberg-Schnifis-Röns und Bludenz-Bürs-Nüziders startete die Ausschreibung.



- Um die Walgau-Identität zu stärken und das Vertrauen zwischen den Walgauern wachsen zu lassen, finden monatlich Treffen der Bürgermeister und mindestens einmal im Jahr ein öffentliches Walgauforum statt. Ein Ziel des Vereins ist auch, als Region gemeinsam nach außen aufzutreten, um den Anliegen der Walgau-Gemeinden in Vorarlberg mehr Gehör zu verschaffen.
- Ein weiteres Ziel ist es, gemeinsame regionale Projekte durchzuführen. Einige wurden bereits begonnen (z.B. Springerlösung für Kindergärten, Workshops zu

teilregionalen Lösungen in der Bauverwaltung, regionale Währung ‚Walgauer‘, Zusammenarbeit im Bereich Buchhaltung, gemeinsame Sicherheits-Fortbildungen für Bauhof-Mitarbeiter, ein Museumskonzept und -depot oder der regelmäßige Erfahrungsaustausch bei den Jugendbeauftragten, Kulturveranstaltungen, Naturschützern und Bibliotheken).

- Neben dem räumlichen Entwicklungskonzept wird in der Regio Im Walgau auch ein Leitbild diskutiert, das den Titel ‚Zukunft Im Walgau‘ hat. Darin werden die



Ziele und Handlungsfelder konkretisiert, die in den nächsten Jahrzehnten die Entwicklung des Walgaus besonders beeinflussen werden. Neben der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und der räumlichen Entwicklung sind dies beispielsweise die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Soziales, die Verkehrsinfrastruktur und die Wechselwirkungen zwischen Landschaft, Landwirtschaft und Naherholung. Sowohl das räumliche Entwicklungskonzept als auch das Leitbild sind als Aufgaben in den Statuten der Regio Im Walgau verankert

Für das Arbeitsprogramm 2012 haben die Delegierten neben den schon genannten eine ganze Reihe weiterer Themen diskutiert, die in regionaler Zusammenarbeit bearbeitet werden sollen. Ein Naherholungs- und Tourismuskonzept für den Walgau, eine gemeinsame Strategie für die Infrastruktur zur Freizeit und Erholung (einschließlich der Bäderlandschaft im Walgau) und ein Konzept zur Integration Jugendlicher, ein gemeinsames Medienkonzept, die Diskussion über die Schulsprengel-Regelung und weitere Anstrengungen im Naturschutz- und Energiebereich stehen ganz oben auf der Agenda der Bürgermeister und Gemeinde-Delegierten. In die



neu gegründete Regio Im Walgau sollen auch die Zuständigkeiten für die Entwicklung des ländlichen Raumes (Stichwort: LEADER- Förderung) fallen. Die ganze Themenpalette reicht als Arbeitsprogramm für mehrere Jahre.

### Der Walgau in Buchform:

Der freie Fotograf Nikolaus Walter aus Feldkirch beobachtete den Prozess der Regionalentwicklung im Walgau über zwei Jahre hinweg, die Texte wurden vom Projektleiter Manfred Walser (Universität St. Gallen) zusammengetragen und redigiert. Das Buch entstand im freien Wechselspiel zwischen Fotograf und Autor und wurde gestalterisch intensiv vom Atelier Gassner-Redolfi aus Schlins begleitet. Es beschreibt auf jeweils einer Seite ein in sich abgeschlossenes Walgau-Thema, die gegenüberliegende Seite ist mit einem oder mehreren Fotos von Nikolaus Walter illustriert. Herausgeber ist das Land Vorarlberg. Der Schutzumschlag ist ein Auszug aus der bereits bekannten Walgau-Freizeitkarte. Das Buch ist um Euro 19,00 im Gemeindeamt erhältlich.

### Wichtige Informationen

**14 Kerngemeinden** bzw. 37.494 Walgauer stimmten mit 269:4 für die Regio Im Walgau:

Mitgliedsgemeinden:  
Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen

Außerordentliche Mitglieder:  
Lorüns, Stallehr, Bürserberg, Brand, Thüringerberg und die Städte Feldkirch und Bludenz

#### Obmann:

Bgm. Florian Kasseroler

#### Obmannstellvertreter:

Bgm. Michael Tinkhauser sowie Bgm. DI Andreas Amann

[www.imwalgau.at](http://www.imwalgau.at)  
[www.wiki.imwalgau.at](http://www.wiki.imwalgau.at)



## Seniorenausflug 2011

### Die Fahr'ner no a klele ...

Auch dieses Jahr führte uns der Seniorenausflug in den schönen Bregenzer Wald. Pünktlich um 13.00 Uhr hieß es für die „Oberdörfler“ in den zwei Bussen der Fa. Grass Abfahrt beim Postpartner um die „Unterdörfler“, die vor dem Brotlädele warteten, nicht allzu lange auf die Folter zu spannen. Nahezu bis auf den letzten Platz waren dann die Busse gefüllt. Bürgermeister Harald Sonderegger und die Obfrau des Sozialausschusses, GR Katrin Keckeis, konnten 96 rüstige 70jährig oder ältere Seniorinnen und Senioren willkommen heißen.

Die erste Etappe führte uns über die Autobahn nach Dornbirn und dann durch das Schwarzachtobel bis nach Andelsbuch/Bersbuch. Bei der Haltestelle Schwarzenberg machten wir Rast und warteten auf die Einfahrt des Bregenzerwälder-Bähnle. Dann bestiegen wir die alten Waggons und nahmen auf den Holzbänken Platz. In gemächlicher

Fahrt ging es schon bald nostalgisch rüttelnd und schüttelnd bis zur Endstation Bezau.

Im Bahnhof Bezau angekommen erzählte uns Herr Bobleter vom Museumsbahnverein noch einiges zur wechselhaften Geschichte der Wälderbahn und zur Rettung dieses letzten Abschnittes, der sich heute durchaus als touristisches Zuckerstückchen erweist.

Dann ging die Fahrt in den doch etwas bequemeren Bussen weiter nach Au. Dort stärkten wir uns im neu renovierten Alpenhotel Post. Dass ein Großteil der im Zuge der Hotelrenovierung angefallenen Tischlerarbeiten vom Schlinser Tischlereibetrieb Hartmann zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt worden war, überraschte und freute uns alle. Besonders stolz auf ihren Nachwuchs war natürlich eine unserer älteren Teilnehmerinnen - die gleichnamige Seniorchefin Hedwig!

Heimwärts nach Schlins ging es dann über Damüls und Faschina



durch das Große Walsertal. Die Busfahrten verkürzte uns in bewährter Manier unser „Reiseleiter“ und Bürgermeister Harald mit aktuellen Infos und Wissenswertem aus dem Dorfgeschehen. Wir alle freuen uns schon auf den Ausflug 2012 und sind gespannt, was für ein Ziel unserem Bürgermeister bis dahin einfällt.



## ÖPNV Walgau

Im vergangenen Jahr nutzten 5,1 Millionen Fahrgäste das sehr gute Angebot des Landbusses Blumenegg - Walgau. Die Busse legten insgesamt über 1,5 Millionen Kilometer zurück.

### Neu: Im Jahr 2011 wurde der Mobilpunkt Bludenz eingerichtet.

„Der Mobilpunkt Bludenz wurde vergangenen Dezember in der Schalterhalle beim Bahnhof Bludenz eingerichtet und hat im ersten Jahr seines Bestehens durch seine starke Kundenfrequenz alle Erwartungen übertroffen“.

Die Talschaftsverbände für den öffentlichen Personen-Nahverkehr – Blumenegg-Walgau, Großes-Walsertal, Brandnertal, Klostertal und der Stadtbuss Bludenz haben sich zusammengetan und betreiben gemeinsam mit der ÖBB und dem Verkehrsverbund Vorarlberg



diese Servicestelle für die Kunden des ÖPNV.

Das Ziel war und ist den Fahrgästen eine kompetente Informationsstelle anzubieten. Diese Entscheidung hat sich als „goldrichtig“ erwiesen. Die Infostelle entwickelt sich zu einem Stützpunkt des öffentlichen Nahverkehrs im Süden Vorarlbergs.

Im Jahre 2010 haben die im Pool befindlichen Gemeindeverbände insgesamt 10,5 Millionen Fahrgäste befördert.

In einer Kooperationsvereinbarung wird der Betrieb und die Finanzierung des Mobilpunktes geregelt. In Zeiten, in denen viel über regionale Kooperationen diskutiert wird, sind die Gemeinden des Oberlandes, was den ÖPNV anbelangt, schon ein paar Kilometer voraus.

In naher Zukunft stehen die Optimierung der Struktur, der Fahrpläne und der Fahrgastinformation im Mittelpunkt der Vorhaben. „Unser vorrangiges Ziel sind zufriedene Fahrgäste, das ist eine tagtägliche Herausforderung!“

Der Landbus Blumenegg – Walgau bedankt sich für das vergangene Jahr und wünscht allen Frohe Festtage und alles Gute im Neuen Jahr. Wir freuen uns, sie auch im kommenden Jahr in unseren Bussen begrüßen zu dürfen.

Ihr Landbus Blumenegg – Walgau  
Gerhard Gmeiner, Geschäftsführer

## Vorstellung neue Mitarbeiterinnen im Kindergarten

Mein Name ist **Erika Schallert** und ich bin 30 Jahre alt. Mit meinen vier Kindern wohne ich in Bludesch. Als Kindergartenassistentin habe ich meine Leidenschaft mit Kindern zu arbeiten zu meinem Beruf gemacht.



Im Kindergarten Schlins arbeite ich seit September im Rahmen ein 50% Anstellung in der Volksschulgruppe. Die Arbeit macht mir jeden Tag große Freude und ich finde es schön, im Kindergarten Schlins arbeiten zu dürfen.

Mein Name ist Susanne Hartmann und seit Oktober 2011 arbeite ich als Sprachförderin im Kindergarten.

Nach vielen Jahren als Kindergärtnerin im Schlinser Kindergarten, freue ich mich, nach einer „Babypause“ wieder neu durchzustarten.

Die Sprachförderung stellt für mich eine neue Herausforderung dar und die Arbeit mit den Kindern macht mir nach wie vor viel Spaß!



## Kindergarten

### Die Fröschlegruppe 2010/2011

Im Kindergartenjahr 2010/2011 besuchten 17 Kinder die Fröschlegruppe und verbrachten mit Claudia und Elke eine schöne Zeit.

Das Jahr war von vielen Highlights geprägt.

Besonders erwähnen möchten wir die lustige Faschingszeit, wo wir als Frösche beim Kinderfaschingsumzug teilnahmen und dafür mit vielen „Gutsle“ belohnt wurden.

Unser Jahresthema „z`Schlis daham“ animierte uns, verschiedene Betriebe und Vereine besser kennenzulernen. Es überraschte uns, was in Schlins alles geboten wird.

Sehr stimmungsvoll war es bei der Fa. Feeling. Elmar Mähr ließ uns verschiedene Düfte riechen und anschließend mussten wir diese erraten - das war gar nicht so einfach.

Im Mai machten alle drei Gruppen einen gemeinsamen Ausflug zum Aktivpark in Schruns.

Die Zugfahrt, das gemeinsame Spiel und die gute Jause ließen den Vormittag wie im Flug vergehen und alle waren sich einig, dass dieser Ausflug sehr schön war.

Es war ein tolles Kindergartenjahr!



*Unser gemeinsames Jahresthema: „z`Schlis daham“*



*Faschingsfest in der Fröschlegruppe*

## Indianergruppe 2010/2011

1 8 Indianer erlebten mit Melanie und Stefanie viele spannende Abenteuer im letzten Kindergartenjahr.

Zu Beginn des Jahres besuchten wir die Bibliothek, in der wir viele Bücher und Spiele entdeckten. Bei einer Exkursion zur Feuerwehr durften wir ein richtiges Feuer löschen und die Fahrt mit dem Feuerwehrauto war sehr aufregend und machte großen Spaß!

Neben vielen anderen tollen Sachen, konnten wir auch mit den anderen Gruppen einen Ausflug machen.

Unser Projekt „Kindiweg laufen“ motivierte uns so sehr, dass wir innerhalb kürzester Zeit das Plakat vollgestempelt hatten. Als Belohnung fuhren wir mit dem Bus in den Wildpark. Dort durften wir bei der Wildfütterung dabei sein, bei der wir sogar die scheuen Wölfe bewundern konnten.

Weitere Indianerabenteuer erlebten wir beim Tennistraining, bei dem uns so ziemlich die Puste ausging. Die Gärtnerei Müller in Thüringen freute sich über unseren Besuch und auch die Clownfrau Blombiene war ein Highlight in diesem Jahr.

Das Indianerjahr verging wie im Flug und es wird uns immer in Erinnerung bleiben!



*Beim Löschen....*



*Besuch der Clownfrau Blombiene*

## Rabengruppe 2010/2011

Die Rabengruppe erlebte ein spannendes Kindergartenjahr mit Angelika, Barbara und Sibille.

Jeden Dienstag pilgerten wir mit Sack und Pack zu unserem Waldplatz, um dort spielend zu lernen und die Natur das ganze Jahr über in ihrer Vielfalt zu erleben.

Gemäß unserem Jahresthema „z'Schlis Daham“ besuchten wir verschiedene Betriebe und Vereine. Wir spazierten durch unser Dorf und erkundeten, wo jedes einzelne Kind wohnt. Dies haben wir in Fotos dokumentiert und durch echte Schachtelhäuser und Zeichnungen veranschaulicht.

Die Gärtnerei Wanger öffnete uns die Türen und Hintertüren und wir durften gemeinsam eine Sonnenblume in einen Topf säen und mitnehmen. Der Gärtnermeister erzählte uns vieles über Pflanzen, Blumen und Bewässerungsanlagen etc.

Gemeinsam mit der „Indianergruppe“ besuchten wir den Bauer Matt. Dort durften wir helfen, Äpfel zu ernten und Zwetschken probieren. Ganz interessant war auch der Stall mit den Kühen und natürlich die großen Traktoren.

Einmal besuchten wir eine Baustelle der Firma Amman Bau in Schlins. Jedes Kind durfte mit dem großen Kettenbagger mitfahren und wir erhielten eine schmackhafte Jause.

Zum krönenden Abschluss unseres Jahresthemas luden wir alle Eltern und Interessierten zur Ausstellung in den Kindergarten ein. Jede Gruppe stellte hier ihre tollen selbstgestalteten Kunstwerke



*Auf dem „Tastweg“ der Ausstellung*



*In der Gärtnerei*

aus .Es gab nicht nur viel zu sehen, sondern auch“ Schlins zum be- greifen“ und zu „begehen“. Auch konnte man dort unsere fertig ge- stellte Konzeption durchblättern.

Zum Schulschluss verabschiedeten wir unsere Barbara in den Mutterschutz und wünschten ihr alles Gute.

## Im neuen Kindergartenjahr angekommen....

Am 12. September hat das neue Kindergartenjahr begonnen und wir haben uns sehr auf "unsere" 41 Kinder gefreut. Wir möchten auch in diesem Jahr ein gemeinsames Ziel verfolgen und uns ganz oft dem Thema Bewegung widmen.

Mit dem gemeinsamen Jahresthema aller drei Gruppen "FIT UND

GSUND" und dem Projekt "Kinder gesund bewegen" haben wir uns also auf den Weg gemacht – in ein Kindergartenjahr mit viel Bewegung und auch mit vielen anderen Aktionen, wie GESUNDE JAUSE TAGE, FRISCHE LUFT TAGE und einem gemeinsamen Turnfest aller 3 Gruppen im großen Turnsaal der Volksschulgruppe.

Wir freuen uns auf ein aktives, spannendes Jahr mit den Kindern!

## Willkommen bei uns im Team:

Wir freuen uns, dass Susanne Hartmann bei uns die Sprachförderung übernommen hat und nun an zwei Tagen in der Woche auf spielerische Art und Weise die Kinder mit nicht deutscher Muttersprache fördert.

In der Volksschulgruppe unterstützt uns seit September Kindergartenassistentin Erika Schallert – auch sie heißen wir herzlich willkommen bei uns im Team!



Gruppe Wirbelwind



Melanie, Angelika, Stefanie, Elke, Susanne, Claudia, Erika



Äfflegruppe



Gruppe Schabernack



## Spielkiste



### Hochwertige Betreuung in der Spielkiste

In den 3 Gruppen der Spielkiste Schlins werden 45 Kinder betreut.

In einem geschützten Umfeld begleiten die insgesamt 11 professionell ausgebildeten Betreuerinnen ihre Schützlinge. Jeden Tag werden aufs Neue erste Erfahrungen außerhalb der Familie gemacht.



Auf die Tendenz, dass immer jüngere Kinder einen Betreuungsplatz benötigen, hat auch die Spielkiste reagiert und ihre Statuten geän-

dert: Seit Herbst 2011 hat sich das Betreuungsangebot auf unter 1 ½ jährige Kinder ausgeweitet – das jüngste Kind ist schon mit 15 Monaten mit dabei.



die Kinder den Wald mit allen Sinnen erkunden. Das Angebot richtet sich an 3-6 jährige Kinder (auch an interessierte Kindergartenkinder), einige wenige Restplät-



Weitere Informationen unter:

[www.spielkiste-schlins.at/ekiz](http://www.spielkiste-schlins.at/ekiz)

### Schlins Waldflöh

Ab Jänner 2012 bietet die Spielkiste eine Nachmittagsbetreuung an. An zwei Nachmittagen werden

ze sind noch frei. In Kombination mit der Mittagsbetreuung kann so erstmals zumindest an zwei Tagen eine Ganztagsbetreuung angeboten werden.

### Blick in die Zukunft

Die Spielkiste hat in den vergangenen Jahren intensiv an der Kon-



zeption des neuen Kinderhauses mitgearbeitet. Die Ergebnisse und Ideen sind zu Papier gebracht und die ersten Vorschläge des Architekten-Wettbewerbes werden mit Freude erwartet. Es bleibt also spannend in der Spielkiste...

## Eltern Kind Zentrum - EKIZ

### EKIZ = Plattform für all jene, die Kinder durchs Leben begleiten

Das EKIZ (Eltern-Kind-Zentrum) ist auch dieses Jahr wieder ein Ort der Begegnung: Kinder, Mamas&Papas, Omas&Opas lernen sich kennen, verbringen gemeinsam Zeit miteinander, tauschen sich aus oder informieren sich.

Das Programm umfasst Vorträge, geleitete Eltern-Kind-Gruppen und Workshops mit und ohne Kinder. Beliebte bei Groß und Klein ist das Eltern-Kind-Turnen (Bewegung macht Spaß) und die geleitete Eltern-Kind-Gruppe. Besonders



große Resonanz findet dieses Jahr der Frühstückstreff.

Hinter dem EKIZ-Team stehen 6 Frauen, die selbst Mütter sind und die Bedürfnisse rund um das Thema Familie sehr gut kennen. So freut sich das Team auf ein nächstes EKIZ-Jahr voller Spaß, Freude, Information und „Netzwerkerei“.



Weitere Informationen unter:

[www.spielkiste-schlins.at/ekiz](http://www.spielkiste-schlins.at/ekiz)



## Volksschule

Im aktuellen Schuljahr besuchen 116 Kinder in acht Klassen (jeweils zwei Klassen pro Schulstufe) unsere Volksschule in Schlins. Die ersten Klassen werden von Walpurga Walter und von Hildegard Studer unterrichtet. Die Klassenlehrerinnen der zweiten Klassen sind Regina Simperl und Karin Dür. Brigitte Voppichler und Karin Müller-Gau sind für die dritten Klassen verantwortlich und Herbert Heinzle und Martin Ebli stehen den vierten Klassen vor.

Unsere Religionslehrerinnen heißen Manuela Schnetzer (erste, dritte und vierte Schul-

vorgenommen. So haben wir zum Beispiel die Unterrichtszeiten geändert und an die Bedürfnisse einer modernen Schule angepasst. Sowohl zwischen der ersten und der zweiten Stunde als auch zwischen der dritten und vierten Stunde gibt es jetzt keine Pause mehr.



Uns ist aber nicht nur der Unterricht in der Klasse wichtig. Deshalb gibt es bei uns diverse Lehrausgänge zu unterschiedlichen Themenbereichen. Auch verschiedenste

Projekte begleiten uns übers Jahr. Zum Beispiel stellen die Erstklässler den Schulweg und die Sicherheit im Straßenverkehr durch den Besuch eines Polizisten in den Vordergrund. Die Zweitklässler besuchen das Spieleland in Ravensburg, die Drittklässler erkunden etliche Betriebe und Institutionen in Schlins und die Viertklässler machen Erfahrungen beim sogenannten „Kartoffelprojekt“ in Kooperation mit dem Obst- und Gartenbauverein.

Weiters erhalten unsere Schüler die Möglichkeit, unter anderem an den Unverbindlichen Übungen „Chorgesang“ und „English for fun“ sowie am Projekt „Gesunde Jause“ teilzunehmen.

Auch der Schulweg der Kinder ist uns ein wichtiges Anliegen. Deshalb starten wir auch in diesem Schuljahr wieder ein gemein-



stufe) und Elisabeth Moosbrugger (zweite Schulstufe).

Weiters unterrichten an unserer Schule Sabine Moser Technisches sowie Textiles Werken und Christl Blocher Sprachtherapie. Susanne Stockinger kümmert sich hauptsächlich um Kinder mit Sonderpädagogischem Förderbedarf. Aydin Halil ist für den islamischen und Pfarrer Mijic Miele für den orthodoxen Religionsunterricht zuständig. Insgesamt werden an unserer Schule 234 Stunden pro Woche unterrichtet.

Im Vergleich zum letzten Schuljahr haben wir einige Modifikationen

Den Unterrichtsbeginn haben wir auf 7.50 Uhr vorverlegt.

Aus reinen 50-Minuten-Schulstunden wurden also Lernblöcke, die pädagogisch sehr sinnvoll und effektiv sind. Die neuen Unterrichtszeiten ermöglichen uns zeitlich generell mehr Freiheiten in der Unterrichtsgestaltung. Außerdem haben die Kinder am Donnerstag eine längere Mittagspause und können auch die Schulwege zu Fuß bewältigen. Eine weitere Neuerung an unserer Schule ist diejenige, dass wir nach längerer Pause wieder die Unverbindliche Übung „Bildnerisches Gestalten“ für die zweiten bis vierten Klassen offerieren können.

Die Volksschule Schlins bietet für unsere Schüler ganz tolle Rahmenbedingungen – und das in mehrerer Hinsicht. Erstens unterrichten bei uns sehr erfahrene und engagierte Lehrpersonen, und



sames Projekt mit der Gemeinde, um die Kinder zu motivieren, den Schulweg zu Fuß zurück zu legen. Abschließend möchte ich auf un-

sere Homepage hinweisen. Unter <http://www.vobs.at/vs-schlins/> finden Sie viele weitere wertvolle Informationen und Bilder

rund um das Geschehen in unserer Volksschule.

*Wolfgang Lässer, Direktor VS Schlins*

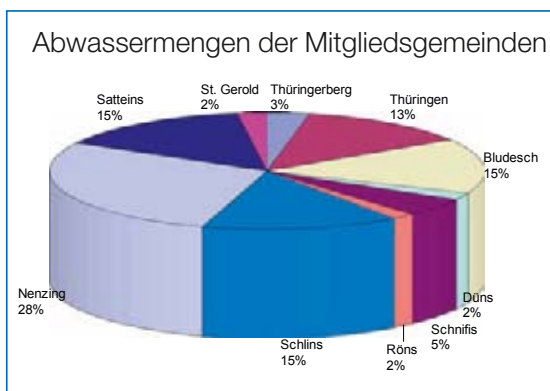
## ARA Walgau

### ein Dienstleister für 10 Gemeinden im Walgau bzw. Walsertal

Zur Reinigung der Abwässer der Mitgliedsgemeinden wurde in Satteins im Frühjahr 1986 die Verbandskläranlage gebaut. Seit dem Bestehen dieser Anlage werden die Abwässer, die in den 10 Gemeinden anfallen in drei Schritten gereinigt. Im Jahre 2010 wurden 1.489.423 m<sup>3</sup> Abwasser gereinigt.

Das Herz der Anlage ist die biologische Reinigungsstufe. Hier werden mit Hilfe von Kleinlebewesen die im Wasser enthaltenen Nährstoffe abgebaut. Damit diese Bakterien leben können ist die Zufuhr von Sauerstoff notwendig. Nach dem Nachklärbecken verlässt das gereinigte Abwasser die Kläranlage in Richtung III. Alle gesetzlich vorgeschriebenen Ablaufwerte werden unterschritten, damit erfüllt die Anlage ihren Zweck.

Das im Faulturm anfallende Methangas (238.735 m<sup>3</sup>) wird zur



Strom- bzw. Wärmeproduktion verwendet und deckt den Energiebedarf zu 75 Prozent ab.

Der anfallende Klärschlamm (5819 m<sup>3</sup> Nassschlamm) wird in Dornbirn getrocknet und kommt als wertvoller Dünger zurück nach Satteins. Derzeit können ca. 54% dieses wertvollen Stoffes im Oberland abgesetzt werden. Ich hoffe, dass diese Abgabe in der Region noch gesteigert werden kann, damit dieser hochwertige Dünger nicht um teures Geld in einer Deponie untergeht.

Das gute Ergebnis bei der Reinigungsleistung der Anlage ist nicht zuletzt dem Betriebsleiter Anton Brunold und seiner Mannschaft zuzuschreiben.

Bei der letzten Mitgliederversammlung im Herbst 2011 wurde die Gemeinde Dünserberg neu in den Verband aufgenommen.

Damit ist auch die letzte Gemeinde des Landes Vorarlberg an eine Kläranlage angeschlossen. Dünserberg ist jetzt als 11. Mitgliedsgemeinde mit 0,83 % an der Anlage beteiligt.



*v.l. Obmann Ing Hans Amann, Vbgm. Kilian Moll, Vertreter der Wasserwirtschaft DI Thomas Blank*

# Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg

## Betriebsteil Gemeinde Schlins

Die Tätigkeiten der FBG Jagdberg unter der Leitung von Mag. Walter Amann und seinem Team lassen sich im Betriebsteil der Gemeinde Schlins für das Jahr 2011 wie folgt zusammenfassen:

### Aufforstung

Am Hasenboden wurde die im Vorjahr bereits aufgeforstete Fläche mit Bergahorn und Vogelkirsche nachgebessert, da Schäden durch das im Bestand zunehmende Rotwild aufgetreten waren. Weiters wurden am Galscherlend zwei Kleinflächen, welche vor allem durch Brombeere verkrautete waren, gemäht und danach mit Bergahorn, Kirsche und Elsbeere aufgeforstet.

### Forstpflfemaßnahmen

Diese beschränkten sich heuer vor allem auf die Kulturpflfegearbeiten (ausmähen) beim Kirchwegle, am Galscherlend und am Hasenboden.

### Holznutzung

Die Holznutzung war 2011 geringer als in den Vorjahren. Den Schwerpunkt stellte ein sogenannter „Protzenhieb“ im Bereich Bontatobel – Südflanke (unterhalb Röns) dar. Dabei wurden kranke und qualitativ minderwertige Einzelbäume aus den gut anwachsenden Jungwaldbereichen entfernt und mittels Seilwinde in Richtung Röns gerückt. Der Gesamtholz-anfall dieses Eingriffes betrug 94 fm wobei auch das anfallende Astmaterial nach dem Engriff von der landwirtschaftlichen Fläche entfernt werden musste und der Biomasseheizung in Schnifis zugeführt wurde. Auf Grund der schlechten Holzqualität betrug der Brennholzanteil mehr als 50 % des Gesamtholz-anfalles.

Der Schadholzanteil im ablaufenden Jahr war wie in den vorangegangenen Jahren glücklicherweise sehr gering und machte nur 18 fm aus. Da ein Teil der vor Weihnachten 2010 durchgeführten Durchforstung am Galscherlend erst heuer vermarktet wurde, betrug der rechnerische Gesamtholz-anfall im Jahr 2011 240 fm.

Ein Teil des Holzes von absterbenden Eichen am Vermülsbach wurde von der in diesem Jahr leider stillgelegten Säge Muther zu Kanthölzern für die Herstellung von Marken verarbeitet. Diese Hölzer wurden mittlerweile vom Bauhof-



team der Gemeinde gespitzt und angemalt und sollen in Zukunft als Markpfähle zur Instandhaltung bzw. Instandsetzung der Grenzen dienen. Vor allem die ausständige Grenzerneuerung an der Gemeindegrenze zu Röns soll demnächst fortgesetzt werden.

### Sonstiges:

Das Trinkwasserreservoir am Hasenboden wurde von Strauchbewuchs befreit. Da es notwendig



ist, den Hochbehälter vor Schäden durch fortschreitende Durchwurzelung des Bodens zu schützen, wurde der unmittelbare Bereich des Reservoirs gerodet. Das anfallende Strauchmaterial wurde vor Ort gehackt und als Hackschnitzel (Biomasse) verwendet.

Insgesamt ist die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg 2011 weiter gewachsen. Mit der Gemeinde Bludesch wurde das nunmehr zehnte Mitglied in die Betriebsgemeinschaft aufgenommen. Damit beträgt die Gesamtwaldfläche des forstbetrieblichen Zusammenschlusses 1025 ha.

Als Geschäftsführer der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit mit allen Zuständigen der Gemeinde Schlins.

*Der Betriebsleiter  
Mag. Walter Amann*

### Mitglieder FBG Jahrgang 2011:

Agrargem. Bludesch	185 ha
Agrargem. Dünserberg	63 ha
Agrargem. Röns	51 ha
Agrargem. Schnifis	204 ha
Agrargem. Schnifisberg	64 ha
Gemeinde Bludesch	58 ha
Gemeinde Düns	132 ha
Gemeinde Satteins	183 ha
Gemeinde Schlins	33 ha
Gemeinde Schnifis	52 ha

**Summe 1.025 ha**

## Bibliothek Schlins

### Die grösste Bibliothek im Walgau

Die Bibliothek Schlins hat 2010 einen neuen Rekord aufgestellt: zum ersten Mal seit ihrem Bestehen verfügt sie über mehr als 10.000 Medien.

11.000 Bücher, Filme, Spiele und Zeitschriften: das wäre aufeinander gelegt höher als das Ulmer Münster - nebeneinander gelegt weiter als von Schlins bis Satteins. Die Bibliothek Schlins ist damit die größte Bibliothek im Walgau.

Aber das wäre sie nicht ohne die Besucherinnen und Besucher, die bis zu 25.000 Mal im Jahr Bücher, Filme, Spiele oder Zeitschriften ausleihen. Sie fragen nach Neuheiten, machen Vorschläge, geben Anregungen für Neuanschaffungen und bestimmen so das Angebot entscheidend mit, sagt Eveline Hartmann. Sie leistet zusammen mit vier Helferinnen und vielen Unterstützern unzählige Stunden freiwilliger Arbeit in der Bibliothek. Im Laufe der Jahre hat sie mit ihrem Team viele Projekte realisiert: die Schulbibliothek, Lesenächte für Volksschulkinder, Vorlese-Nachmittage für die Kleinen, die Bambini-Karte für die Aller kleinsten, Ferien-Lesepaß für alle, Lesungen von Kinderbuchautoren, Vorträge oder das Projekt „Spielend - Lernen“. Hinter allem steht das Ziel, Spaß und Begeisterung fürs Lesen zu wecken und zu fördern.

Im kommenden Jahr rechnet Eveline Hartmann mit noch mehr Besuchern und weiter steigenden Ausleihzahlen. Ihr Wunsch für 2012: ein zweiter Computerarbeitsplatz in der Bibliothek, um schneller und effektiver arbeiten zu können. Denn



*Gemeinsam zu lesen macht Freude*



*Mitternachtslesen in der Bibliothek*

bald wird die „20.000-Medien-Marke“ geknackt- und dann reicht die „Bücherstraße“ viel höher als

das Ulmer Münster und viel weiter als von Schlins nach Satteins.



*Die jüngste „Leserin“*

## Sozialzentrum Jagdberg

### aktion demenz

Bereits seit 2 Jahren finden im Rahmen der „aktion demenz“ Vorträge und Informationsveranstaltungen in den Mitgliedsgemeinden des Sozialzentrums statt. 2011 konnten 4 Veranstaltungen durchgeführt werden.

Frau Dr. Gassner Briem referierte zum Thema „Demenz - eine Herausforderung für uns alle“.

Herr Danisch brachte uns die Aspekte der „Basalen Stimulation“ in einem verständlichen Vortrag näher.

Herr Dr. Bachmann erklärte uns „Wie kann ich mein persönliches Alzheimerisiko vermindern“.

„Kunst und Demenz“, eine Lesung aus Werken des im Sozialzentrum betreuten Gerhard Maria Rossmann und eine Fotoausstellung unter dem Titel „Gesichter des Alters“ rundeten im Dezember das Jahr 2011 ab.

Bei diesen seit 2 Jahren durchgeführten Veranstaltungen wurden bisher über 500 Interessierte mit wichtigen Informationen über Demenz versorgt. Nur durch ausreichende Informationen und Unterstützung ist ein Zusammenleben mit unseren dementen Mitbürgern möglich.



### Essen auf Räder

Seit dem 12. September erhält die Gemeinde Schlins das Essen auf Rädern durch das Sozialzentrum.

Rund 12 Mittagessen werden täglich an die Schlinser Bezieher durch das altbewährte Team zugestellt.

Ebenso können wir so die Volksschule Schlins mit dem Essen für den Mittagstisch der Schüler beliefern.

Das Küchenteam des Sozialzentrums hat diese Herausforderung gerne angenommen und freut sich, damit einen Beitrag an die Schlinser Bevölkerung, insbesondere die älteren Bürgerinnen und Bürger, leisten zu können.

### Sozialzentrum

So wie die Zahl der älteren Menschen stetig steigt, so nimmt auch die Zahl der pflege- und betreuungsbedürftigen Personen immer mehr zu.

Derzeit leben 11 pflegebedürftige Frauen und Männer aus Schlins im Sozialzentrum. Sie könnten ohne die professionelle Unterstützung ihr Leben allein nicht mehr meistern.



## Krankenpflegeverein Jagdberg

Und wieder geht ein erfolgreiches und arbeitsintensives Jahr zu Ende!

Ein Jahr das von Veränderungen geprägt war!

Zum einen gab es mit Herlinde Metzler aus Satteins und Martin Mittermair aus Röns zwei neue Beiräte im Vorstand. Zum anderen war der Weggang von unserer langjährigen Mohi-Einsatzleitung Marianne Matt ein großer Einschnitt.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Marianne für die langjährige liebevolle Betreuung unseres Mohi's.

Gleichzeitig ein herzliches Willkommen an unser neues Zugpferd im Mohi – Frau Roswitha Madlener!

### Aus dem KPV

Wie die tägliche Arbeit in der Hauspflege aussieht, möchte ihnen unsere Einsatzleiterin **Heidi Muter** in Form eines Tagebuches vorstellen, wobei jeder Tag anders ist. Die Erzählungen in der Ich-Form betreffen natürlich alle Schwestern. Die Namen der Patienten wurden geändert:

### *Die Pflege zu Hause – jeder Tag eine neue Herausforderung!*

*Kurz vor 8.00 treffen wir uns im Büro, wo es eine kurze Übergabe vom Vortag gibt, dann werden die Patienten eingeteilt, und schon geht's los.*

*Der 1. Patient wartet schon, Klaus lacht mich zur Begrüßung an, er kann nicht sprechen, zeigt mir aber so die Freude, dass ich da bin. Nach einem kurzen Gespräch mit ihm und der Mutter machen wir gemeinsam die Körperpflege, das*



*Ankleiden und die Mobilisation aus dem Bett in den Rollstuhl.*

*Die nächste Patientin ist eine schwerkranke Frau, sie wird über die Magensonde ernährt. Man sieht, dass das baldige Ende ihres Lebens nahe ist. Dies benötigt von uns ein intensives und gefühlvolles Dasein für den Patient und die Angehörigen, wenn notwendig auch mehrmals am Tag.*

*Zum Schluss wird Rosa noch mit einem guten Aroma-Öl eingerieben, es nimmt ihr etwas die Angst und schenkt das Gefühl der Geborgenheit. Da der Sohn und die Tochter weinen, nehme ich mir noch Zeit für ein Gespräch mit ihnen, auch ich muss mit den Tränen kämpfen.*

*Nun fahre ich ins Nachbardorf, wo ich zwei Patienten beim Baden unterstützen werde.*

*Im 1. Haus werde ich mit: Wo bischt den hüt so lang??? empfangen. Ich entschuldige mich bei Rudi und erkläre, dass ich nicht immer Punkt 10.00 Uhr da sein kann. Nun wird gebadet, Rudi friert immer und hat es gerne sehr heiß im Bad. Ich komme mir vor wie in einer Sauna. Er erzählt mir unterdessen, was er bei der Jagd alles erlebt hat und von wo diese Narbe am Bein (eine alte Kriegsverletzung) stammt. Auch von Lausbubenstreichen wird erzählt und wir müssen beide viel lachen. Das tut wohl!*



Weiter zum nächsten Patienten! Hier kommt mir die Tochter von Fr. Muster aufgelöst entgegen. Ihre Mutter hat eine demenzielle Erkrankung und dies bedeutet für die Angehörigen viel, viel Geduld und ein Abschied nehmen von der Person, die sie einmal war. „D'Mamma bockt hüt und lot nix macha,“ sagt sie. Nach einem kurzen, beruhigenden Gespräch erzählt Fr. Muster: I hon Angscht vorm Bada. I ka jo nett schwimma. So entscheiden wir uns gemeinsam zur Dusche, dies ist auch in Ordnung für mich, es soll sich in erster Linie der Patient wohl fühlen. Die Dusche ist ziemlich unpraktisch installiert, ich werde nass dabei, zum Glück ist heute warmes Wetter und ich werde sicher bis zum nächsten Patient wieder trocken sein. Fr. Muster aber genießt die Dusche und meint, ich solle nachher auch die Tochter duschen. Diese ist ziemlich überfordert mit der Situation und ich schlage ihr eine Entlastung durch den Mohi und die Tagesbetreuung vor, damit sie etwas Freiraum bekommt. Beim Verabschieden streichelt mir Fr. Muster das Gesicht und sagt „Kummscht aber bald wieder!“

Nun weiter zu Hr. Xaver bei dem ein Verbandswechsel gemacht werden muss. Er hatte nachts Schmerzen und ist froh, dass wir den Verband erneuern. Heute mache ich wie alle zwei Wochen ein Foto. Dies ist für unsere Dokumentation wichtig und wir können so den Verlauf der Wundsituation besser beobachten.

Es gibt auch noch ein Foto mit ihm und der Gattin. Die zwei sitzen auf der Couch, die Gattin hält ihn und meint: „Wia a verliebts jungs

Pärle“ Er lacht und antwortet nur: „jo, jo“.

Jetzt sind noch 5 Besuche im nächsten Dorf zu erledigen, wo ich Medikamente in die Wochenbox richte, den Blutzucker kontrolliere, ebenso den Blutdruck messe und 2 weitere Verbandswechsel machen muss.

Meine Kollegin ruft verzweifelt an. Die Patientin, bei der wir im Moment täglich einen Verbandswechsel machen, macht nicht auf. Sie lebt alleine und ist eigentlich immer da. Da sie beim mehrmaligem läuten und klopfen nicht öffnet, beschließen wir, dass die Feuerwehr verständigt werden muss. In 10 Minuten sind sie da, mit ihr ebenfalls Rettung und Polizei. Bei diesem Trubel denkt sich die Kollegin, hoffentlich war das die richtige Entscheidung! Es kommt immer wieder vor, dass man vergisst, bei uns anzurufen, wenn man nicht Zuhause ist.

Mit polizeilicher Aufforderung wird ein Fenster aufgebrochen und mittels Leiter eingestiegen. Die Patientin liegt weinend, völlig durchnässt und ausgekühlt auf dem Küchenboden. Nach kurzer Reinigung wird sie der Rettung übergeben und ins Krankenhaus gebracht. Die Tochter wird ebenfalls verständigt. Wir sind froh, die richtige Entscheidung getroffen zu haben!

So passieren immer wieder außerordentliche Dinge, wie überschwemmte Küchen, Batterietausch beim Feuermelder, Verlorenes suchen, im Winter Holz holen oder bei einem abgelegenen Haus wenigstens einen Fußweg vom Schnee freischaufeln und, und, und...

Ich glaube, wir könnten ein dickes Buch mit lustigen, aber auch traurigen Begebenheiten füllen.

Nun fahre ich ins Büro, wo alles dokumentiert und der eine oder andere Anruf getätigt werden muss.

Jetzt noch ein Besuch bei Frau Meier, deren Mann nach 60 Ehejahren verstarb. Dann schaue ich noch kurz bei Rosa und ihrer Familie vorbei. Die Schmerzen sind besser geworden und wir bringen sie noch in eine entspannende Seitenlage.

Beim Nachhause fahren lasse ich den Tag Revue passieren und denke mir, was für einen wunderbaren und ausfüllenden Beruf wir doch haben.

In diesem Sinne wünschen wir den Angehörigen in der Betreuung viel Kraft und Energie, aber auch Freude mit dieser nicht immer leichten Arbeit.

Und unseren Patienten alles Gute und herzlichen dank für die vielen wertvollen Momente die wir zusammen erleben dürfen.

**Heidi, Ingrid, Ute, Alexandra und Brigitte**

### **Mobiler Hilfsdienst:**

Die stetig steigenden Nachfragen zeigen uns wieder einmal mehr, dass unser Mohi nicht nur wichtig ist und die Betreuung zu Hause stark wächst, sondern vor allem, dass unsere HelferInnen eine hervorragende Arbeit leisten.

Die Tätigkeiten des Mobilen Hilfsdienstes umfassen hauswirtschaftliche Hilfe, mitmenschliche Begleitung wie Zuhören, Spazieren Gehen, Vorlesen usw., soziale bzw. betreuerische Hilfe, wie Behördengänge, Besorgungen, Fahrdienste etc..

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Mohimitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an Sigrid und Werner Schneider für ihre wertvolle Arbeit, den Krankenschwestern für die gute Zusammenarbeit, sowie dem Vorstand des KPV.

Vielen Betroffenen, die auf Pflege und Betreuung von außen angewiesen sind, ermöglicht das System des Mobilien-Hilfsdienstes weiterhin in der vertrauten Umgebung wohnen zu können.

Die gesellschaftlichen Entwicklungen mit einem starken Zuwachs an älteren Menschen tragen zugleich neue Herausforderungen an uns heran. Wir wollen diesen Entwicklungen frühzeitig mit einem hohen Pflege- und Betreuungsstandard begegnen.

**Darum suchen wir immer wieder MitarbeiterInnen die beim Mobilien Hilfsdienst gerne arbeiten möchten!**

0664/5127655 oder [mohi@krankenpflegeverein-jagdberg.at](mailto:mohi@krankenpflegeverein-jagdberg.at)

Mohi-Einsatzleiterin:  
Roswitha Madlener



## Tagestreff

Im Mai 2011 öffnete der Tagestreff in Schlins seine Pforten. Er ist, wie der Mobile Hilfsdienst ein Teilbereich des Krankenpflegevereins Jagdberg und dazu da, die Bevölkerung der Jagdberggemeinden zu unterstützen und ihren Alltag zu erleichtern. Untergebracht ist der Tagestreff im Pfarrheim Schlins im UG. Dies ist als Übergangslösung gedacht! Unser Ziel in den nächsten Jahren wäre es, eine kleine ebenerdige Wohnung beziehen zu können um „daheim“ zu sein. Der Tagestreff bietet eine abwechslungsreiche Betreuung, Hol und Bringedienst nach Absprache, Treffpunkt für Alleinstehende, Entlastung für Angehörige. Kurzum, er soll ein Ort der Begegnung und des Wohlfühlens sein. Betreut werden unsere Gäste durch geschulte MOHI Helferinnen, bei Bedarf können die Schwestern des Krankenpflegevereins zugezogen werden. Der Tagestreff ist jeweils am Donnerstag von 9.00-18.00 geöffnet. Nach Absprache sind aber auch flexible Öffnungszeiten möglich. Bei Interesse oder wenn sie nähere



Informationen wünschen wenden sie sich bitte an:

**Alexandra Gabriel-Huber**  
**Einsatzleiterin im Tagestreff**  
**Telefon: 05524/2199**

Mit unseren qualifizierten Krankenschwestern, einer engagierten Mohi- und Tagestreff-Leitung, sowie den über 50 Mohihelferinnen und Helfern und einem tatkräftigen Vorstand, schaffen wir es, für unsere Region das bestmögliche Angebot in Sachen Pflege und Betreuung zu Hause auf die Beine zu stellen.

In diesem Sinne herzlichen Dank an alle, die dafür Sorge tragen, dass der Krankenpflegeverein und Mobiler Hilfsdienst Jagdberg auch in Zukunft für sie da sein kann.

**Ihr Krankenpflegeverein und  
Mobiler Hilfsdienst Jagdberg –  
Marilyn Veith (Obfrau)**

## Lebenshilfe Vorarlberg - Region Walgau

Als erstes möchte ich mich im Jahre des Ehrenamts und der Freiwilligenarbeit ganz herzlich bei all jenen bedanken, die sich in ihrer Freizeit für unsere Menschen mit Beeinträchtigung einsetzen. Sei es bei den jährlichen Sammlungen, beim Mithelfen bei verschiedenen Festen oder beim Adventkranzbinden oder Eierfärben und dergleichen. Auch den Spendern aus Schlins ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Vieles wäre ohne die tätkräftige Unterstützung unserer Ehrenamtlichen nicht möglich.

Neben den bereits bekannten Aktivitäten unserer beiden Einrichtungen im Walgau gab es auch im Jahre 2011 wieder besondere Höhepunkte in der Werkstätte Frastanz und dem Sunnahof Tufers.

### Werkstätte Frastanz lädt zum „Frastner Mittagstisch“

Seit Anfang Februar bietet die Werkstätte Frastanz einen „Mittagstisch“ für Gäste von außerhalb an. Interessierte Personen aus der Region hatten am Montag, den 31. Jänner 2011, bei einem „Tag der offenen Küche“ die Gelegenheit,

sich vorab in der Einrichtung der Lebenshilfe Vorarlberg zu informieren und sich gleichzeitig von den Kochkünsten der betreuten MitarbeiterInnen zu überzeugen.

Beim „Tag der offenen Küche“ zauberte das Küchenteam der Werkstätte Frastanz – als Vorgeschmack auf die Mittagsaktion – ein köstliches Brunch-Bufferet auf den Tisch. Unter der Leitung von Küchenchef Erwin Strauß bewiesen die betreuten MitarbeiterInnen der Werkstätte Frastanz ihre Kochkünste und ihr Talent in Sachen Gastfreundlichkeit. Rund 30 BesucherInnen aus Frastanz und Umgebung nutzten die Gelegenheit, um sich vor Ort über den „Mittagstisch“ zu informieren. „Der Start dieser Aktion ist uns mehr als geglückt“, freut sich Lenka Brezniova, die Leiterin der Werkstätte Frastanz. „Unser Ziel ist es, mit dem Mittagstisch eine Begegnung zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen zu ermöglichen. Gemeinsam schmeckt es eben immer besser, darum hoffen wir auch zukünftig auf viele Gäste.“

### Gutes Essen, guter Preis

Das Mittagessen in der Werkstätte Frastanz wird von Montag bis

Freitag angeboten und kostet 5,50 Euro. Untergebracht ist der „Frastner Mittagstisch“ in hellen Räumlichkeiten im Obergeschoss. Dort können die Gäste die köstlichen Gerichte, bestehend aus Haupt- und Nachspeise, in Ruhe genießen. Bedient werden sie dabei von Menschen mit Behinderungen.

Der Menüplan ist sowohl direkt in der Werkstätte Frastanz und im Gemeindeamt Frastanz als auch im Internet ([www.lebenshilfe-vorarlberg.at](http://www.lebenshilfe-vorarlberg.at) und [www.frastanz.at](http://www.frastanz.at)) erhältlich.

### Wolfgang Verocai rockt am Sunnahof



Der Sunnahof Tufers der Lebenshilfe Vorarlberg ist neben seinen Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen auch ein beliebter Ort für Veranstaltungen aller Art – ob berufliche Tagung, private Feier oder öffentliches Konzert. Letzteres war am Freitag, den 9. September 2011, der Fall, als der bekannte „Mundart“-Musiker Wolfgang Verocai mit seinem neuen Programm „50plus“ am Sunnahof gastierte.

Vor rund 250 Fans lieferten Wolfgang Verocai und seine Band eine mitreißende Show mit altbekannten Hits sowie mit Liedern aus dem neuen Album. Schon das Eröffnungslied „s Läobo ischt ko Schoggi“ ließ das Publikum begeistert mitklat-



schen und die Stimmung wurde im Laufe des gut zweistündigen Konzerts immer besser.

### Bauernhof-Ambiente

Das bis auf den letzten Platz ausgebuchte Konzert fand an einem besonderen Ort, nämlich in der Reithalle des Sunnahof Tufers statt. Passend dazu saßen die BesucherInnen nicht auf gewöhnlichen Stühlen, sondern auf Strohhallen. Sowohl innerhalb der Reithalle als auch außerhalb war der Sunnahof festlich dekoriert und schaffte somit eine einzigartige

Atmosphäre für das musikalische Highlight. Die MitarbeiterInnen der Hofgastronomie kümmerten sich um das leibliche Wohl der Gäste und halfen beim Verkauf von Fan-Artikeln und CDs mit. „Ich bin überglücklich, denn zusätzlich zu diesem fantastischen Konzert kommt uns auch noch der Reinerlös des Abends zugute“, freut sich Sunnahof-Geschäftsführer Thomas Lampert. „Ein großer Dank gebührt Wolfgang Verocai sowie dem Kulturverein Göfis, der uns bei dieser Veranstaltung hervorragend unterstützt hat“, so Lampert.

### Sunnahof zieht an

Die Reithalle am Biohof der Lebenshilfe Vorarlberg kann während der Sommermonate für jede Art von Veranstaltung gemietet werden. Gleiches gilt für die Seminarräume, in denen schon seit langem erfolgreiche Fortbildung betrieben wird. „Unsere Kundinnen und Kunden wissen den besonderen Reiz zu schätzen, der von dieser natürlichen Umgebung ausgeht“, erklärt Thomas Lampert. Und er ergänzt: „Der Sunnahof ist ein einfach ein einmaliger Ort der Begegnung.“

## Sozialpädagogisches Internat und Schule am Jagdberg

Jagdberg mit Internat und Schule, mit Exposituren in Feldkirch und Wolfurt, mit neuer Außenwohngruppe in Altenstadt, neuen „Schulwerkstätten“ und innovativen pädagogischen Modellen.

2011 prägten bauliche Veränderungen und Adaptierungen das Bild am Jagdberg. Die kontinuierliche Entwicklung bereits bestehender Beschulungs- und Betreuungsangebote führte zum Ausbau des stationären und teilstationären Angebotes des Sozialpädagogischen Internats und zur Erweiterung des pädagogischen Werkstattangebotes für unsere schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen an den einzelnen Standorten der Schule - Wolfurt, Feldkirch, Schlins.

### Wer kennt dies nicht: „Es dauert länger als geplant“?

In den Sommermonaten 2011 herrschte auf der Jagdbergstra-

ße reger Verkehr. LKWs lieferten an, transportierten ab, Kleinbusse verschiedenster Firmen prägten den Parkplatz beim Sozialpädagogischen Internat. Die Wohnhäuser der Kinder und Jugendlichen, die die Sozialpädagogische Schule in Schlins besuchen, wurden umgebaut und den zeitgemäßen Bedürfnissen angepasst. Die Zimmer wurden geräumiger und bieten jetzt mehr Spielraum für den Einzelnen, sich zurück zu ziehen, oder in Gesellschaft zu lesen oder spielen oder einfach nur Nichtstun. Für dieses Großprojekt mussten die



Bewohner der einzelnen Wohnhäuser längere Zeit mit Einschränkungen leben.



Die Adaptierung der Wohnhäuser ist von außen nicht erkennbar; anders bei der Verwaltung. Das Hauptgebäude der so genannten Verwaltung erhielt im Zuge des Umbaus zusätzliche Büroräume und auch hier war der Gedanke von mehr Licht und Raum maßgeblicher Ansatzpunkt. Die Bauarbeiten dauerten hier bis in den Herbst und forderten von den Mitarbeitern ein hohes Maß an Ge-

duld und Flexibilität, musste der Arbeitsbetrieb ja weitergehen.

### Unser Angebot wächst

Das Sozialpädagogische Internat hat ein neues stationäres und teilstationäres Angebot für schulpflichtige Schüler und Schülerinnen, eine Wohngruppe in Altenstadt. Diese Außenwohngruppe verfügt insgesamt über zehn Plätze. Davon sind vier für die teilstationäre Betreuung reserviert. Die Kinder und Jugendlichen der Wohngruppe werden von einem erfahrenen und engagierten Team von Sozialpädagogen betreut. Zum Standard zählt ebenfalls die Nutzung der Angebote des Sozialpädagogischen Internates mit Primärbetreuung, Elternarbeit, Diagnostik und Therapie, um nur einige zu nennen, sowie die Einbindung in alle gemeinsamen Aktivitäten.

Das erkennbare Merkmal der Schüler und Schülerinnen der Au-



Benwohngruppe besteht darin, dass sie in Altenstadt wohnen und Schulen im Raum Feldkirch besuchen. Die Räumlichkeiten sind großzügig und wurden auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen adaptiert. Das Grundstück verfügt über einen Garten und es hat den großen Vorteil der guten Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz.

### Es hat schon Tradition

Spektakuläres passiert jedes Jahr am Jagdberg. So organisierte das Sozialpädagogische Internat nun schon zum wiederholten Male ein ereignisreiches Seifenkistenrennen. Die Boliden wurden in der Freizeit von Kindern und Jugendlichen mit Unterstützung ihrer Betreuer hergestellt, bemalt und rennfähig gemacht. So zählte das Schweißen ebenso zu den Tätigkeiten wie das Schrauben und die individuelle Bemalung, die auf den ersten Blick die Konkurrenz schon zittern ließ. Die Seifenkisten sind allesamt Unikate und wurden sehr zeitaufwändig getunt und auf das alles entscheidende Rennen im Juli vorbereitet. Spannende Aktionen, spektakuläre Manöver und diverse Radverluste begleiteten auch dieses Mal einen unterhaltsamen Nachmittag, an dem nicht nur die Teilnehmer ihren Spaß hatten, sondern auch die zahlreichen Besucher auf ihre Kosten kamen.

Die Konkurrenz war groß, nahm ja auch dieses Mal unsere Nachbarschule, die Heilpädagogische Landesschule Jupident mit ihren „Rennmaschinen“ teil. Engagierte Lehrer bauten im Unterricht die schnittigen Fahrzeuge und begleiteten die Rennfahrer beim Rennen. Das Engagement gab ihnen Recht,



sie erhielten den Wanderpokal. Alleine schon aus diesem Grund rechnen wir auch beim nächsten Rennen wieder mit der Beteiligung unserer Nachbarn. Und vielleicht springt ja der Funke der Begeisterung auch auf andere Schulen der Umgebung über. Wer weiß, vielleicht ist auch an eine Streckenerweiterung gedacht; vielleicht.

### ZEBRA - „ein modifiziertes Pferd“ (Zitat eines Schülers)

Beim Gedanken an „Zebra“ denkt unser 14-jähriger Schüler eben genau „an ein modifiziertes Pferd“. Was ist „Zebra“ aber wirklich? Das Atelier ZEBRA ist die jüngste Werkstätte für bildnerisches Gestalten der Sozialpädagogischen Schule in Schlins. Schüler und Schülerinnen aller Altersstufen entdecken ihre persönliche Bildwelt und können ihrer Eigenheit Ausdruck verleihen. Im Zebra gibt es keine



thematischen Vorgaben und der Ausgangspunkt der Arbeit ist die eigene Biografie und der Versuch, „den essentiellen Klang eines jeden“ (Helga Kämpf-Jansen) hörbar und sichtbar zu machen. Am Anfang kann ein Gegenstand, ein Tier oder einfach eine persönliche Frage stehen – und neben der Sprache kann im Bild das „Nicht-Sagbare“ Gestalt annehmen.

Das künstlerische Tun beschreibt vereinzelt einen Weg mit un-



gewissem Ausgang. Es erfordert Durchhaltevermögen und ständig neue Entscheidungen, denn im Gegensatz zu den meisten Unterrichtsgegenständen können die Kinder und Jugendlichen im ZEBRA ergebnisoffen arbeiten und dabei „das Eigene“, das Ich finden.

### Punktgenaue Raumnutzung

In diesem Schuljahr startete die Expositur Feldkirch mit zusätzlichen Räumlichkeiten. Die großzügige Adaptierung mit zusätzlichen 100m<sup>2</sup> schuf unter anderem Platz für eine Werkstatt für Holzarbeiten.



Das Sammeln der praktischen Erfahrungen mit dem Rohstoff Holz, dem Umgang mit Werkzeugen und Maschinen ist produktorientiert und richtet sich nach den Wünschen und Bedürfnissen der Kunden. Die Holzwerkstatt der Expositur Feldkirch beinhaltet bereits eine vielfältige Produktpalette mit alltagstauglichen Erzeugnissen. So kooperiert die Holzwerkstatt auch mit dem GRÜNWERK, der Gartenwerkstätte der Sozialpädagogischen Schule in Schllins.

### Ein Haus öffnet Fenster und Türen für den Handwerkerpass

In der Expositur Wolfurt der Sozialpädagogischen Schule entsteht ein wetter- und winterfestes Haus mit 25m<sup>2</sup> Wohnfläche. In modularer Bauweise entsteht so ein stabiles Haus mit Anforderungen und Aufgabenstellungen aus den Bereichen Holzbearbeitung, Elektrizität und Wasserinstallationen. Vier Schüler und Schülerinnen arbeiten stets in allen Arbeits- und Unterrichtsphasen mit und erhalten durch das praktische Tun Kompetenzen, welche die Schule im so genannten Handwerkerpass bestätigt. Insgesamt sind zehn Kinder und Jugendliche in dieses Projekt eingebunden und erledigen die erforderlichen Schritte mit einem hohen Maße an Verantwortung,



Teamgedanken, Leistungsbereitschaft, Selbstverständlichkeit und gegenseitiger Wertschätzung.

Nur sehr wenige Arbeiten finden im Klassenzimmer statt, so zum Beispiel Pläne zeichnen und das Modell maßstabsgetreu fertigen. Die Baustelle verlangt von den Schülern und Schülerinnen unter anderem das genaue Lesen des selbstgefertigten, maßstäblichen Planes und die Umsetzung in die einzelnen Module. Neben der präzisen und sachgemäßen Handhabung der Werkzeuge ist zudem noch eine große Portion Ausdauer und Durchhaltevermögen erforderlich. Ist das Haus erst einmal fertiggestellt, so ist aber für den Handwerkerpass noch der Innenausbau zu bewerkstelligen: Boden bzw. Fliesen legen, elektrische Leitungen planen und verlegen sowie die Installation einer einfachen Wasserversorgung. Die Unterrichtsgegenstände (Mathematik, Physik, Geometrisches Zeichnen, Werken, Deutsch) werden vernetzt und den Bedürfnissen angepasst unterrichtet. Sie bereichern sich gegenseitig und machen eine Verschränkung der verschiedensten Wissensgebiete und Fertigkeiten deutlich und notwendig. Lernen passiert hier nicht „um des Lernens willen“ sondern mit dem Schüler und dem realen Leben.

### Der Schulabschluss bleibt ein erstrebenswertes Ziel

Seit 2008 arbeitet die Sozialpädagogische Schule sehr intensiv mit der Offenen Jugendarbeit in Dornbirn und seit einiger Zeit auch mit der Werkzeit in Bludenz zusammen. OJAD bietet auf freiwilliger Basis eine Lernumgebung an, die Jugendliche und Erwachsene auf

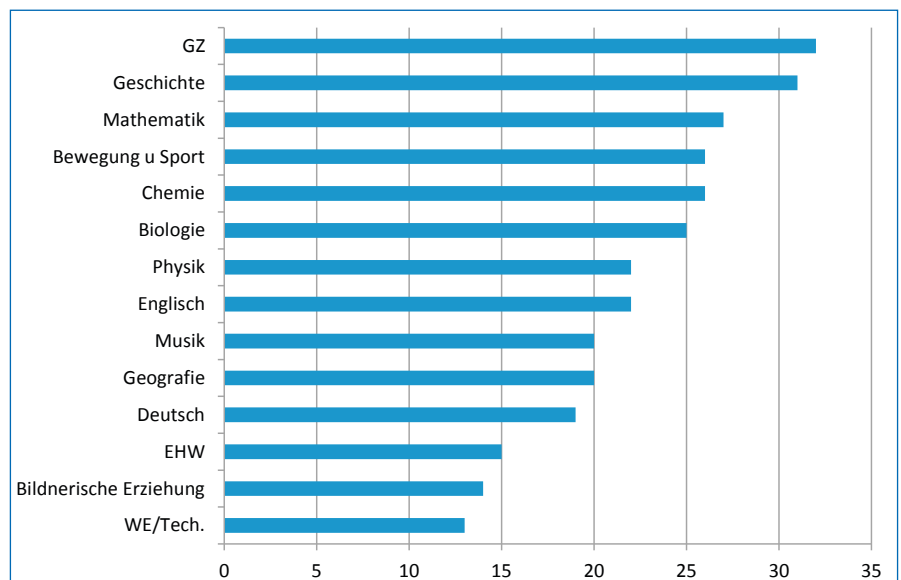


den Hauptschulabschluss vorbereitet, den sie in ihrer regulären Schulzeit nicht erreichen konnten.

Dabei fungieren die Lehrpersonen der Sozialpädagogischen Schule als Prüfer und nehmen zwei- bis dreimal im Monat so genannte Externistenprüfungen ab. Alleine im vergangenen Schuljahr 2010/2011 waren dies 311 Teilprüfungen und 24 Jugendliche bzw. Erwachsene erreichten den Hauptschulabschluss und konnten in einem feierlich gestalteten Rahmen ihr Hauptschulabschlusszeugnis abholen.



Die vorliegende Graphik zeigt exemplarisch die Häufigkeit der Prüfungen wie auch die unterschiedlichsten Unterrichtsgegenstände im Schuljahr 2010/2011.



## Stiftung Jupident

### Jugendwohnbereich - Ausstellung „BsundriX“

Unter dem Titel „BsundriX“ entstand nach einer Idee von Cornelia König, Monika Angerer, Helga Sartori und Herta Studer ein Projekt, in dem gemeinsam mit Jugendlichen und Künstlern in einem mehrmonatigen, ganz besonders wertvollen Entwicklungsprozess kunstvolle Dekoobjekte kreiert wurden.

Die KünstlerInnen Tanja Moser (Glaskunst), Petra Burtscher (Schmuck), Michael Himmer (Keramik) und Harry Batlogg (Betonkunst und Malerei) schufen mit den Jugendlichen und Betreuern beeindruckende Kunstwerke. Die BetreuerInnen zeigten sich von der Ausdauer, der Geschicklichkeit und dem Eifer, mit dem die Jugendlichen am Werk waren, beeindruckt.



### Jugendwohnbereich - „Style your Life“

Mit der Präsentation des Projekts „Style your Life“ haben unseren Jugendlichen wieder einen fulminanten Auftritt in der „Jungen Halle“ der Dornbirner Messe hingelegt. Das Hauptaugenmerk lag in der Selbstwahrnehmung, dem Selbstwert und der sozialen Kompetenzerweiterung jeder/s Einzelnen. Es wurden Grenzen ausgelotet zum Teil überschritten und dennoch standen nicht Schwächen oder Handicaps im Vordergrund, sondern das Ziel, eine gelungene Show abzuliefern.



### Lern und Sprachraum – Neue Räumlichkeiten in Rankweil

Unser Lern und Sprachraum ist umgezogen! Nach kurzer Umbauzeit konnten im April die neuen, extra für uns adaptierten Räumlichkeiten im Gewerbepark Rankweil bezogen werden. Dass super Arbeit auch mit nicht optimalen Rahmenbedingungen gemacht werden kann, hat das Team des Lern und Sprachraumes in der Vergangenheit bewiesen. Aber - eine geräumige und freundliche Raumsituation, saubere und klare Strukturen, passendes Mobiliar und ein Rahmen, der den Inhalten entspricht erleichtert die tägliche Arbeit enorm. Die Kinder und das Team sind happy mit den neuen Räumlichkeiten, so können wir das Erbe von Frau Summer, in ihrem Sinne weiterführen. Bedanken möchten wir uns für die großzügige finanzielle Unterstützung bei Dr. Richard Fischer (15.000 €) und der Fa. Erne Fittings (5.000 €)!!!!





## Charity – Golf Events



Am 28. Mai 2011 veranstalteten wir zum dritten Mal das Jupident Charity Turnier. Über 90 Golferinnen und Golfer fanden sich am frühen Morgen am Golfplatz Rankweil ein und versuchten - mit viel Geschick und Ausdauer - ihr Glück im Spiel. Die Zwischenverpflegung

servierten unsere Jugendlichen der BVS, das köstliche Galabuffet wurde gemeinsam von der Jupident Küche sowie der Fa. Zweierlei Catering zubereitet.

Das Turnier war ein voller Erfolg und Dank der TeilnehmerInnen



und unserer Sponsoren konnte ein Reingewinn von über 14.000 Euro herein gespielt werden.



Die Stiftung Jupident möchte sich an dieser Stelle bei der Gemeinde Schlins recht herzlich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken und hofft, auch im kommenden Jahr, mit all ihren Anliegen auf ein offenes Ohr zu stoßen.

*Manfred Ganahl, MSc  
Geschäftsführer*

## Heilpädagogische Landesschule (HPLS) Jupident

Mit einem **Fest zum gegenseitigen Kennenlernen und mit viel Bewegung**, an dem alle Kinder und Jugendlichen unserer Schule teilnahmen, wurde das Schuljahr 2011/12 an der HPLS JUPIDENT begonnen.

Ziel dieses Festes war, dass sich alle bei spielerischen und sportlichen Tätigkeiten besser kennen und verstehen lernen.

Mit Freude und Begeisterung nahmen dabei die Schülerinnen und Schüler bei verschiedenen Geschicklichkeits- und Bewegungsübungen im Freien teil. Abgeschlossen wurde dieses Fest mit einem gemeinsamen Mittagessen.

56 Schüler/innen werden im Schuljahr 2011/12 an der HPLS JUPIDENT unterrichtet.

Als **Sonderpädagogisches Zentrum (SPZ) für die Region „Jagdberggemeinden“** hat die HPLS die Aufgabe, durch Bereitstellung und



Koordination sonderpädagogischer Maßnahmen in anderen Schularten dazu beizutragen, dass Kinder mit

sonderpädagogischem Förderbedarf in bestmöglicher Weise auch in allgemeinen Schulen integrativ unterrichtet werden können.

*Lasst mich gewinnen! Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann lasst es mich mutig versuchen! (Special Olympics Eid)*

Ganz nach diesem Motto fahren wir – 12 Sportler/innen und 5 Lehrer/innen der HPLS Jupident – zu den 4. nationalen Winterspielen von Special Olympics Österreich, die vom 30. Jänner bis 03. Februar 2012 in Tamsweg / Lungau statt finden.



### Erlebnis Husky

Die Schüler/innen und Lehrer/innen der Förderklassen 1 und 2 an der HPLS JUPIDENT durften am 6. Mai 2011 einen ganz besonderen Vormittag mit Huskys erleben!

Die Sonne strahlte vom Himmel als wir am Freitag um neun Uhr von der Schule durch den „Jupi-Wald“ Richtung Bludesch wanderten. Alle waren sehr gespannt und voller Vorfreude auf das Erlebnis „Husky“ in der Natur. Nach ca. einer dreiviertel Stunde Marsch wartete „Husky Toni“, der Halter der Hunde, bereits auf uns. Die Anspannung, was uns da wohl erwartet, war allen ins Gesicht geschrieben.



Zuerst erfuhren wir einiges über Huskys, wie den Umgang mit den Tieren, Rasse, Haltung usw. Danach wurden die laut bellenden Tiere aus dem Hundeanhänger geholt und eingespannt. Es war sehr laut und die „Hochleistungssportler“ waren voller Energie. Der Vierrad-Trainingswagen diente als Schlittenersatz und es machte den Hunden auch ohne Schnee viel Spaß zu laufen.

Marco und Kevin waren die Mutigsten und stiegen als Erste auf den Wagen. Die gut trainierten Tiere zogen nach Anweisung von Toni sehr schnell in den Bludescher Wald ab. Nach ca. fünf Minuten Fahrt kamen die beiden total begeistert und mit strahlenden Gesichtern zurück. Die nächsten beiden Schüler/innen warteten bereits und freuten sich schon auf die spannende Wagenfahrt. Um ca. viertel nach elf Uhr war die letzte Fahrt. Anschließend durften wir noch den Wolfhusky streicheln und Toni erzählte uns über die Huskys, die sein ganzer Stolz sind! Es war

ein einzigartiges Erlebnis und eine tolle Einführung in die Welt der Schlittenhunde!

### Sexualpädagogischer Workshop mit Diplom

**Sexualpädagoge  
Peter MALDONER**

Am 09. Juni 2011 nahmen die Schüler/innen der HP4- und BVJ-Klasse an einem Workshop zum Thema Sexualkunde teil. Dieser Workshop fand bewusst außerhalb des Schulgebäudes ganztägig im Schlinser Pfarrsaal mit dem Sexualpädagogen – Herrn Peter MALDONER – statt.

Neben dem biologischen Wissen über den männlichen und weiblichen Körper beschäftigten sich die Schüler und Schülerinnen mit Sexualität und Sprache. Selbstverständlich waren die Verhütungsmöglichkeiten ein großes Thema für alle. Zwischendurch dienten themenspezifische Spiele der Auflockerung. Genügend Raum und Zeit blieb für alle anonymen Fragen, welche vom Workshopleiter dem Alter der Jugendlichen entsprechend beantwortet wurde. Das Mittagessen wurde gemeinsam im Pfarrsaal eingenommen



und von der Stiftung Jupident zur Verfügung gestellt.

### Erste Hilfe Kurs in der BVJ-Klasse (Berufsvorbereitungsjahr)

An zwei Vormittagen verwandelte sich die BVJ-Klasse in eine kleine Rotkreuzstation. Eine Decke, ein Helm, eine Verbandsbox mit Schere, Wundauflagen, Mullbinden, Dreieckstüchern, Verbände lagen auf



dem Boden. Herr Thomas LeVray, Leiter der Jugendrotkreuzstelle Feldkirch, verstand es hervorragend, den Jugendlichen die wichtigsten Kenntnisse der Ersten Hilfe in praktischer Form zu vermitteln. So können diese nun einen Bewusstlosen in die stabile Seitenlage bringen. Auch die Handgriffe der korrekten Helmabnahme wurde ausreichend geübt. Herr LeVray zeigte die Bergung aus einem Auto genauso wie das Aufstellen des Pannendreiecks. Das richtige Anlegen von Verbänden wurde natürlich ebenso wie der konkrete Ablauf einer Notfallsmeldung geübt. Zum Schluss erhielten alle Schüler/innen einen Erste Hilfe Ausweis, der sie als Ersthelfer auszeichnet.



### „Waldspiele am Ardetzenberg“

Im heurigen internationalen Jahr des Waldes 2011 fanden im Rahmen der Schulaktion „Wald erleben“ die Waldspiele auf dem Ardetzenberg in Feldkirch statt.

Die Schülerinnen und Schüler der HP2- und HP3-Klasse waren mit viel Spaß dabei!

Ziel der Waldspiele, welche in Zusammenarbeit von Stadt Feldkirch, Waldverein und Försterbund sowie Land Vorarlberg durchgeführt werden, ist es, jungen Menschen die Bedeutung des Lebens- und Wirtschaftsraumes Wald aufzuzeigen.

Bei einem Wissenswettbewerb konnten die Schülerinnen und Schüler an den verschiedenen Spiel-Lern-Stationen die Natur des Waldes praktisch hautnah erfahren. 8 verschiedene Stationen waren zu absolvieren. Dabei waren auch Kraft (Baumstammziehen) und Geschicklichkeit (Sägewettbewerb, Slalom-Parcours, Puzzle-Legen), aber auch mathematisches Denken (Baumhöhe schätzen) gefragt.

Ein lehrreicher Tag mit viel Spaß und gemeinsamen Erlebnissen!

### Klassen- und schulstufenübergreifendes Projekt „RINGEN, RANGELN, RAUFEN“

Unter dem Motto „Kämpfen erwünscht!“ fand dieses Projekt, bei dem die Knaben unserer Schule an 4 Nachmittagen Gelegenheit hatten, sich einmal so richtig auszutoben und ihre Kräfte und Geschicklichkeit zu erproben. Wenn es im „normalen“ Schulalltag nicht gerne gesehen wird, wenn Schüler raufen – hier gab es nicht nur endlich Gelegenheit dazu, sondern diesmal war es sogar erwünscht!

Körperbetontes Spielen fördert die Wahrnehmung, den Tast- und Berührungssinn, das Gleichgewicht,



die Geschicklichkeit, die Kräfte, aber genauso auch die soziale Entwicklung: wenn beim fairen Raufen die eigenen Grenzen und damit auch die des „Gegners“ kennen gelernt werden, der schließlich zu einem Partner wird, auf den Rücksicht genommen wird.

Dir. OSR Johann WEISS

## Eine Welt Gruppe Schlins

### Einsatz für benachteiligte Menschen

Große Projekte – sei es hier in Vorarlberg oder in Afrika – hat heuer die eine Weltgruppe mit viel Einsatz wieder in Angriff genommen.

Dort in Mdadulo im Hochland von Tansania konzentriert sich unsere Aufgabe in der Förderung integrierter Entwicklungsprojekte im umfassenden Bereich der Landwirtschaft und verschiedener Handwerksausbildungen, Trinkwasserversorgung, Mikrokredite und wir unterstützen 600 Wai-



senkinder in einem Patenschaftsprojekt. Mit einem Betrag von 100 Euro pro Jahr kann ein Kind die Schule besuchen, bekommt zudem regelmäßig Kochöl, Salz und Seife. Diese Hilfe ist dringend notwendig zum täglichen Überleben und dass die Kinder eine Schulbildung erhalten. Das ist langfristig der einzige Weg einmal der Armut zu entkommen.

Der **1. Jagdberglauf in der Schlinser Au** am 25. Mai 2011 wurde diesen Waisenkindern von Mdadulo gewidmet. Es war ein großes Dorffest, das hunderte von Menschen zum Mitlaufen, Mitfeiern und auch zum Mithelfen fast aller Vereine von Schlins bewegte. Sport Spiel Spaß kam an diesem Tag in vollem Maß zur Geltung.



Wir freuen uns, dass wir durch den Gesamterlös bei dieser Veranstaltung 93 elternlose Kinder wieder ein Jahr lang unterstützen können.

Im Mai konnten wir im Foyer des Rathauses Bludenz anhand einer Ausstellung über die Projekte der Einen Weltgruppe in Tansania informieren. Ein Vortragsabend über „Die Macht der Gefühle“, von Johannes Rauch im Pfarrsaal Schlins, Bücher und Musik aus aller Welt mit Bildvortrag über unsere Projekte in Tansania, regelmäßiger Verkauf von Fair Trade Waren und Handarbeiten aus tansanischen Textilien waren weitere Schwerpunkte in diesem Jahr.

Mehrmals im Jahr reisen Mitglieder der Einen Weltgruppe und Fachkräfte nach Mbabulo. Die Bewohner in den 20 umliegenden Dörfern bringen sich in den laufenden Projekten gut ein. Nur weil die gesamten Spenden zur Gänze vor Ort verwendet werden, konnten wir so weit kommen. Herzlichen Dank an Alle für jede Unterstützung und halten Sie uns auch weiterhin die Treue!

Franz Rauch  
für die Eine Weltgruppe Schlins | Röns



#### Kontakt:

e-mail [einewelt.sr@gmail.com](mailto:einewelt.sr@gmail.com)  
Telefon 05524 2570  
[www.eineweltgruppe.at](http://www.eineweltgruppe.at)

#### Spendenkonto:

Waisenkinder Patenschaftsprojekt  
Konto 2434793  
BLZ 37458 Raiba Schlins  
Iban At033745800002434793  
BIC: RVWGAT2B458

## Obst- und Gartenbauverein

Wir starteten unsere Aktivitäten mit der traditionellen **Gartenbegehung** und anschließendem Gartenhock. Begleitet wurde die Gartenbegehung von Gebhard Kopf.



Weiter ging es mit unserem **Schulprojekt**. Es wurde ein neuer Acker in der Nähe der Schule gesucht und gefunden. Die Kinder mit ihren Lehrern Herbert Heinzle und Martin Ebli hatten die größte Freude, die Kartoffeln in das neue Feld hinter der Schule zu stecken.

In der ersten Schulwoche war es dann soweit: Die große Ernte stand an. Voller Tatendrang und kaum zu bremsen füllten die Kinder ihre Nylontaschen und Rucksäcke mit Kartoffeln, um diese mit nach Hause zu nehmen. Der Ertrag war großartig. Leider hatten auch Engerlinge ihre Freude an den Kartoffeln. Nach getaner Arbeit wurde der Tag mit einem kleinen Grillfestle beendet.

Unser **Vereinsausflug** am 2. Mai lockte uns dieses Jahr in das Nachbarland Tirol. Unter dem Motto „Gärten sind das lächeln der Erde“ konnten zwei Gärten von unterschiedlichster Idee bestaunt werden. Unter Begleitung einer fachkundigen Referentin be-

suchten wir den „Munde Garten am Fuchsbühel“ in Telfs. Dieser Garten kennzeichnet sich durch eine riesige Kräuterspirale. Weiter ging es zum „Widumanger“ bei der Pfarrkirche Telfs. Hier wurde

eine ungenutzte Fläche zu einem „Naschparadies“ umgewandelt. Verwirklicht wurde dies durch den OGV Telfs.

Am Nachmittag wurde uns in Begleitung des Leiters der Bundesgärten Innsbruck, ein einzigartiger Einblick in ein Denkmal europäischer Gartenbaukunst - der Hofgarten Innsbruck ermöglicht.



Bei der diesjährigen **Kräutersegnung** zu Maria Himmelfahrt wurden verschiedenste Kräuterbüsche gebunden und in der Pfarrkirche geweiht. Die geweihten Kräuterbüsche wurden nach dem Gottesdienst verteilt. Anschließend wurde bei herrlichem Sonnenschein eine Agape organisiert.

Auch wurde wieder der örtliche **Blumenschmuckwettbewerb** organisiert. Anfang August besuchte Gärtnermeister Kopf Gebhard aus Frastanz 23 Gärten und Häuser in Schlins, um seine Bewertung abzugeben.



Für das **Erntedankfest** wurde die Kirche festlich geschmückt. Bei herrlichem Herbstwetter wurde nach dem Gottesdienst Süßmost und Butterbrot verteilt.

Bei der diesjährigen **Hauptversammlung** standen wieder Neuwahlen auf dem Programm. Der bestehende Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt.

### Der wiedergewählte Ausschuss:

**Obmann:** Simon Zangerl

**Obmannstv.:** Elmar Rauch

**Kassier:** Werner Schneider

**Schriftführer:** Fredi Lorenz

**Brennereiwart:**  
Werner Sonderegger

**Beiräte:** Norbert Plattner,  
Hugo Dörn, Christine Mähr,  
Christine Bischof, Gabi Mähr

## Gemeindemusik

### Jubiläumsfest 130 Jahre Gemeindemusik Schlins 1881 - 2011

Ein spannendes und arbeitsintensives Jahr liegt hinter uns Musikantinnen und Musikanten. Das **130 Jahr-Jubiläum** wollte gebührend gefeiert werden. Unter dem Motto: „**Musig Kulinarium**“ konnten wir unser Jubiläumsfest als Bezirksmusikfest des Blasmusikbezirks Feldkirch in unserer Gemeinde veranstalten.

Vom 17. bis 19. Juni 2011 war das Festgelände bei der Schlinser Volksschule Mittelpunkt der festlichen Veranstaltungen der Gemeindemusik. Am Abend des 16. Juni nutzte die Raiffeisenbank Walgau-Großwalsertal das Festzelt zur Durchführung ihrer Jahreshauptversammlung mit einem ansprechenden Unterhaltungsprogramm.

Lehnen sie sich aber nun zurück und lassen Sie uns zusammen einige unvergessliche Jubiläumsfesttage Revue passieren.

Der **Freitagabend** war den jüngeren Generationen und deren musikalischen Vorlieben gewidmet. Meteors May, Roadwork und die Monroes sorgten für ausgelassene Stimmung im Festzelt bis in die frühen Morgenstunden. So konnten wir mit über tausend vor allem jungen und junggebliebenen Gästen unser Jubiläum erfolgreich beginnen.

Wegen des regnerischen Wetters am **Samstagabend** musste der Sternaufmarsch durch die Straßen von Schlins abgesagt werden. So zu sagen als Ersatz für den buchstäblich ins Wasser gefallenen Sternaufmarsch dirigierten und

spielten - zum Auftakt des Festabends - Bezirkskapellmeister Markus Summer, Ehrenkapellmeister Erich Schnetzer und Kapellmeister Franz Budin mit den teilnehmenden Musikvereinen einige zünftige Märsche im Festzelt. Im Anschluss daran unterhielten Sepp Mattlschweiger und sein Quintett Juchee unsere zahlreich erschienenen Gäste.

Der **Sonntagvormittag** stand ganz im Zeichen der **feierlichen Fahnensegnung**. Unser verehrter Pfarrer Theo Fritsch zelebrierte einen sehr feierlichen und bewegenden Gottesdienst, bei dem unsere **neue, sehr ansprechend gestaltete Fahne**, als das zukünftige Symbol für das gemeinschaftliche Wirken in unserem Verein, gesegnet wurde. Kathrin Keckeis übernahm das Patenamts für unser neues Banner, wofür wir uns nochmals ganz herzlich bedanken.

Den Frühschoppen im Anschluss an den Festgottesdienst gestaltete die Gruppe d'Strawanzer mit Böhmischem-Mährischer Blasmusik vom Feinsten. Das Festzelt war bis auf den letzten Platz gefüllt. Unsere Gäste genossen sichtlich die präsentierten musikalischen Leckerbissen zusammen mit den von unserem Küchenteam zubereiteten, kulinarischen Köstlichkeiten. Getreu unserem Motto: „**Musig Kulinarium - kombiniert den Genuss von Auge, Ohr und Gaumen**“.

Ein Novum beim **Festumzug** am Sonntagnachmittag war die stille



Marschmusikbewertung, bei der alle neunzehn teilnehmenden Vereine von drei Juroren bewertet wurden. Der Musikverein Gisingen wurde als Tagessieger mit einer Käsknöpflerpartie am Hensler für die gebotene Leistung belohnt.

Zudem konnten wir den neu geschaffenen Wanderpreis des Blasmusikbezirks Feldkirch erstmals dem Musikverein Gisingen überreichen. Der Wanderpreis stammt aus der Werkstätte unseres Ehrenmitglieds Wolfgang Schnetzer, der in mühevoller Handarbeit eine auf einem Quader thronende Lyra aus einem Stein herausgearbeitet hat.

Im weiteren Verlauf des Sonntagnachmittags spielten dann **mehrere Gastkapellen** beschwingte Unterhaltungsmusik. Hervorheben möchten wir natürlich noch den eindrucksvollen Fahneneinzug mit allen Fahnen der teilnehmenden Musik- und Ortsvereine.

Der Applaus, der unseren Fähnrich Herbert Keckeis mit unserer neuen Fahne am Ende der einmarschie-







renden Fahnenabordnungen auf seinem Weg durch die begeisterten Zuschauer begleitete, war wirklich überwältigend.

Zum Festausklang spielten die Marinos bis in die späten Abendstunden zum Tanz auf, bevor sich die drei Festtage dem Ende entgegen neigten.

Die vielen fröhlichen und zufriedenen Gesichter, die uns während der Festtage begegneten, aber auch die zahlreichen überaus positiven Rückmeldungen, die wir während und auch nach dem Fest erhalten haben, sind gleichermaßen Lohn für unsere Anstrengungen. Sie sind aber auch Motivation für die zukünftige Arbeit in unserem Verein und für unseren Verein und somit auch für das Gemeinwesen in unserm Dorf.

Viele fleißige Hände haben mit angepackt und wirklich Großartiges geleistet. Besonders erwähnen möchten wir an dieser Stelle unseren Festobmann Hans Werner Klammer, der sich nach Kräften für das gute Gelingen unseres Jubiläumfestes eingesetzt hat.

Über dreihundert freiwillige Helfer waren tatkräftig am Werk. Wir Musikantinnen und Musikanten möchten uns ganz herzlich für alle eure Hilfe bedanken - ohne eure Bereitschaft zur Mitarbeit und ohne euren Einsatz wäre diese reibungslose Durchführung unseres Jubiläumfestes nicht möglich gewesen! Vergelt's Gott.

Mehr Informationen zum Fest gibt's natürlich auch in unserem Musigblättle, das zwischen Weihnachten und Neujahr erscheinen wird.

## Nach 100 Jahren eine neue Vereinsfahne

Bereits 1911 – zum 30-Jahr Jubiläum - wurde eine Vereinsfahne angefertigt und kirchlich gesegnet. Die vielen Jahre haben den wert-



vollen Handstickereien sichtlich zugesetzt, sodass es sinnvoll war, die Fahne außer Dienst zu stellen. So kann die Fahne, die für hundert Jahre Vereinsgeschichte steht, der Nachwelt erhalten werden.

Die Gestaltung und Anschaffung der neuen Fahne war uns ein sehr wichtiges Anliegen, zumal die Wirkung des „Werkes“ viele Jahrzehnte überdauern soll. Vier Schlinsener Künstler wurden um Entwürfe gebeten, für die wir außerordentlich dankbar sind. Unsere Wahl fiel auf den Entwurf von Reinhard Gassner, der die Sym-

bole unserer bestehenden Fahne aufgriff und weiterentwickelte. Für die Reinausarbeitung war Reinhard's Mitarbeiterin Marcella Merholz verantwortlich. Die Fertigung wurde an die Firma Ridia Stein, aus Oberösterreich, vergeben.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen der Fahne beigetragen haben. Ganz besonders bedanken wir uns bei den vielen Spendern, die uns diese große Investition überhaupt ermöglicht haben.

## Dreikönigskonzert am 5. Jänner 2012

Nach unserem Jubiläumsjahr werden wir mit unserem traditionellen Dreikönigskonzert das neue Kalenderjahr eröffnen. Kapellmeister Franz Budin hat mit uns ein abwechslungsreiches Konzertprogramm einstudiert, das euch sicherlich gefallen wird.

## Musik ist ein tolles Hobby!

Das werden euch unsere Jungmusikanten sicherlich bestätigen. Sicherlich auch darum, weil bei unserem Verein immer was los ist:

Im Sommer fuhr unser Nachwuchs ins **Jugendlager nach Mellau**. Neben Orchester-, Register- und Marschproben stand in Mellau vor allem Spiel und Spaß im Vordergrund. Was unseren Jüngsten dabei wohl am meisten gefiel? Der Karaokeabend, oder doch der Besuch im Schwimmbad, nein wahrscheinlich war's die rasante Fahrt auf der Sommerrodelbahn in Bizau!

Das Jubiläum 130 Jahre GemeinDEMUSIK Schlins feierte auch unser Nachwuchs mit einem Jugendkapellentreffen. Zum Auftakt gab's



einen tollen Aufmarsch von der Gemeinde zum Wiesenbachsaal. Dort angekommen wartete auf die Teilnehmer ein abwechslungsreicher Spielenachmittag und natürlich präsentierten sich unsere Gäste auch bei einem Konzert im Saal.

Wer sich für die Ausbildung auf einem Instrument interessiert, kann sich bei unserem Jugendreferenten Benjamin Breuß (jugendreferent@gm-schlins.at) oder bei einem anderen Vereinsmitglied melden.

Wir geben gerne Auskunft über Ausbildungsmöglichkeiten und Leihinstrumente.

Musik ist ein tolles Hobby; es verbindet Spaß mit der notwendigen Ernsthaftigkeit.

Das Miteinander im Verein, der Einsatz für ein gemeinsames Ziel, sind für die persönliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen nach wie vor sehr wertvoll!

Mehr Informationen zum gesamten, vergangenen Vereinsjahr, das mit dem Jubiläumsfest einen besonderen Höhepunkt aufweist, sowie zu unserem Dreikönigskonzert finden sich auch in unserem Musigblättle oder auf unserer Homepage unter **[www.gm-schlins.at](http://www.gm-schlins.at)**.

Am Ende unseres Berichts bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Schlinserinnen und Schlinsern für die ideelle und finanzielle Unterstützung und wir freuen uns auf euren Besuch bei unseren, weiteren Veranstaltungen - vor allem beim Dreikönigskonzert am 5. Jänner 2012 um 20:15 Uhr - im Wiesenbachsaal.

Für die kommenden Feiertage wünschen wir eine ruhige und besinnliche Zeit und alles Gute für das neue Jahr 2012.

Die Musikantinnen und Musikanten der Gemeindemusik Schlins!

#### Dreikönigskonzert Programm:

**Donnerstag, 5. Jänner 2012, 20.15 Uhr**  
**Wiesenbachsaal Schlins**

Leitung: Kapellmeister Franz Budin

**Auftritt der Jugendkapelle**  
musikalische Leitung Manfred Jakob

**Olympic Spirit** John Williams  
arr. James Curnow

**A Winow to the World** Fritz Neuböck

**Canterbury Choral** Jan Van der Roost

Pause

**Triglav Marsch** Julius Fučík  
arr. Siegfried Rundel

**Regentropfen** Carl Michael Ziehrer  
Walzer arr. Susanne Zabl

**Simon und Garfunkel** Paul Simon  
Medley arr. Kurt Gäble

**Alcazar** Llano  
Spanische Ouvertüre

**Laubner Schnelppolka** Kurt Gäble  
Solistische Bravourpolka

Programmänderungen vorbehalten.  
Freiwillige Spenden!

## Ortsfeuerwehr

Im Februar hielten wir im Wiesenbachsaal unser schon zur Tradition gewordenen **Faschingskränzle** ab. Nach einem guten Essen, zubereitet vom Egger in Schlins, wurde gejasst. Danach spielte das Steinwandecho zum Tanz auf. Als Showeinlage brachten einige Feuerwehrler die Show „Die Feuerwehr sucht den Superstar“ zum Besten.

Bei der **Preisverteilung des Jassens** durfte unsere „Frau Kommandant“ den begehrten **Preis der Hexenmachermama** entgegennehmen.

Bereits am Samstag des **Funkenwochenendes** wurde bei guter Witterung der Funken errichtet. Am Sonntag galt es noch die restlichen Arbeiten zu erledigen. Die Funkenhexe, in diesem Jahr von Beate Mähr und ihren Helferinnen

angefertigt, wurde nach einem Fototermin mit dem Hexenteam und der Funkenmannschaft an der Funkentanne befestigt.

Am Abend wurde der Funken pünktlich um 19:30 Uhr von den Schlinser Kindern entzündet. In musikalischer Begleitung der Gemeindemusik brannte der Funken wunderschön nieder. Die Funkenhexe verabschiedete sich mit einem lauten Knall bereits nachdem Sie die ersten Flammen erreichten.

Wir bedanken uns bei den zahlreich erschienenen Besuchern, der Agrargemeinschaft Schlins für das zur Verfügung stellen des Holzes bzw. Funkenplatzes und der Gemeindemusik für ihre musikalische Umrahmung des Abends.

Beim **Funkleistungsabzeichen in Silber** in der Landesfeuerwehrschule Feldkirch am Samstag, den 12. März nahmen 4 Mitglieder unserer Wehr teil. Nach einigen Lerneinheiten und einem anstrengenden Wettbewerb konnten sich



die Ergebnisse unserer Teilnehmer sehen lassen. Unser Kommandant Emanuel Mähr errang den ausgezeichneten 3. Platz. Rene Felder belegte knapp dahinter Rang 4. Dominik Bischof und René Linder konnte die Plätze 6 und 11 erreichen. Mit diesem tollen Ergebnis konnten sich alle Schlinser Teilnehmer für die Teilnahme am Funkleistungsabzeichen in Gold qualifizieren. Wir gratulieren den Teilnehmern zu den gezeigten Leistungen.

Am Samstag, dem 14. 5. 2011, fand die **Ehrung von verdienten Feuerwehrmännern** im Wiesenbachsaal in Schlins statt. Dabei wurden Erich Sonderegger und Kurt Sonderegger für 25-jährige



Mitgliedschaft und Erich Rauch für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Einen besonderen Tag erlebte Herwig „Brumme“ Pertel, der vom Landesfeuerwehrverband für 21-jährige Tätigkeit als Gerätewart das bronzene Verdienstkreuz erhielt.

Die Feuerwehr Schlins gratuliert auf diesem Wege noch einmal allen Geehrten und dankt Ihnen für Ihre Treue.

Der **1. Feuerwehrwaschtag** am 04. Juni 2011 war ein voller Erfolg.



Rund 100 Autos und Motorräder wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Schlins gewaschen. Die Feuerwehrler waren mit sehr großem Eifer bei der Sache.

Die Feuerwehr Schlins bedankt sich bei der Fa. Uniwash für die zur Verfügung Stellung der Waschanlage.

Am 05. Juni 2011 fand in Schlins die **Kreisübung des Löschkreises Jagdberg** statt.

Zusammen mit den Feuerwehren aus Satteins, Röns, Schnifis, Düns, Dünsberg und Samariterbund



übten wir den Ernstfall bei der Fa. Lorünser.

Diese Großübungen sind ein wertvoller Beitrag für die Koordination der verschiedenen Rettungsorganisationen miteinander und untereinander.

Am Samstag, dem 11. Juni 2011, führten die **Feuerwehrfrauen** alleine **ins wunderschöne Südtirol**. Sie verbrachten eine wunderschöne

Zeit in Meran und den Gärten von Trautmannsdorf.



Am 09. Juli 2011 wurde der **Nassleistungsbewerb** der Feuerwehren der Bezirke Feldkirch und Dornbirn in Zwischenwasser abgehalten.

Die Feuerwehr Schlins nahm mit 2 Gruppen unter der Führung von Felder Rene (Gruppe I) und Lorenz Lässer (Gruppe II mit Alterspunkten) teil.

Dabei wurde die Gruppe I leider vom Pech verfolgt. Mit einer Zeit von 86 Sekunden und einer Strafe von 10 Sekunden konnte die Gruppe leider nur den 31. Platz erreichen.

Die Altersgruppe wurde bereits vor dem Start bestraft. Da das Schuhwerk den Anforderungen dieses Nassbewerbes nicht gerecht war, wurde der Gruppe mit 10 zusätzlichen Sekunden ein guter Platz im Vorderfeld genommen. Trotzdem ließen sich die Mannen um Lorenz nicht beirren und legten mit 76 Sekunden ein gute Zeit ohne weitere Fehler hin. Der 13. Platz war der Dank dafür.



Auch heuer beteiligte sich die Feuerwehr bei der **Ferienbetreuung der Gemeinde**.

Wir veranstalteten für die 16 Kinder eine **Feuerwehrolympiade**. Die Kinder waren mit viel Begeisterung bei der Arbeit. Der Höhepunkt des Tages war ein Brand von Paletten. Dieser Brand wurde mit Hilfe von Kleinlöschgeräten in kürzester Zeit von den Kindern unter Kontrolle gebracht.

Am 17. und 18. September 2011 fuhren wir, **45 Feuerwehrmänner, nach Stuttgart**. Wir besichtigten das Mercedes Daimler Benz Mu-



seum und fuhren anschließend mit dem Schiff auf dem Neckar. Am Abend ging es dann in die Altstadt.

Am nächsten Tag machten wir eine Stadtführung und fuhren dann gemächlich nach Schlins zurück.

Am 2. Oktober 2011 veranstaltete die Ortsfeuerwehr Schlins im Rahmen des **„Tag des Denkmals“ bei der St Anna Kapelle ein kleines Dorffest**. Den Erlös spendete die Ortsfeuerwehr für die Renovierung der St. Anna Kapelle.

Am Samstag, den 15. Oktober 2011 hielten die Feuerwehr und die Volksschule eine **Feuerwehrprobe** ab. Als Übungsannahme war ein Brand im Werkraum – Kellergeschoss ausgebrochen. Beim Eintreffen der Feuerwehr Schlins war der Rauch bereits im Eingangsbereich der Volksschule ersichtlich. Nach Erkundung der Lage war klar, dass die Feuerweh-

ren Satteins und Röns zur Unterstützung benötigt werden.

Im ersten Schritt drangen zwei Trupps mit schwerem Atemschutz in den Keller vor. Im Werkraum entdeckten Sie vier verletzte Personen und den Brandherd. Die Verletzten wurden unter erschwerten Bedingungen über die Fenster



geborgen. Der Brand wurde mit Hochdruckrohr gelöscht.

Im zweiten Schritt galt es die vollbesetzten Klassen im Erdgeschoss und Obergeschoss zu bergen. Durch den Einsatz des Hochleistungslüfters konnten die Kinder und Lehrpersonen im Erdgeschoss über den bereits wieder rauchfreien Gang evakuiert werden. Die Klassen im Obergeschoß wurden mit Leitern über die Fenster in Sicherheit gebracht.





Es wurden 106 Kinder und 8 Lehrpersonen und 4 „Schauspieler“ als

Verletzte gerettet bzw. evakuiert. Die Feuerwehr Schlins, Röns und Satteins haben mit 52 Mann und 5 Fahrzeugen an der Übung beteiligt.

Im Anschluss an die Übung haben die Lehrpersonen bei einer Feuerlöschübung ihre Kenntnisse in der Handhabung mit Feuerlöschern aufgefrischt und erweitert.

Getreu unserem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“ bedanken wir uns beim gesamten Lehrerteam und Schülern für das begeisterte Mitmachen.

Aktuelle Informationen finden sie auf unserer Homepage

[www.ortsfeuerwehr-schlins.at](http://www.ortsfeuerwehr-schlins.at)

## Feuerwehrjugend

Ein interessantes Jahr ist wieder vorüber und wir wollen die Gelegenheit wahrnehmen ein wenig Bericht zu erstatten. Im vergangenen Jahr gab es wieder 2 Übertritte zur OF-Schlins. Dadurch reduzierte sich unsere Feuerwehrjugend auf 9 Jugendliche.

**Wir proben jeden Donnerstag**, ausser in der Ferienzeit, da haben wir Pause. Erfreulich ist es, dass die Burschen ihre geliebten Proben in der Ferienzeit sehr vermissen.

Neben den interessanten Proben mit der gesamten Gerätschaft der Feuerwehr, bieten wir den „Jungfeuerwehlern“ auch verschiedenste andere Aktivitäten: Wissenstest, Leistungsbewerb, überregionale Übungen, Feuerwehr Skifoxmeisterschaft, Sommerzeltlager jedes zweite Jahr, Erste Hilfe Kurs, Ausflüge, Ausrückungen mit der Feuerwehr (Fronleichnam, Kriegerjahrtag, Faschingsumzug, usw.) Preisjassen usw. Bei diesen Aktivitäten steht

natürlich nicht nur Wissen im Vordergrund, sondern auch Spass, Zusammenhalt und Teamgeist.

Falls Du (Jahrgang 2000 oder älter) an der Feuerwehr interessiert bist, gerne im Team etwas erreichen

möchtest, hilfsbereit bist und Deiner Freizeit einen sinnvollen Touch geben möchtest, dann schau bei unserer **ersten Probe, am 12. Jänner um 18:30 Uhr im Feuerwehrhaus** vorbei.



## Bienenzuchtverein im Jagdbergischen

Am 4. Februar 2011 schlossen sich die Imkerinnen und Imker von Schlins, Schnifis, Röns, Düns und Dünserberg im Gasthof Krone in Schnifis zu einem gemeinsamen Bienenzuchtverein zusammen. Zu ihrem Obmann wählten sie Martin Metzler aus Schlins, Obmannstellvertreter wurde Jürgen Wiederin aus Schnifis. Alexandra Gabriel-Huber aus Schlins wurde zur Schriftführerin und Gerhard Simperl aus Düns zum Kassier gewählt. Der Verein führt den historischen Namen von 1902.

**1902** Damals vereinigten sich die Imkerinnen und Imker der Jagdberggemeinden schon einmal, unter Leitung des Kaufmannes Andreas Bernhart aus Schlins, zum BZV im Jagdbergischen. Es waren 35 Mitglieder die 190 Völker pflegten. Aus Schlins zählten damals 21 Imkerinnen und Imker zu den Vereinsgründern.

Geerntet wurden im Gründungsjahr 254 kg Honig und 14 kg Wachs.

Gute Honigjahre brachten damals 5 kg pro Volk, heute 15 kg und mehr.

Später entstanden aus dem BZV im Jagdbergischen 3 Vereine.

**1935** der „BZV Satteins“ und **1949** der „BZV im Jagdbergischen Schlins-Röns“ und der „BZV Schnifis-Düns-Dünserberg“.

**1949** wurde Edmund Mähr aus Schlins zum ersten Obmann des „BZV im Jagdbergischen Schlins-Röns“ gewählt, ihm folgte Ernst Jussel nach. Die letzten 17 Jahre war Michael Amann aus Schlins Obmann des Vereines. Der Verein zählte zuletzt 17 Mitglieder, die ca. 200 Bienenvölker betreuten.

**2011** Der neue „BZV im Jagdbergischen“ besteht wieder in alter Stärke aus 38 Mitgliedern die stolze Besitzer von 350 Bienenvölkern sind.



*Unser Obmann Imkermeister Martin Metzler. Martin Metzler ist seit dem Frühjahr nicht nur unser Obmann sondern auch einer der wenigen Imkermeister in Vorarlberg. Wir gratulieren ihm herzlich zur erfolgreich bestandenen Meisterprüfung.*



*Alexandra unsere Schriftführerin.*

### Bienen - Naturlehrpfad

Der Vereinszusammenschluss war der Anlass zu einem Gemeinschaftsprojekt, die Errichtung eines Bienen-Naturlehrpfades, der die Gemeinden Schlins, Schnifis, Düns und Röns verbindet.

Dabei ist es unser Ziel, die öffentliche Aufmerksamkeit auf das dritt wichtigste Haustier des Menschen, die Honigbiene, zu lenken.

Das Leben der Bienen und die Zusammenhänge zwischen Bienen und Pflanzen wollen wir auf unserem Bienen-Naturlehrpfad zeigen, wobei wir auch die Rolle der wild lebenden Verwandten unserer Honigbienen, die so genannten „Wildbienen“, darstellen. Zu diesem Zwecke engagierten wir mit Unterstützung der Inatura den Wildbienenspezialisten Mag. Timo Kopf und den Schlinsener Botaniker Mag. Georg Amann.

Für die Gestaltung des Lehrpfades konnten wir das Schlinsener Grafikbüro Gassner-Redolfi KG gewinnen.

Dies alles wäre ohne die großzügige Unterstützung durch die Gemeinde Schlins sowie durch die Gemeinden Schnifis, Düns und Röns nicht möglich, dafür möchten wir uns herzlich bedanken.



*Timo Kopf und Georg Amann*

Wer hätte gedacht, dass in unserer Gegend über 120 Wildbienenarten leben?



*Mauerbiene*

Die Eröffnung des Bienenlehrpfades ist für Sonntag den 6. Mai 2012 geplant.

Bitte den Termin vormerken!



## Bienen und Schüler

Besonders freut uns, dass auch die Volksschulen der Jagdberggemeinden das Projekt Bienenlehrpfad unterstützen. So baute jede Schule im Rahmen des Werkunterrichtes ein „Wildbienenhotel“ für den jeweiligen Ausgangspunkt in ihrer Gemeinde.



In Schlins bauten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse mit ihrem Lehrer Martin Ebli diesen tollen Nützlingskasten. Ein großes Dankeschön für diesen wertvollen Beitrag zum Wildbienenschutz, denn viele Wildbienenarten sind heute auf der roten Liste der vom Aussterben bedrohten Tiere.

Die gute Partnerschaft zwischen der VS Schlins und dem BZV zeigt sich auch durch die regelmäßigen Besuche bei einem unserer Imker.



So besuchte heuer die 2. Klasse der Volksschule Schlins mit ihrer Lehrerin Hildegard Studer den Bienenstand von Michael Amann.

## Besuch der Kleinsten bei unserem Obmann Martin Metzler

Die Kindergartengruppe, mit ihren Betreuerinnen, war begeistert vom Bienenstand von Martin und Margit Metzler. Sie staunten über die zahmen Bienen und



konnten eine echte Königin aus der Nähe bewundern. Zum süßen Abschluss ließen sie sich die Brote mit viel Honig schmecken.

## Festumzug



Wenn es etwas zum Feiern gibt sind wir Imker natürlich auch gerne dabei und so nahmen wir am Festumzug anlässlich des Musikfestes zum 130-jährigen Jubiläum der Gemeindemusik Schlins teil. Wir gratulieren der Musik an dieser Stelle nochmals zu ihrem Jubiläum und zu diesem tollen Fest.

## Tag des offenen Bienenhauses



*Jürgen Wiederin in seinem Bienenhaus*

Leider regnete es an diesem Tag in Strömen, trotzdem besuchten einige Interessierte das Bienenhaus unseres Vizeobmannes Jürgen Wiederin in Schnifis.

## Bienenjahr

Damit die Völker gesund und stark bleiben, werden von unseren Züchtern jedes Jahr neue Königinnen gezüchtet. Zum Glück gibt es in unserem Verein genügend Züchter, sodass der Bedarf an Königinnen von uns selbst gedeckt werden kann. So wurden heuer über 100 Königinnen gezüchtet.

Leider macht uns Imkern die Varroamilbe nach wie vor das Leben schwer. Trotz erheblichem Arbeitsaufwand bei der Bekämpfung, die flächendeckend durchgeführt wird, gehen pro Jahr 10 bis 15 Prozent der Völker zugrunde.

Die diesjährige Honigernte fiel eher durchschnittlich aus. Einem schönen Frühjahr mit Blütenhonig folgten ein verregneter Juni und Juli, was sich natürlich in der Honigernte niederschlug.

*Der Bienenzuchtverein im Jagdbergischen wünscht allen Schlinserinnen und Schlinsern ein besinnliches und gesundes Weihnachtsfest!*

## Fischereiverein

Der Fischereiverein Schlins mit 43 aktiven Mitgliedern bewirtschaftet den Dabaladabach von der früheren Firma Degerdon und den anschließenden Gießenbach bis zur Einmündung in die Ill, mit den Nebenbächen Wiesenbach, Vermülsbach und Montanastbach in Düns.

Weiters steht der Fischweiher am Ende der Töbelegasse zur Befischung zur Verfügung.

Wenn auch in diesem Vereinsjahr schöne Fänge mit durchschnittlicher Größe erzielt werden konnten, so kommt dies jedoch nicht von selbst und erfordert einen großen Zeitaufwand und entsprechenden Einsatz der Mitglieder.

Mit der eigenen Fischaufzucht ist sichergestellt, dass in unseren Gewässern Bachforellen vorhanden sind. Die zweijährige Aufzucht von Brut bis zum fangfähigen Fisch erfordert eine tägliche gewissenhafte Betreuung, die von einem erfahrenen Team in vierzehntägigem Wechsel durchgeführt wird.

Ein besonderes Anliegen der Fischer ist die Reinhaltung der Gewässer und Uferzonen. Bei der jährlichen

durchgeführten Bach- und Uferreinigung musste wieder eine Wagenladung Wohlstandsmüll entsorgt werden!

Der hochwassersichere Ausbau im Unterlauf des Wiesenbaches kann aus Sicht der Fischerei als gelungen bezeichnet werden. Der Ausbau des Vermülsbaches steht an. Aufgrund der geringen Wasserführung und der fehlenden Beschattung mit Erwärmung des Rinnsales ist bei diesem Bauvorhaben eine besondere sensible und ökologische Vorgangsweise notwendig, um noch Leben in diesem Gewässer zu erhalten.

Baumaßnahmen im Dabaladabach und E-Werkbau im Gießenbach wirken sich durch Niederwasserführung und starke Wasserschwankungen negativ auf den Fischbestand aus.

Im Herbst wurde ein Versuch gestartet, im Dabalada- und Gießenbach die Fischart „Äsche“, die



früher in diesen Gewässern vorhanden war, wieder anzusiedeln.

Der Fischereiverein Schlins veranstaltet jährlich ein Fischerfest am Fischweiher und serviert neben anderem Forellenfilet und geräucherte Forellen, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Weiters beteiligt sich der Fischereiverein im heurigen Jahr an der Kinderbetreuung der Gemeinde Schlins. Unter der Leitung von Roman Dörn wurde auch heuer wieder ein Kinder- und Jugendfischen veranstaltet. Diverse gesellige Anlässe, wie Anfischen am Lagerfeuer, Frauenfischen, Hock nach Arbeitseinsätzen usw. runden das Vereinsjahr ab.

SchlinslerInnen, die Interesse an einer Mitgliedschaft im Fischereiverein und an der Fischerei haben, können sich mit Obmann Hubert Rauch (Tel. 0664 9186891) oder mit jedem anderen Vereinsmitglied in Verbindung setzen.

Voraussetzung für die Aufnahme in den Verein ist eine abgelegte Fischerprüfung.

Info: [www.fischereiverband-vbg.at](http://www.fischereiverband-vbg.at)



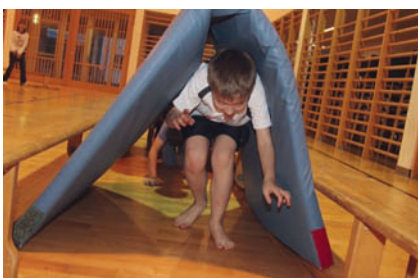
# Taekwondo

## Schlins – Spiel, Spaß, Action

Ein Neuanfang. Das Jahr 2011 war für den neuen Verein „Taekwondo Schlins - Spiel, Spass, Action“ das Jahr des Neubeginns. Nachdem der alte Taekwondo-Verein vor einem Jahr aufgelöst wurde, haben wir als Eltern nach einer Möglichkeit gesucht, den Kindern auch weiterhin ein vielfältiges und professionelles Trainingsprogramm anbieten zu können. So beschlossen wir, einen Neuanfang zu wagen. Für die Taekwondo-Ausbildung für Kinder ab dem Volksschulalter konnten



wir Bernd Strick (5. Dan) als Trainer gewinnen. Getreu unserem Vereinsmotto „Spiel, Spaß, Action“ haben wir aber auch für die kleineren Kinder im Vorschulalter ein aktives Bewegungsprogramm geplant. Neugierig, wie unser Trainingsangebot wohl bei den Schlinsener Kindern und ihren Eltern angenommen werden würde, warteten wir auf den Tag des ersten Trainings. Obwohl wir erst relativ spät im Jahr starten konnten, begannen wir unsere Kurse mit insgesamt 10 Kindern. Mit dem Beginn des



neuen Schuljahrs im September haben wir weitere neue Mitglieder dazu gewonnen.

## Richtig Fit durch Koordination

Unsere jüngsten Vereinsmitglieder schicken wir jeden Donnerstag in



immer wieder neue Abenteuer. In verschiedenen Bewegungslandschaften, die sich an einem bestimmten Thema orientieren, können sie abtauchen, sich und ihre Grenzen ausprobieren, neue Freunde gewinnen und mit ihnen zusammen Spaß haben. Nebenbei können wir ihre koordinativen Fähigkeiten schulen, ihre Fantasie anregen, ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen und ein Gemeinschaftsgefühl unter ihnen aufbauen. Unser Kurs „Richtig Fit durch Koordination“ wurde mit dem Qualitätssiegel „Fit für Österreich“ des Sportministeriums ausgezeichnet.

## Mehr als Taekwondo

Für Kinder ist es besonders wichtig, dass der Spaß am Training nicht zu kurz kommt. Daher führen

wir immer wieder (mal mehr mal weniger) spektakuläre Aktionen durch. Ob nun die gemeinsame Nachtwanderung oder der abendliche Fahrradausflug: auch dies ist ein wichtiger Bestandteil des gemeinsamen Trainingserlebnisses.

## Gürtelprüfung

Am 29. Juni fand die erste Taekwondo-Gürtelprüfung unserer noch jungen Vereinsgeschichte



statt. Auf diesen Tag hatten sich die Kinder schon seit Langem gefreut und sich fleißig darauf vorbereitet. So wurde die Prüfung dann auch für alle ein voller Erfolg. Alle Kinder konnten ihre gesteckten Ziele erreichen. Wir gratulieren:

**Sabine** zum 2. Blaugurt  
**Felix** zum 2. Grüngurt  
**Erik** zum 1. Grüngurt  
**Niklas** zum 1. Gelbgurt  
**Lennart** zum 1. Gelbgurt  
**Chantal** zum Weißgurt  
**Marco** zum Weißgurt

## Erste Erfolge

Am 12. November fand in Nenzing die Vorarlberger Landesmeister-



schaft in der Disziplin Poomsae statt. Hinter dem Begriff „Poomsae“ stehen fest vorgeschriebene Bewegungsabläufe, die einen Kampf gegen imaginäre Gegner symbolisieren. Bei den Wettkämpfen wird vor allem die korrekte Ausführung der Taekwondo-Techniken bewertet, aber auch die Präsentation und das Auftreten des Sportlers fließen in die Beurteilung ein. Der Schlinser Verein nahm mit einer nur sehr kleinen Delegation an der Landesmeisterschaft teil. In

der jüngsten Altersklasse Schüler 1 konnte Erik mit seiner beeindruckenden Präsentation die Goldmedaille erringen. Jörn erreichte die Bronzemedaille bei den Senioren.

### Sommerbetreuung

Von der Gemeinde haben wir die Möglichkeit bekommen sie bei der Sommerbetreuung in den Sommerferien unterstützen zu dürfen. Dies hat den teilnehmenden Vereinsmitgliedern und (wie wir hoffen) auch den Schlinser Kindern einen großen Spaß gemacht. Trotz schlechten Wetters konnten wir den versteckten Schatz finden und haben nebenbei auf dem Waldspielplatz des Kindergartens noch ein neues Klangspiel aufgebaut. Zum Mittagessen kam sogar die Sonne heraus, so das es ein perfekter Tag wurde.



### Interessiert?

Falls wir Interesse an unserem Sport geweckt haben, könnt ihr gern mehr von uns erfahren auf unserer Homepage: [www.tkd-schlinns.info](http://www.tkd-schlinns.info) oder uns bei einem Probetraining besuchen. Wir wünschen den Schlinsern und all unseren Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, aktives neues Jahr!

## S.E.T. Schlinser Elite Truppe

Nach zweijährigem buntem Faschingstreiben mit großen Teilnehmerzahlen stellte sich die Gründung eines Vereins immer mehr in den Mittelpunkt. Am 17.12.2010 wurde die Gründerversammlung der Schlinser Elite Truppe in der Pizzeria Schlinser Hof abgehalten und der Vereinsvorstand gewählt.



### Der Vorstand setzt sich nach den Wahlen wie folgt zusammen:

Obmann Mähr Daniel  
 Vizeobmann Amann Lukas  
 Kassier Galehr Simon  
 Schriftführer Ammann Sandro

Beiräte: Malin Patrick, Morscher Andreas, Salzgeber Michael und Sonderegger Florian

Unsere Ziele sind das Mitwirken an verschiedensten Faschingsveranstaltungen mit einem eigens erbauten Faschingswagen. Ebenso wollen wir an verschiedenen Dorfveranstaltungen teilnehmen und den Veranstaltungskalender mit eigenen Beiträgen ergänzen. Die Mitgliederzahl ist im ersten Vereinsjahr auf über 25 „S.E.T.-ler“ angestiegen.

### Fasching

Im Faschingstreiben im Jahr 2011 versetzten wir das ganze Ländle



mit unserem imposanten Wagen und einer gewaltigen Schar an Piraten unter dem Motto „Fluch der Karibik“ in Staunen. Mit der unglaublichen Teilnehmeranzahl von über 50 Piratinnen und Piraten enterten wir den Umzug in Rank-



weil. Die Schlinser Black Pearl wurde unter Anderem auch in Altsch, Klaus, Thüringen, Schlins, Sattens und Nüziders gesichtet. Unser runderneuetes Schiff sticht auch in der 5. Jahreszeit im Jahr 2012 ins närrische Treiben. Der Vereinsvorstand bedankt sich bei allen Gönnern und Arbeitern, die dieses Projekt ermöglicht haben. Herzlichen Dank gilt Landwirt Sonderegger Erich, der uns seinen Fuhrpark und seine Werkstätte zur Verfügung stellt.

### Maibaumfest

Am 30.4.2011 wurde seit vielen Jahren das schon fast vergessene Brauchtum des Maibaumstellens in Schlins, bei der Volksschulwiese wieder zu neuem Leben erweckt. Ab 13:00 Uhr sorgte unser Wirtschaftsteam für die Bewirtung. Den perfekten Tagesabschluss machten wir mit der Elite Bar im Wiesenbachsaal, die ihre Besucher bis in die Frühen Morgenstunden „beherbergte“.



Den Frühschoppen beim traditionellen Maibaum eröffneten wir um 10 Uhr mit dem Duo „Dabei Gsi“. Abgerundet wurde der Nachmittag mit dem Besuch der Gemeindegemeinschaft Schlins. Die Besucher ließen sich vom verlängerten launischen Aprilwetter nicht abhalten und feierten mit uns bis in die Abendstunden. Vielen Dank den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung und der Agrargemeinschaft Schlins für die Bereitstellung des Maibaums. Mit Stolz dürfen wir euch verkünden, dass auch nächstes Jahr ein „Maitakel“ geplant ist.

### Teilnahme an Dorfturnieren

Die Elite Truppe stellte beim heurigen Fußball – Gaudi – Turnier des FC Schlins eine Mannschaft. Trotz

großem Einsatz und Teamgeist erreichten wir nur den 8. Platz. Top motiviert und mit guter Laune nahmen wir am Boccia – Turnier des UTC Schlins zusammen mit unserem Maskottchen ChickiMicki teil. Beide Mannschaften platzierten sich im Mittelfeld.



### Vereinsausflug

Am 08.10 trafen wir uns bei unserem Obmann, um uns mit einigen Tassen Glühmost für den schweren und verschneiten Aufstieg in den Nenzinger Himmel vorzubereiten. Im Gasthaus Gampredona stärkten wir uns dann bei einer Käsknöpflepartie. Anschließend besuchten wir gemeinsam den Captain in Rankweil.

Zum Schluss wünschen wir euch frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



## Jagdberg-Narra

Traditionell am 11.11. begann für uns Narren das Vereinsjahr 2010/2011 mit der Jahreshauptversammlung im Schlinserhof, bei der wir u.a. auch unseren Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger sowie Narren-Bezirkschefin LAbg. Conny Spieß begrüßen durften. Eine Änderung an der Vereinsspitze ergaben die Neuwahlen.

Unser langjährige und verdienstvolle Kassier Werner Kirchner übergab seine Funktion auf eigenen Wunsch an Michael Muhr sen.



Unser Advent-Markt am 27. November 2010 war mit 14 Ausstellern abwechslungsreich bestückt und auch recht zufriedenstellend besucht.

Pflichtbewusst besuchten wir mit unserem neuen und viel bestaunten Faschingswagen den Landes-

Narrentag am 9. Jänner in Dornbirn.

Bei weiteren Umzügen waren wir in Vandans, Feldkirch, Rankweil, Nenzing, Frastanz und Nüziders, immer in der Hoffnung, von diesen Vereinen bei unserem großen Umzug am 19. Februar 2012 in Schlins auch besucht zu werden.

Für unsere Kleinen im Dorf war der Kinderumzug am 26.2.2011 ein tolles Erlebnis. Bei dieser Gelegenheit ein Danke an die Schule und den Kindi für die Teilnahme.

„Alle Macht den Narren“, hieß es dann am 3. März bei der Schlüsselübergabe auf dem Gemeindeplatz bei viel Musik, guter Laune und einem tollen Feuerwerk.

Sportlich unterwegs wollten wir sein beim ersten Schlinser Narrenschitag in Damüls. Leider spielte der Wettergott überhaupt nicht mit und so wurden nur die Leber und das Sitzfleisch strapaziert. Sportlicher wurde es dann bei unserem schon traditionellen Narren-Kegeln im Mai in Bludenz, wobei unser Serien-Sieger Horst auch diesmal nicht zu bezwingen war.

Gerne leisteten wir Arbeits-Einsätze bei anderen Dorfvereinen, u.a. Küchendienst beim Dreikönigskonzert der Gemeindemusik und beim Frühschoppen vom Oldie-Traktorenclub sowie Bier-Ausschank beim Hallenrock des FC und beim Jubiläumsfest der Gemeindemusik.

Zum Saison-Abschluß gönnten wir uns eine tolle Käsknöpfle-Partie auf dem Dünser-Äpele und natürlich unser ( zum 15. mal ) Hirschbrunft-Wochenende im Nenzinger-Himmel auf der Hütte von Angelika und Herbert.

Höhepunkt der kommenden Saison wird neben der Schlüsselübergabe am 16.2.2012 mit der Präsentation der 11. Ausgabe des Hundshenkers unser großer Faschings-Umzug am 19. Februar 2012 sein.

Die Vorbereitungen dazu laufen schon seit längerer Zeit.

Wir laden heute schon die ganze Schlinser Bevölkerung herzlich ein und grüßen mit einem fröhlichen

**JAGDBERG-NARRA  
BLAU-BLAU-BLAU**

**SCHLISER BEALLAND  
WAU-WAU-WAU**



## Frauengruppe Mobile

Rückblickend auf das Jahr 2011 haben wir, die Frauengruppe Mobile, wieder verschiedene Veranstaltungen organisiert:

Unter dem Motto „Je verrückter desto besser - aber mindestens mit einem (Faschings)-Hut“ haben wir zum **Faschingspreisjassen** eingeladen. Es wurde natürlich gegasst, aber es wurden auch andere Spiele ausprobiert. Es war ein sehr lustiger „Wiberabend“.



Im Rahmen des Vortrages „**World of Warcraft, Facebook und Co – Chancen und Gefahren neuer Medien**“ hat uns Gert Burger von der Supro – Werkstatt für Suchtprophylaxe ausführlich darüber informiert, wie Kinder und Jugendliche heute ganz selbstverständlich Medien wie Handy, PC und Internet nutzen.

Bei den Erwachsenen ist der Wissensstand darüber jedoch oft sehr gering, was auch zu Befürchtungen und Ängsten führen kann. „World of Warcraft“ haben sowohl positive als auch negative Seiten.

### Vorankündigung

**Kabarett „Flugblind“**  
mit Stefan Vögel und George Nussbaumer

**Samstag, 17. März 2012**  
**20.00 Uhr**

**im Wiesenbachsaal in Schlins**



Die alljährliche **Wallfahrt** führte uns dieses Jahr nach Lingenau. Unser Pfarrer Theo Fritsch hat uns begleitet. Die Gestaltung der heiligen Messe in der Pfarrkirche zum Hl. Johannes der Täufer im neu gestalteten, sehr modernen Kirchenraum hat Herlinde Jussel übernommen. Hubert Müller hat den Nachmittag musikalisch umrahmt; ein großes Dankeschön den fleißigen Helfern. Nach altem Wallfahrerinnenbrauch verbrachten wir anschließend noch ein paar gemütliche Stunden im Hotel Adler in Lingenau.

Unser dreitägiger **Ausschuss-Ausflug** hat uns nach Völlen ins Südtirol verschlagen. Bei schönstem Wetter haben wir eine kleine Wanderung zur Obertalmühle ge-

macht, sind natürlich nach Meran gefahren zum Bummeln, wie es sich für Frauen gehört. Es war eine sehr tolle Gemeinschaft und ein wunderschönes Wochenende.

Unter der Leitung von Luise Groß fertigten die Kursteilnehmer aus



Schafwolle mit der Trockenfilztechnik **Krippenfiguren** an. Es sind tolle Kunstwerke entstanden.

Bei der **Adventfeier** und bei den Krankenbesuchen zu Hause überbrachten wir den Senioren gesegnete Weihnachtswünsche.

Diese Wünsche möchte das MOBILE-Team, unter der Leitung von Kathrin Keckeis, auch allen Leserinnen und Lesern weiter geben.

## Seniorenbund Schlins

Rückblick auf die Veranstaltungen und Ausflüge im laufenden Vereinsjahr 2011

Die diesjährige **Jahreshauptversammlung** wurde am 18. Jänner 2011 im Pfarrsaal abgehalten. 84 Mitglieder und Gäste nahmen daran teil.



Am 21.01.2011 veranstalteten wir ein **Preisjassen** mit vielen schönen Preisen, gespendet von den Schlinsler Gewerbetreibenden und



Gönnern des Seniorenbundes. Die zahlreichen Teilnehmer verbrachten einen gemütlichen Nachmittag und jeder Jasser bekam einen Preis.

Im März machten wir der **Brauerei Frastanz** einen Besuch und erhielten einen interessanten Einblick in den Ablauf des Betriebes.



Am 5. Mai 2010 starteten wir wieder zur beliebten **Bodenseeschiffahrt mit dem Landeseniorenbund** nach Konstanz.

Im Mai fuhren wir per Bus zum **Medienhaus nach Schwarzach**. Außer einer einführenden visuellen Erläuterung des ganzen Betriebes sowie des Druckablaufes einer Zeitung wurden wir durch die Räumlichkeiten der Druckerei geführt. Im Anschluss daran wurden wir zu Getränken und einer Jause eingeladen.

Zu einer **Halbtagswanderung (Drei Seen)** machte sich eine Schar Senioren im Juni auf den Weg und verbrachte schöne und



vergnügte Stunden beim Grillen beim Fischerhaus am Thüringer Weiher. Der Obmann des Seniorenbundes Thüringen, Richard Caldonazzi, beehrte uns mit seinem Besuch. Alle Teilnehmer waren restlos begeistert und wünschen sich mehrmals solche Ausflüge in näherer Umgebung.

Die diesjährige und vorerst letzte **Sternwanderung nach Röns** fand am 26. Juli statt. Die Rönser



empfangen und bewirteten uns herzlich auf dem schönen Kirchplatz. Sogar gegen den zeitweisen Regen war mit Riesenschirmen für unseren gemütlichen Hock vorgesorgt.

An einem wunderschönen Spätsommertag im August machten sich 12 wanderfreudige "Bergsteiger" (die glorreiche Idee kam von unserem Vizeobmann Ewald Erne) auf nach Partenen. Mit der Tafamuntseilbahn fuhren wir zur Bergstation. Nun begann die eigentliche Wanderung, Aufstieg zum Wiegensee und weiter zur Verbellalpe. Nach einer längeren Rast auf der herrlich gelegenen Alpe inmitten einer imposanten Bergwelt machten wir uns zum Endspurt zum Zeinisjochhaus auf, von wo uns der Wanderbus zum Ausgangspunkt Talstation Tafamunt brachte. Man war der allgemeinen Meinung, man sollte solche oder ähnliche Bergtouren in Zukunft öfters unternehmen. Vielleicht finden sich in diesem Jahr noch mehr Interessierte für derartige Unternehmungen.

Am 7. September fuhren wir zum **„Weinbauer Nachbauer“ nach Röthis** und verbrachten dort bei schönem Herbstwetter einen gemütlichen und „weinseligen“ Nachmittag auf der Terrasse des gemütlichen **Heurigen**. Herrliche Speisen sowie neuer und vergorener Saft aus Röhthner Trauben





wurden uns offeriert. Unser Musikant Hubert Müller begleitete uns eifrige Sänger auf der Gitarre und leider allzufrüh für uns alle war der Aufbruch zur Heimfahrt gekommen.

Der Höhepunkt unseres Jahresprogrammes war einmal mehr der **5-tägige Ausflug nach Burgenland im September**. Man kann schon sagen, ein toll zusammengestelltes Programm mit Besichtigungen und Kutschenfahrt in Ill-



mitz, Stadtrundfahrt in Wien sowie ein Besuch des Einkaufszentrums „Outlet in Parndorf“ wurde uns geboten. Die Teilnehmer waren



wieder restlos begeistert. Dem Seniorenbund Schlins ist es stets ein ganz besonderes Anliegen, bei den Ausflügen den Mitreisenden das Bestmögliche an Eindrücken und Unterhaltung zu bieten.

Wie schon gewohnt, veranstalten wir im Oktober einen **Kegelnachmittag** im Gasthaus „Löwen“ in Nofels.

## Wintersportverein

In den letzten Weihnachtsferien fand unser jährlicher **Kinderschikurs** in Brand statt. 28 kleine Schifahrer nützten diese Gelegenheit, um das Schifahren zu erlernen, ihr Können zu erweitern und Freude und Spaß im Schnee zu erleben.



Am 10. Jänner dieses Jahres fanden bei herrlichen Wetterbedingungen in Bürserberg die **Vereins- und die Schülermeisterschaft** statt.

### Vereinsmeister/in:

Daniela Dörn und Thomas Mähr



### Schülermeister/in:

Rebecca Stark und Sebastian Ammann

Einen Monat später, am 12.2.2011, organisierten wir für den Vorarlberger Skiverband ein **Masters-Cuprennen**. Trotz Schneemangel konnten wir den 108 Starter/innen aus ganz Vorarlberg für zwei Durchgänge gute Pistenverhältnisse bieten und ein tolles Rennen zur Zufriedenheit aller Rennläufer durchführen.

Auch bei der heurigen **Walgau-meisterschaft 2011** in Sonntag/Stein waren unsere Rennläufer sehr erfolgreich:

### 1. Ränge konnten erzielen:

Walter NIGSCH (AK V)  
Norbert NIGSCH (AK III)  
Erich STARK (AK II)  
Sebastian AMMANN  
(Schüler II u. III)  
Rebecca STARK (Kinder V)

**Weitere Podestplätze:**

Stähele Matthias  
Rang 2 (Kinder V)  
Ferdinand Weichselbraun  
Rang 2 (AK II)  
Stark Patrick  
Rang 3 (Schüler II u. III)



Bereits im Vorwinter konnten wir unseren Skitourengehern wieder eine **LVS-Übung**, geleitet von Werner Dingler, anbieten. Mit dem dort erworbenen Wissen konnte unsere Skitourengruppe schließlich am 18.03.2011 beruhigt zu ihrer **Vollmondskitour** auf den Loischkopf aufbrechen.

Das **Sonnwendfeuer** fand am 25. Juni 11 auf dem Hochgerach statt.

Wichtig war an diesem Abend viel und vor allem warme Kleidung, denn auf 1985m war es trotz großem Feuer bitter kalt.

Bereits im Oktober starteten einige Erwachsene die Vorbereitungen für den nächsten Winter. Mit dem Training „**Fit auf die Piste**“ unter neuer Leitung von Günter Rietzler bringen sich derzeit unsere Sportler in der Jupidenthalle konditionell tipp topp für die bevorstehende Wintersaison in Form.

Heuer konnten sich unsere Vereinsmitglieder neuerlich mit einer hochwertigen **neuen Vereinsbekleidung**, diesmal von der



österreichischen Firma Frencys, ausstatten. Dabei wurden die Kinderanzüge mit EUR 50,-- vom Verein gesponsert.



Unser diesjähriger **Vereinsausflug** führte uns ins Tirol, in das Schigebiet Serfaus. Traumhafte Wetterverhältnisse und gemütliches Beisammensein zu Mittag auf der Masnerhütte oder am Abend in Fiss und später in Flirsch lassen uns diesen Tag nicht so schnell vergessen.

Wir wünschen allen Schlinserinnen und Schlinsern ein Frohes Weihnachtsfest und Alles Gute für das Jahr 2012.



## Viehzuchtverein

Tolle Erfolge durften unsere Jungzüchter beim **diesjährigen Jungzüchterbewerb** in Dornbirn verbuchen.

Zum ersten Mal interessant wurde es, als die Gruppe 4 (Jahrgang 96-98) an den Start ging. Schon beim Betreten des Vorführings war klar: So eine Harmonie wie



bei Nicole Matt und ihrem Rind „Aika“ führt geradewegs zum Sieg. Jakob Amann belegte in derselben Gruppe den fünften Platz. Im Typbewerb allerdings war er mit seinem Rind „GeH Donna“ der klare Sieger und konnte sogar den Junior-Gesamtsieg über alle Gruppen erreichen.

Mit einer ausgezeichneten Vorführleistung sicherte sich Julian Amann und sein Rind „GeH Bea“ den Sieg der Gruppe 5 (Jahrgang



93-95). Im Finale über alle Gruppen erkämpfte er sich den Titel des Junior-Champions.

Am Abend folgte die **Landes-schau des Holstein Zuchtverbandes** in der bis auf den letzten Platz gefüllten Schorenhalle, abermals mit Schlinser Beteiligung. Mit einigen Stockerlplätzen erreichten die Kühe von Karin und Rudi Matt, sowie von Elisabeth und Leo Amann wiederum tolle Ergebnisse und zählten zu den Besten im Ländle.

Unser alljährlicher **Vereinsausflug** fand am 24. August statt. Nachdem wir bei Leo und Lisi den Melkroboter besichtigt hatten, diskutierten wir ausführlich über die neue Melk-



technik. Anschließend fahren wir zum Mittagessen auf das Dünser Äpele. Bei strahlendem Sonnen-



schein genossen wir den Ausblick auf unser Heimatdorf. In geselliger Runde wurde das eine oder andere Bierchen konsumiert und so verging die Zeit für manchen viel zu schnell.



Zum Glück führte der Heimweg bei Erich am Rönsberg vorbei, so konnte, wer wollte, noch eine kurze Rast einlegen, um den Durst zu stillen.

## Männerchor Schlins-Röns

Es war ein erfolgreiches und ein schönes Jahr 2011 (oder es tut sich wieder was im Männerchor)



Franz Stachniß übergab bei der Jahreshauptversammlung 2010 die Obmannschaft an Christian Spiegl. Mit 13 Sängern startete der Männerchor in das neue Vereinsjahr. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Franz, der die Funktion des Chorleiters und des Obmannes über mehrere Jahre zugleich innehatte.

Mit der Aufnahme von Johannes Malin, Markus Rigo, Peter Streitberger, Erich Rauch und Javier Quinoes, war er spürbar, der Ruck, der durch den gesamten Männerchor ging. **(Inzwischen durften wir weitere 5 neue Sänger aufnehmen).**

### Stimmungsvoller Adventabend 2010

Erstmals veranstaltete der Männerchor Schlins-Röns auf der Burgruine Jagdberg einen Adventabend. Adventliche Stimmung wurde durch Kerzenbeleuchtung, Glühmost, Käsesuppe und durch ein adventliches Programm garantiert. Über 200 Besucher besuchten diese Veranstaltung. Eine Adventlesung, ein „Advents-Spiel“ der Kinder der Volksschule Schlins, die gesangliche Umrahmung durch den Männerchor und das Gisiger Chörle trugen maßgeblich zum Erfolg dieser Veranstaltung bei. Diese Veranstaltung wird auch in Zukunft ein Fixpunkt in unserem Vereinsjahr sein.

### Ehrung für 40 bzw. 50 Jahre Männerchor

Mangbert Vonbrühl, Fredy Barwart und Noldi Martin. Diese verdienten Sänger wurden in Koblach anlässlich der JHV des Vorarlberger Sängerbundes für 40 bzw. für 50 Jahre aktive Sängertätigkeit geehrt. Diese besondere Auszeichnung wurde standesgemäß mit unserer „Fahnagotta“ Sigrid Schneider im Löwen Röns gefeiert. In einer internen Ehrungsfeier wurden zudem Vinzenz Bernhart, Burkhard Mähr und Chorleiter Franz Stachniß zu Ehrenmitgliedern ernannt. An dieser Stelle nochmals an alle herzliche Gratulation!

### Muttertagskonzert „Eine musikalische Rundreise“

War schon das Muttertagskonzert 2010 im Pfarrsaal ein voller Erfolg, so wurde für das Muttertagskonzert 2011 mit dem Motto „Eine musikalische Rundreise“ der Wiesenbachsaal als Veranstaltungsort gewählt. Mit großem Aufwand wurde der Saal mit eigens angeschafften Stoffbahnen akustisch verbessert und liebevoll dekoriert. Ein volles Haus war der Lohn für die Anstrengungen. Über 300 Besucher sind eine Wertschätzung unseres Vereins und dafür sagen wir Männerchörler allen Besuchern „Danke“. Wir freuen uns heute schon auf das Konzert 2012.

### Männerchor veranstaltet >Open air Kino<

Allen schlechten Wetterprognosen zum Trotz zauberte der Männerchor eine „Grande Arena“ in die Burgruine Jagdberg. Mit original Barbecue Smoker, Forellenfilet

vom Grill, österreichischen Spitzenweinen an der neu errichteten Bar hat so mancher Besucher eine „heiße und lange“ Filmnacht erlebt. Mit dem Vorarlberger Film „Der Atem des Himmels“ und dem Actionfilm „Die letzte Legion“ war Hollywood für zwei Tage zu Gast in Schlins.

### Gastkonzert in Freudental, DE

Über Vermittlung von Javier Quinoes wurde der Männerchor zu einem Gastkonzert in Freudental, DE, eingeladen. Ein neues Outfit wurde angeschafft, zielstrebig geprobt und so ging es am 15.10.2011 los. Der freundliche Empfang, tolle Herbergseltern und nicht zuletzt die wirklich tolle Stimmung im Chor trugen dazu bei, dass einfach alles gepasst hat. Standing Ovation für den Männerchor!!! Dieses Konzert hat bei allen Männerchörler einen ganz besonderen Eindruck hinterlassen. War es doch das erste Mal, dass die Frau Bürgermeisterin während der Aufführung spontan unseren Chorleiter Franz zu einem Tänzchen holte. Dieser Ausflug wird uns sicher noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Danke für Eure Unterstützung im vergangenen Jahr und wir freuen uns Euch gesanglich, wie auch mit andern Aktivitäten, im Jahr 2012 unterhalten zu dürfen.

Euer Männerchor

## Impressionen eines wirklich tollen Vereinsjahres



40 bzw. 50 Jahre Männerchor Mangbert, Fredy und Noldi mit Fahneagotta Sigrid Schneider



Christian und Franz JHV 2010



Adventabend auf der Burg 2010



Muttertagskonzert „eine musikalische Rundreise“



Markus u. Markus mit Bgm. Dorothea Bachmann



Laura und Beatrix Kopf-Bilgeri auf der Burg



Open Air Feeling pur auf der Burg 2010 „Der Atem des Himmels“

## ERNE FC Schlins

Wie im anschließenden Bericht nachzulesen ist, war im vergangenen Jahr auf sportlicher Ebene einiges los beim ERNE FC Schlins. Neben dem dichten sportlichen Programm mit der Teilnahme am Meisterschaftsbetrieb des Vorarlberger Fußballverbandes organisierte der ERNE FC Schlins einige Veranstaltungen. Das Jahr startete mit dem Inter. Spiegl Nachwuchsturnier an zwei Wochenenden, wobei der Jahrgang U9 mit internationaler Beteiligung ausgetragen wurde. Das Ortsvereinsturnier, ein Vorbereitungsturnier und der Hallenrock sind nur ein Auszug aus diesen Aktivitäten.



Der Dank des Vereines gilt allen ehrenamtlichen Helfern des Vereines. Vor allem die Crew, welche die Sportplatzinstandhaltung organisiert (FC Senioren und Helfer) sowie das Wirtschaftsteam rund um Bärbel Begle und Sigrid Schneider seien hier beispielhaft erwähnt. Ohne die Mithilfe solch fleißiger und selbstständiger Helfer wäre ein Betrieb in dieser Größenordnung nicht möglich.

Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Sponsoren, die dem Verein finanziell unter die Arme greifen. In wirtschaftlich nicht so rosigen Zeiten ist diese Unterstützung nicht selbstverständlich.

Der Verein wird weiterhin versuchen, vor allem in der Nachwuchs-

arbeit intensiv zu arbeiten, um möglichst viele Kinder und Jugendliche für den Fußballsport begeistern zu können. Trotz des großen Freizeitangebots finden immer noch viele Kinder zum Fußballsport, was uns Vereinsverantwortliche aber auch die Nachwuchstrainer sehr freut. „Zugpferd“ eines jeden Sportvereins sind die Kampfmannschaften. Den Kindern und Jugendlichen soll das Ziel vorgegeben werden, einmal ein Leibchen in der Kampfmannschaft ergattern zu können. Je attraktiver der Fußball in der Kampfmannschaft, um so größer ist der Ehrgeiz der Jugendlichen dort Fuß zu fassen.

### ERNE FC Schlins Nachwuchs

In den 9 Nachwuchsmannschaften des ERNE FC Schlins, davon eine U16-Mädchenmannschaft, werden 142 Kinder und Jugendliche von 11 TrainerInnen betreut. Die Organisation sowie die Koordination des Nachwuchses wird vom Nachwuchsleiterteam Christian Malin und Barbara Zgubic durchgeführt.

In der Herbstsaison 2011 fanden auf der Sportanlage Untere Au 47 Heimspiele statt. Zusätzlich wurden 10 Vorbereitungsspiele sowie ein U8-Turnier durchgeführt.



ERNE FC SCHLINS U 10



ERNE FC SCHLINS U 15



Clemens Martin (Jg.98), Daniel Bjelica und Sebastian Krainz (Jg. 99) sowie Sophie Mosbach (Jg.99) trainieren zusätzlich 2x pro Woche an LAZ-Stützpunkten des Vorarlberger Fussballverbandes. Weiters stehen eine Reihe von SpielerInnen für die Aufnahme in den LAZs bzw. AKAs unter Beobachtung.

Mit Aleksandar Miletic (U16) und Moritz Madlener (U15) befinden sich derzeit 2 Nachwuchskicker des ERNE FC Schlins in den aktuellen Kadern der AKA Vorarlberg. Des Weiteren scheinen Delia Spiegl, Teresa Kager und Corinna Riegler im Kader der U16-Mädchen-Landesauswahl auf.



Bereits zum dritten Mal fand heuer das Fussballcamp der Spitzenklasse auf der Sportanlage in Schlins statt. 100 Kinder, davon 9 Mädchen, wurden von 8 Juniorentrainern aus Deutschen Bundesligavereinen 5 Tage lang betreut und trainiert. Das vierte Camp ist bereits in Planung und findet vom 23. Juli bis 27. Juli 2012 statt.

Das 15. Intern. Spiegl Nachwuchshallenturnier findet im Jänner statt. Mannschaften wie Bayer 04 Leverkusen, VfB Stuttgart, FC Luzern, Red Bull Salzburg haben wieder zugesagt. Über ihren Besuch freuen wir uns sehr.

### Aktuelle Tabellenstände der Nachwuchsmannschaften

Die U17- und U15-Mannschaft spielen jeweils in der Leistungsgruppe 1 (spielen um den Landesmeister) und belegen derzeit den 9. bzw. 5. Rang. Die U16-Mädchen spielen in einer 6er-Gruppe und finden sich zurzeit auf dem 2. Tabellenplatz wieder. Des Weiteren belegen die U13 den 7. Rang, die U10 den 2. Rang sowie die U9 den

6. Tabellenrang. Unsere U8 nimmt derzeit an Turnieren des VFVs teil. Die Kleinsten in unserem Verein (U7 und Bambini) spielen Freundschaftsspiele gegen Alterskollegen aus dem ganzen Land.

Im Herbst wurde eine Trainingsanfangsaktion für den ganzen Verein gestartet. Ziel ist, das einheitliche Auftreten aller Mannschaften bei Spielen und diversen Veranstaltungen sowie die Identifikation mit dem Verein nach außen hin.

Die Trainerinnen und Trainer des ERNE FC Schlins würden sich freuen, neue Spielerinnen und Spieler im Verein begrüßen zu dürfen. Genaue Informationen zu Trainingszeiten sowie Trainerkontakte der jeweiligen Mannschaften finden Sie auf der Homepage [www.fc-schlins.at](http://www.fc-schlins.at)

**Der ERNE FC Schlins bedankt sich bei allen Sponsoren, Helfern und Gönnern recht herzlich.**



## Neues vom Mädchen- und Frauenfußball beim ERNE FC Schlins

Der Mädchen- und Frauenfußball ist fester Bestandteil des ERNE FC Schlins. Zurzeit trainieren 18 Damen und 15 Mädchen 2 bis 3mal die Woche unter der Leitung von 3 Trainern und einem Torfrau-Trainer.



In der Vorarlberger Landesliga spielen die Damen des ERNE FC Schlins gegen Mannschaften aus Altschwend, Alberschwende, Andelsbuch, Mellau, Beschling/Nenzing, Thüringen, St.Gallenkirch sowie Nüziders. Nach Abschluss der Herbstsaison finden sich die Damen auf dem 7.Tabellenplatz mit 8 Punkten, was nach gutem Sai-

sonstart nicht befriedigend ist. In den letzten Spielen der Herbstsaison hat die Konzentration mancher Spielerinnen zu sehr nachgelassen, so dass nicht mehr auf dem Niveau zu Beginn der Saison gespielt werden konnte. Für das Frühjahr ist eine weitere Leistungssteigerung zu erwarten bzw. gefordert, will man die hochgesteckten Ziele (Aufstieg in die Vorarlbergliga) gemeinsam erreichen.

Die U16-Mädchen Mannschaft hat sich nun zu einem Team entwickelt. Anders als im Frühjahr, wo teilweise Spiele auf Grund mangelnder Einstellung bzw. Teamgeist verloren gingen, besann sich die Mannschaft in der Herbstsaison und belegte den hervorragenden 2. Tabellenplatz. Durch Kurzeinsätze mancher Spielerinnen bei der Damenmannschaft will man versuchen, die älteren an den Kampfmannschaftsbereich heranzuführen. Für die Frühjahrssaison gilt zu hoffen, den eingekehrten Aufwärtstrend der Herbstsaison fortzusetzen.



## 1.Kampfmannschaft

Nach der turbulenten Vorsaison mit der Sicherung des Klassenerhalts am letzten Spieltag galt es für die diesjährige Saison, eine schlagkräftige Mannschaft in der äußerst attraktiven Landesliga zusammenzustellen. Neben dem neuen Trainergespann Allgäuer Norbert und Krainz Jürgen verstärkten Kilic Hakan sowie Krainz Matthias vom FC Nenzing, Küng Benjamin zuletzt beim SC Göfis, Schneider Patrick vom SV Frastanz zuletzt als Torwarttrainer in Egg tätig und Kristo Ivan vom TSV Altenstadt den



Kader des ERNE FC Schlins. Des Weiteren stießen vom 1b-/U17-Mannschaft die Nachwuchsspieler Erne Dominik, Galehr Konstantin, Hartmann Sascha und Pfefferkorn Adrian zum Kader hinzu. Die Hauptaufgabe des neuen Trainer-





ERNE FC SCHLINS 1. MANNSCHAFT

2011/12

teams bestand nun darin die Neuen schnellstmöglich in das bestehende Team zu integrieren sowie die eigenen Nachwuchsspieler zu unterstützen den Sprung ins „EINS“ zu schaffen. Der Verlauf der Herbstsaison ist von Höhen und Tiefen geprägt gewesen. So steht man nach Abschluss der Hinrunde auf dem 11. Tabellenplatz, mit viel Luft nach oben und wenig nach unten. Für die Frühjahrssaison gilt es, alle verfügbaren Kräfte zu bündeln, um nicht nochmals ein Herzschlagfinale wie aus der Vorsaison zu erleben.

Langfristig gilt es, den eingeschlagenen Weg, um einen Kern von erfahreneren Spielern ein junges, williges Team aus eigenen „Schliser“ Spieler aufzubauen, fortzusetzen.

Nur so kann und wird langfristig gesehen der sportliche Erfolg in Schlins Einzug halten.

### 1B Kampfmannschaft

Im Frühjahr übernahm Hummer Daniel das Traineramt der 1B-Kampfmannschaft. Nach einer sehr durchwachsenen Herbstsaison erreichte man den 5. Tabellenplatz der 5. Landesklasse Oberland.

Für die diesjährige Saison galt es, die letztjährigen U17-Spieler in die Mannschaft zu integrieren und sich an den Kampfmannschaftsbereich zu gewöhnen. Der Verlauf der Herbstsaison war geprägt von einigen schweren Verletzungen von Stammspielern, die kaum zu kom-

pensieren waren. Die Tatsache, dass kein richtiger Tormann zu Verfügung stand und aushilfsmäßig Spieler bzw. der U17-Tormann in den Kasten standen, erschwerte die ganze Sache nochmals. So steht man mit 13 Punkten auf dem 13. Tabellenplatz nach Abschluss der Herbstsaison.

Für das Frühjahr gilt es, den Ausfall der Langzeitverletzten zu kompensieren sowie einen richtigen Tormann für das 1B zu installieren. Der langfristige Weg des 1B, ein Sprungbrett für junge Spieler ins EINS zu sein, ein intaktes Mannschaftsleben aufrecht zu erhalten sowie den Spaß am Fußball nicht zu verlieren, soll und wird weiter fortgesetzt.

## Trachtengruppe

Eine stolze Gruppe von 20 TrachtenträgerInnen beteiligte sich beim

### Festumzug der Gemeindefestmusik Schlins am Bezirksmusikfest 2011!

Durch die Trachtenträgerinnen aus Schnifis konnte diese große Zahl erreicht werden.



### Jagdberglauf

Diese tolle Aktion musste einfach unterstützt werden!



Besonders gerne haben wir die Bürgermeister aus allen Gemeinden anlässlich des **Gemeindetages in Schlins** in der Tracht empfangen!



## UTC Schlins

Pünktlich zum 1. Mai öffneten sich wieder die Pforten für die neue Tennissaison. Nach dem fulminanten Jubiläumsjahr, das wir in mehreren Veranstaltungen mit dem ganzen Dorf und den umliegenden Tennisvereinen gebührend gefeiert hatten, sollte auch das 31. Vereinsjahr wieder ereignisreich verlaufen.

An besagtem Feiertag hatte unser Platzwart Wilfried, der heuer wegen des nass-kalten Wetters einen besonders schweren Stand hatte, die Plätze bestens für das Eröffnungs-Gaudeturnier präpariert. Zahlreiche altgediente und erfreulich viele neue Mitglieder wollten sich den Spaß nicht entgehen lassen und so startete der ganze Verein in bester Stimmung in die neue Tennissaison.



Besonderen Spaß hatten an diesem Tag auch die Kinder, die ihre Saison ebenfalls mit verschiedenen Spielen rund um den Tennissport eröffneten. Die Jugendarbeit liegt uns seit Bestehen des Vereins am Herzen und das sollte sich auch heuer wieder vielfach bestätigen: Die Jugendmannschaften, die sich an den Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften beteiligten, schlugen sich wacker und machten uns wieder viel Freude. Doch Talente fallen nicht einfach vom Himmel und so



können wir uns glücklich schätzen, ein hochwertiges und motiviertes Trainerteam um Mike und Tanja im Verein zu haben, das unsere Jugend die ganzen Monate bestens betreut. Der gute Trainingsbesuch, auf den wir auch 2011 stolz sein können, ist wohl der schönste Lohn für jeden Betreuer. Höhepunkt im Trainingsjahr war dabei auch 2011 das Tenniscamp am Ende der Sommerferien: Am Vormittag verbesserten die Kinder ihre Schläge in intensiven Trainingseinheiten, am Nachmittag stand dann ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Spielen, einem Schwimmbadbesuch, einer Schnitzeljagd durch die Schlinser Wälder und einem Besuch im Aktivpark Montafon auf dem Programm. Und so kann sich der UTC freuen, dass während der gesamten Saison immer Kinder und Jugendliche im und um den Tennisplatz zu finden waren, die ihren Spaß mit unserem schönen Sport hatten. Ganz in diesem Sinne war auch Simons „Sommerkönig“ ein voller Erfolg: Einmal wöchentlich konnten die begeisterten Kinder in den Sommerferien in verschiedenen Spielen ihr Punktekonto aufstocken. Sommerkönig(in) durften sich am Schluss zwar nur Ronja und Dominique nennen, aber ihren Spaß hatten ausnahmslos alle!

Sportlich konnten sich aber auch die Erwachsenen toll in Szene

setzen: Die Herrenmannschaft, die für die kommende Saison vor einem schwierigen Umbruch steht, kämpfte bis zum letzten Spiel um den Gruppensieg mit, die Herren 35+ konnten sich in ihrer ersten Saison in der höchsten Vorarlberger Spielklasse behaupten und sowohl die Damenmannschaft als auch die verletzungsgeplagten Herren 45+ zeigten schöne Leistungen. Der sportliche Höhepunkt im Vereinsjahr 2011 war aber ein anderer: Nach fünf Jahren machte das Walgauturnier wieder Station in Schlins und die Veranstaltung



wurde zu einem regelrechten Tennisfest: Zehn Tage lang ideales Sportwetter, kein einziger verregneter Abend, stattdessen Sonnenschein und angenehme Temperaturen. Das Wetter meinte es dieses Jahr wirklich gut mit den Spielerinnen und Spielern sowie den zahlreich erschienenen Tennisfans. Bereits von den ersten Vorrunden bis herauf zu den Finalspielen erlebten wir am Tennisplatz Schlins teils hochklassige, spannende, emotionale und immer faire Spiele. Was uns natürlich besonders freut, mit Valerie (Damen Einzel), Wölli und Franz (Herren 35 Doppel) sowie Mario (Herren B) stellten wir im hochkarätigen Starterfeld nicht nur die meisten Sieger, sondern holten uns auch in überlegener Manier die Mannschaftswertung.

Es gab also genug zu feiern beim Tennisclub Schlins, sei es nach sportlichen Höhenflügen, sei es einfach nur aus Freude am Zusammensein. Die Mitglieder wurden vom aktiven Vergnügungsausschuss mit Events vom Fasnatkränzle übers Bocchia-Ortsvereinsturnier bis hin zum Vereinsausflug verwöhnt, ein Angebot, das auch sehr gut angenommen wurde. Aber heute soll einmal nicht nur auf die zahlreichen gemütlichen und vergnüglichen Stunden verwiesen werden, sondern mehr noch auf die vielen helfenden Hände, die dahinterstehen: Vorstand und Ausschuss schaffen in vie-



len Arbeitsstunden die Grundlage für ein aktives Vereinsleben; doch was könnte deren Arbeit bewirken, wenn sie nicht vom Gros der Mitglieder unterstützt und getragen würde? Der UTC Schlins kann mit Recht stolz auf seine Mitglieder

sein, gleichgültig ob zur Mitarbeit beim Walgau- oder Bocchiaturnier gerufen wird, zum Arbeitseinsatz beim Bau des neuen Schopfs oder zur Instandsetzung der Plätze, des Clubheims und der Anlage, immer folgen Jung und Alt in großer Zahl dem Aufruf.

Vieles gäbe es noch zu erzählen, doch zum Schluss sei einfach nur im Namen des Vorstandes allen gedankt, die in irgendeiner Weise zum gelungenen Vereinsjahr 2011 beigetragen haben. Und dieses abgelaufene Jahr weckt schon wieder die Vorfreude auf die Saison 2012.

## Turnerschaft

### Ohne Turnhalle kein Turnen .....

Fast 100 Jahre hatte der Turnsport in Schlins Tradition, die größten Erfolge verbuchte die TS Schlins aber im letzten Jahrzehnt.

Nun stellt die Auflösung des Vereins den Schlussstrich unter eine seit Jahren heftig geführte Diskussion über unzureichende Trainingsbedingungen dar.

Nach dem das Projekt Anbau Wiesenbachsaal vor einem Jahr mit knapper Ablehnung bei der Volksabstimmung zu Fall gebracht wurde, kämpfte die TS Schlins nun ein Jahr lang um Alternativen.

Nun wurden die angekündigten Schritte unternommen. Zitat Gemeinderückblick 2010: „Sollten

sich bis Herbst 2011 keine deutlich verbesserten Trainingsaussichten für die Saison 2011/2012 abzeichnen wird der Vorstand und Trainerstab seinen schon seit 2003 andauernden Kampf aufgeben und zurücktreten.“

### Der Österreichischen Fachverband berichtete:

### Das war die TS Schlins: Erfolgsverein aufgelöst!

Österreichs Turnsport verliert einen der erfolgreichsten Vereine. Die Turnerschaft Schlins aus Vorarlberg beschloss am 19. November 2011 ihre Auflösung.

2009 gewann die TS Schlins Gold bei der WM im Vereinsturnen (Gym For Life World Challenge). Mehrfach nahm man an der Welt-Gymnaestrada teil. Auch das

Kunstturnen betrieb die TS Schlins hoch engagiert. Zuletzt brachte der Verein, angeführt von Jugend-Olympia-Teilnehmerin Elena Metzler, drei Mädchen in die ÖFT-Kader.

Der letzte Schritt der Vereinsauflösung ist für die leitende Trainerin Nicole Tschabrun die logische Konsequenz der missglückten Suche nach einer Trainingsstätte: „Ohne Aussicht auf Trainingsmöglichkeiten können wir unseren ehrenamtlichen Betrieb mit rund 20 Trainerinnen und 140 Aktiven zumindest in Schlins nicht aufrecht erhalten. Die Motivation unseres Vorstandes und Trainerinnenteams ist versiegt.“

(Den kompletten Bericht findet man auf [www.oft.at](http://www.oft.at) unter scene & insider 23.11.2011)

### Wir, die TS Schlins, bedanken uns

- bei allen jahrelangen Unterstützern und Förderern
- bei allen Mitgliedern, die uns teils Jahrzehnte lang treu geblieben sind
- bei allen Eltern unserer Turnkinder, die durch ihre aktive Mitarbeit vieles erst ermöglicht haben
- bei allen ehrenamtlichen Trainerrinnen und Trainern.  
Sie waren viele Jahre, teils Jahrzehnte ehrenamtlich für den Verein tätig. Haben zahlreiche Stunden ihrer persönlichen Freizeit geopfert und eine unschätzbare wertvolle Arbeit geleistet, die zu unserem großen Bedauern in Schlins zu wenig geschätzt wurde.
- bei allen die durch aktive Mitarbeit und die Übernahme von Vorstandspositionen zu unserem Vereinsleben beigetragen haben
- noch einen besonderen Dank geht an die Elterninitiative, die unsere Mühen um eine Turnstätte tatkräftig unterstützt hat und auch nun in einem gemeinsamen Projekt wenigstens den Tanzsport retten wird.

### Höhepunkte unserer letzten Saison

#### „Olympische“ Sensation für Schlins

#### Elena Metzler siegt bei den Österr. Schülermeisterschaften und qualifiziert sich für das Europäische Olympische Jugendfestival (EYOF)

24 Stunden Training wöchentlich, enormer Ehrgeiz und Einsatz sowie die volle Unterstützung durch die ganze Familie sind notwendig um so weit zu kommen!



Österreichs beste Zukunftshoffnungen im Kunstturnsport bestritten am 4. und 5. Juni in Wien die Österreichischen Schülermeisterschaften, welche heuer gleichzeitig als Qualifikationswettkampf für das EYOF galt.

Das EYOF ist das einzige europaweite multi-Sport Event und wird alle zwei Jahre sowohl im Sommer als auch im Winter ausgetragen. Die teilnehmenden Athlet/innen sind zwischen 14 und 18 Jahre

alt. Österreich hat seit Beginn des EYOF an allen Ausgaben teilgenommen und einige Athleten haben bereits den Sprung von EYOF zu Olympia geschafft: M. Kirchgasser und K. Zettel (Ski Alpin), V. Pfeifer (Eiskunstlauf) und viele andere. (Weitere Informationen unter [www.olympia.at](http://www.olympia.at))

In der höchsten Turnklasse (U 16) sicherte sich die noch 13 jährige Elena nicht nur den Sieg, sondern sie überbot dabei zum zweiten Mal das vom ÖOC doppelt geforderte Limit für das Europaweite Olympische Jugendfestival Ende Juli 2011 in Trabzon (Türkei).

Strahlend vor Glück wurde Elena bereits kurz nach ihrer Rückkehr von den Gratulanten, Bürgermeister Harald Sonderegger sowie Vereinsobmann Reinhard Tschabrun mit einem Besuch überrascht und beglückwünscht!

Weitere intensive Trainingswochen mit Trainingslagern in Österreich und Frankreich folgten und im Juli ging es dann ab nach Trabzon. Leider lief der Wettkampf für Elena nicht ganz so wie erhofft. Die in der Vorbereitung zugezogene Handverletzung schmerzte mehr als erwartet und somit musste Elena ihren Start am Stufenbaren absagen. Durch die fehlenden Punkte war im Mehrkampf natürlich nicht mehr als Rang 70 möglich. Im Teambewerb errang sie, mit ihren beiden Österreichischen Kolleginnen, aber trotzdem den beachtlichen 14. Rang (23 Teams). In den Geräte-Einzel Bewerben holte sich Elena am Boden Rang 40, am Sprung Rang 47 und am Schwebebalken Rang 66.

Auch unsere beiden **Kaderturnerinnen Sarah Hetzmann** (13) und



Sarah Hetzmann

**Erja Metzler** (12) konnten zahlreiche tolle Erfolge verbuchen:

Im Team wurden sie Vbg. Mannschaftsmeisterinnen 2011 in der Schülerstufe 2.

**Erja** erturnte den **Österr. Vize-meistertitel in der Nachwuchsstufe**

**Sarah** wurde, gemeinsam mit einer Tiroler Turnerin vom ÖFT zu einem internationalen Trainingscamp nach Italien entsandt und erturnte im November den Landesmeistertitel im Juniorinnen B.



Erja Metzler

## Worldgymnaestrada 2011 in Lausanne

Eine unvergessliche Woche verbrachte das 63-köpfige TS Schlins Team bei der Worldgymnaestrada in Lausanne. Tausende von Zuschauern bejubelten die fünf Showauftritte.

Die hohe Synchronität und Exaktheit der Gruppe, Ausstrahlung und eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle Choreographie mit integrierten, tollen Hebungen

ließen das Publikum nicht nur mehrmals in Zwischenapplaus ausbrechen, sondern führten zu tobendem Schlussapplaus und Standig Ovationen.

Der große Highlight der Show war die 26-köpfige Mädchenreihe, die mit Tempo und Power ein Battement nach dem anderen zogen – das Publikum tobte vor Begeisterung! Von „Das war dermaßen schön“ und „Ich hatte Gänsehaut“ bis hin zu „Am Ende kamen mir





sogar die Tränen“ und „Congratulation for this brilliant show“ kamen zahlreiche Kommentare fremder Zuseher.

Auch Einladungen zu Showauftritten in sämtliche Europäische Länder folgten jeweils unmittelbar nach den Auftritten.

Wiederum konnten zahlreiche Kontakte geknüpft werden und auch sämtliche „Turnfreundschaften“ gepflegt werden. So freute sich auch der griechische Delegationsleiter Simeon, welcher 2007 mit

seiner Gruppe in Schlins untergebracht war, über das Wiedersehen und saß bei unserem ersten Showauftritt auch gleich ganz vorne!

Die Teilnehmer der TS Schlins möchten sich auf diesem Wege noch bei allen Sponsoren und Unterstützern herzlichst bedanken. Ein Dank gebührt auch dem Vorstand der TS Schlins für die monatelange intensive Vorbereitung, allen Trainerrinnen, Helferinnen und Helfern.

### **TS Schlins sechsfache Österr. Showdance-Meister**

Bei den Österreichischen Meisterschaften im Showdance Anfang April in Linz holte sich die Turnerschaft Schlins sechs Meistertitel und erreichte damit bei allen Tänzern die Euro-Qualifikation.

Erstmals in der Tanzgeschichte der TS Schlins gab es höchste Noten wie 96-94-95-96 und ein Gesamtscore von 287. Die Jugendformation wurde Österreichische Meister im Marsch-, Polka- und Modern-Wettbewerb, wobei sie mit 287, 276

und 280 Punkten jeweils die Tageshöchstnote erzielten. Die Schülergruppen standen den Großen um nichts nach und legten neue TOP-Leistungen auf die Bühne: es gab je einen Meistertitel im Marsch-, Polka- und Modern-Bewerb.

Im Vorfeld der Österreichischen Meisterschaften konnten die Mädchen der Jugendklasse einen beachtlichen internationalen Erfolg ertanzen: Beim DVG-Turnier im deutschen Karlsfeld siegten sie vor den deutschen Spitzengruppen TSC Ottobrunn, TSG Blau-Silber Gernsheim und TSV Taufkirchen.

### **Europameisterschaften: Jugendformation sorgt für aufsehenerregende Ergebnisse**

Einen erfolgreichen Saison Höhepunkt feierte die Jugendformation der TS Schlins bei der EM 2011 in Ludwigshafen (D). Die 19-köpfige Mädchengruppe im Alter von 14 bis 18 Jahren konnte die besten österreichischen Erfolge verbuchen. In



der Kategorie Marsch konnte man bereits aufgrund von tollen Ergebnissen bei Qualifikationsturnieren auf eine gute Platzierung hoffen. Eine tolle Performance mit aber leider ein paar kleinen Einzelfehlern brachte die Wertungsrichter in die „Zwickmühle“ – und so fielen bei der Verteilung der Platzierungen ganz gemischte Ränge: 5 6 4 1 2 2 Endresultat: Rang 4

Ein bestimmt toller Erfolg, der aber auch den Mädchen zeigte, dass der Weg zur Spitze nicht mehr weit ist!

*Das war die Turnerschaft Schlins: Erfolgsverein aufgelöst!*

## FPÖ und Parteifreie Schlins

Liebe Schlinsler Mitbürger!

Die Freiheitlichen und Parteifreien haben sich auch im zu Ende gehenden Jahr 2011 positiv in die Politik unserer Heimatgemeinde eingebracht. Nicht Opposition der Opposition Willen ist unsere Devise - wir sind im Interesse unserer Mitbürger tätig. Selbstverständlich ergeben sich daraus unterschiedliche Haltungen zu der mit absoluter Mehrheit regierenden Partei des Bürgermeisters. Dies bedeutet aber auch gelebte Demokratie verbunden mit einem

### Ideenwettbewerb, welcher unserer Gemeinde nur gut tun kann.

Im Juli haben wir Sie mit einer Aussendung über unsere

kommunalpolitischen Aktivitäten informiert. Dass endlich unsere langjährige Forderung nach einem geeigneten Handwerkerauto für den Bauhof umgesetzt wurde, freut uns sehr und wird die Arbeit unserer Mitarbeiter wesentlich erleichtern. Nicht locker lassen werden wir auch bei der unbedingt



notwendigen Anschaffung eines Defibrillators. In vielen Gemeinden gehört dieses Gerät, welches Leben retten kann, bereits zu einer fixen Einrichtung. Auch die Einstellung eines Verwaltungslehrlings werden wir weiterhin beantragen.

Wir pochen weiters auf den Bau einer neuen Kinderbetreuungsstätte - dieser soll schnellstmöglich realisiert werden. Es geht darum, unseren Kindern bestmögliche Bedingungen für die Spielkiste und den Kindergartenbesuch zu bieten.

Sehr positiv überrascht hat mich die mehr als vernünftige Haltung unserer Feuerwehr zum Feuer-

wehhausneubau. Als Landtagsabgeordneter bin ich bestens über weit überzogenen Forderungen anderer Feuerwehren informiert, die damit ihre Gemeinden oft unter Zugzwang bringen. Für ihr umsichtiges Handeln gebührt unserer Feuerwehr ein Herzliches DANKE-SCHÖN!

Als Schlinsler Abgeordneter zum Vorarlberger Landtag hat mich natürlich die Lernfähigkeit der Landes-ÖVP in Sachen „Deutschkenntnisse bei Sozialwohnungsvergaben“ sehr gefreut. Nachdem diese notwendige Forderung zuerst auf das Schärfste abgelehnt wurde, ist jetzt eine diesbezügliche Richtlinie in Ausarbeitung. Wir Freiheitlichen und Parteifreien werden die Umsetzung der neuen Regelung auch in Schlins mit einem Antrag in der Gemeindevertretung unverzüglich einfordern.

Im Namen der Schlinsler Freiheitlichen wünsche ich allen Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie ein gesundes Jahr 2012.

Ihr Rudi Jussel  
FPÖ Ortsparteiobmann



## SPÖ Schlins und Parteifreie

### Für ein blühendes Schlins – SPÖ Schlins und Parteifreie

Das Jahr 2011 startete mit unserer ordentlichen Mitgliederversammlung im Februar im GH Schlinserhof, bei der neben ca. 35 Schlinserinnen und Schlinsern auch die Landes SPÖ mit der Landtagsabgeordneten Mirjam Jäger-Fischer und dem Landespartei sekretär Reinhold Einwaller prominent vertreten war. Diese beiden durften dann auch unsere altgedienten Mitglieder Altbgm. Erich Jussel und AltGR Franz Rauch zu ihrem mehr als 40 jährigen Jubiläum ehren. Nach verschiedenen Berichten folgten die Wahlen des Vorstandes, wobei das bestehende Präsidium bestätigt wurde.

In der Gemeindestube war das Jahr 2011 vor allem von 2 großen Projekten geprägt, der Kindergartensanierung bzw. Neubau und der Renovierung des Feuerwehrhauses. Unsere Priorität für den Kindergarten haben wir schon bei den Wahlen kundgetan und deshalb die jeweiligen Fortschritte mit Argusaugen beobachtet.

Um überhaupt ein Bild vom Feuerwehrhausprojekt zu bekommen, haben wir bei der Feuerwehr um einen Termin angesucht, zu dem dann alle GV geladen waren. Bei der Führung durch das Gebäude, der Präsentation des Projektes und der nachfolgenden Diskussion konnten wir uns überzeugen, dass mit dem Projekt hauptsächlich die gesetzlichen Vorgaben vernünftig umgesetzt werden sollen.

Mit dem Kindergarten ging es uns naturgemäß nicht schnell genug. Es lässt sich aber zum jetzigen Zeitpunkt sagen, dass etwas weiter gegangen ist und das Projekt

sich im Moment gut entwickelt. Voraussichtlich 2013 kann mit den Baumassnahmen bei beiden Projekten begonnen werden.

Im August fand wieder unser traditionelles Grillfest beim alten „Fussballhüsle“ statt. Wie jedes Jahr kamen auch heuer wieder mehr als 40 hungrige und durstige Schlinserinnen und Schlinser, um mit uns gemeinsam am Fuße des Jagdbergs bis in die frühen Morgenstunden zu feiern. Heuer war Klaus unser Grillmeister, der sich dabei die Monstertour auf den Tuklar, die er an diesem Tag davor bewältigt hatte, kaum anmerken ließ.



Anfang Oktober hielten wir im Nenzinger Himmel einen Workshop ab, um wieder einmal unseren Standort zu bestimmen und die zukünftige Richtung zu diskutieren. Mit viel Elan und auch Spaß bei der Sache diskutierten wir den ganzen Tag, machten in den Pausen Spaziergänge im frischen Schnee und ließen den Abend gemütlich im GH Gamperdona ausklingen, wo wir auch übernachteten.

Wir wünschen allen Schlinserinnen und Schlinsern frohe Festtage und ein erfolgreiches Jahr 2012, Gesundheit und Zufriedenheit!

Für ein blühendes Schlins  
www.spoeschlins.at



...für ein blühendes Schlins.

## Dorfsennerei Schlins-Röns

### Wer aufhört zu rudern, der treibt zurück.

Darum ist es für uns als Dorfsennerei sehr wichtig für konstante Spitzenqualität der Sennerei-Produkte zu garantieren. Auch ist es notwendig immer wieder in Weiterentwicklungen und in Verbesserungen bei betriebsinternen Abläufen zu investieren. So wurde 2011 ein Käseschneide-Automat in Verbindung mit einem neuen professionellen Vakuuiergerät angeschafft. Dies hilft uns sehr, der immer größer werdenden Nachfrage nach bereits fertig vakuumierten Käsewickeln ohne hohe Mehrkosten gerecht zu werden.



Um dem Betriebsgebäude ein neues zeitgemäßes Outfit zu geben, wurde der Ladenanbau mit einem bedruckten Fassadenvlies verkleidet und wird bei Dunkelheit mittels Scheinwerfer angestrahlt. An der Gestaltung des Einganges wird noch gearbeitet. Durch die neue, beleuchtete Käsecke sind die Geschäftszeiten für unsere Kunden besser erkennbar.

### Personelles

Verstärkt wurde ab 1.8.2011 das Sennerei-Team in der Produktion durch einen neuen Lehrling. Frau Rebecca Thöni, eine gestandene Tirolerin aus Pfunds mit dementsprechendem Durchsetzungswillen, begann ihre Lehrausbildung mit viel Elan und Einsatz. Wir wünschen Rebecca in einem der anspruchsvollsten Lehrberufe viel Durchhaltevermögen und eine

gute Zusammenarbeit mit den Gsibergern in Schlins.



Unsere langjährige Mitarbeiterin Frau **Hiltrud Vallaster** hat sich beruflich verändert und dadurch hat Frau **Silvia Bischof** am 1.7.2011 ihre Stelle an der Verkaufstheke eingenommen. Die Schlinslerin verfügt über eine abgeschlossene Ausbildung als Verkäuferin und hat sich sehr schnell bei uns eingelebt. Mit ihrer freundlichen und sympathischen Ausstrahlung hat Frau Bischof sofort die Akzeptanz unserer Kunden und ihrer Sennerei-Kollegen gewonnen. Wir freuen uns auf eine lange und gute Zusammenarbeit.

### Daniel Rauch

hat heuer die Lehre als Käse- und Molkereifacharbeiter erfolgreich abgeschlossen.

Als einer der wenigen Auszubildenden ist Daniel Rauch zusätzlich zur Prüfung als Dampfesselwärter angetreten und hat diese beim ersten Anreten erfolgreich bestanden. Das gesamte Sennerei-Team



gratuliert Daniel zu der wirklich ausgezeichneten Leistung. Daniel wird im März den Präsenzdienst ableisten.

### Erfolge unserer Sennerei-Produkte 2011

Unsere Sennerei-Produkte haben auch im Jahr 2011 großartige Erfolge eingefahren.

#### So errangen wir beim **>Kasermann 2011<**

2 Goldmedaillen  
1 Silber Medaille und  
1 Bronzemedaille.

Auf Grund unserer letztjährigen Erfolge bei der Käseprämierung in Schwarzenberg durften wir heuer an dieser Veranstaltung nicht mehr teilnehmen. **Thomas Kaufmann, >Senner des Jahres 2010<** wurde heuer als Juror in das Jury Team berufen – eine besonders hohe Auszeichnung für jeden Senner.



Im Jahr 2011 konnten wir den Umsatz des Schlins-Bergkäses um ca. 10% steigern. Für diesen Erfolg ist in erster Linie unser Produktions-Team unter Thomas Kaufmann und die ausgezeichnete Qualität unserer Milchlieferanten verantwortlich.

### Dankeschön

Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen unseren Kunden für ihre Treue und wünschen eine besinnliche Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Eure Dorfsennerei Schlins-Röns

## Autohaus Josef Bickel



### Erfolgreiches Geschäftsjahr

Christoph und Gerhard Bickel können auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken.



### Mitsubishi i-MiEV Elektroauto

Das Autohaus Bickel hat die Chance zur professionellen Vermarktung genutzt. Im Jänner begann die Serienauslieferung des Mitsubishi i-MiEV. Bis jetzt konnten über fünfzig Mitsubishi i-MiEV ausgeliefert werden. Durch die i-MiEV Elektroautofahrer werden viele Tonnen CO<sup>2</sup> eingespart.



### Direktannahme in Betrieb

Die von Wolfgang Mähr realisierte Direktannahme wurde Anfang des Jahres in Betrieb genommen. Die Kunden nützen bereits die Möglichkeit gemeinsam mit dem Mechaniker ihr Auto einmal von unten zu sehen und verständliche Kostenvoranschläge zu erhalten.

### CarContracting

Das im Haus entwickelte Mobilitätsmodell CarContracting feierte heuer seinen fünften Geburtstag. CarContracting gibt es sowohl für private als auch für gewerblichen Kunden. Mit dem Full-Service-Paket haben die Kunden die Autokosten im Griff.

### HiPos Info-Bustour

Im Rahmen des auch von der Gemeinde Schlins unterstützten Projekts HiPos-Lehrlingsoffensive



Walgau kamen heuer wieder viele Schüler der umliegenden Hauptschulen. Die Schüler bekamen erste Eindrücke über das komplexe Tätigkeitsfeld eines modernen Autohauses.

### NEUE Lehrlinge

Im Herbst sind mit Mathias Rinderer und Matthias Malin zwei neue Lehrlinge im Bereich Spenglerei/Lackiererei und Mechanik ins Team gekommen.

### Offene Lehrstellen für Burschen und Mädchen

Ab September 2012 werden wieder ein Kraftfahrzeugtechniker, ein Karosseriebautechniker und ein Bürokaufmann mit Schwerpunkt Verkauf ausgebildet. Die Lehrstellen sind für Burschen und Mädchen ausgeschrieben.

Schnuppern ist jederzeit möglich. Einfach anrufen oder vorbeikommen! T 05524 8329

## Kleboth Bau360 GmbH

### Erfolgreiches Credo: Für andere bauen wie für sich selbst

Das in ganz Vorarlberg tätige Unternehmen Kleboth Bau360 GmbH betreut private und gewerbliche Kunden bei Neu-, Zu- und Umbauten in sämtlichen Aspekten des Baus. Die Bedürfnisse des Bauherrn werden durch Kleboth Bau360 bereits im Vorfeld intensiv erhoben und erfasst und stehen im Mittelpunkt sämtlicher Projektphasen. Der Leitspruch des Firmenchefs Christoph Kleboth – „Ich baue für andere wie für mich selbst“ – wird Tag für Tag ehrlich und authentisch sowohl auf der Baustelle als auch im Büro gelebt.

### Aktuelle Projekte (Auszug)

- Planung und Bauleitung Sanierung und Umbau Lorünser, Schlins
- Planung und Bauleitung Neubau Einfamilienhaus Mag. Herzog/DI FH Martinek, Nenzing

- Planung und Bauleitung Generalsanierung Außenhülle Wohnanlage, Dornbirn
- Planung und Bauleitung Generalsanierung Ferienhaus Dr. Böhme, Schruns
- Planung Neubau Wohnhaus im Landhausstil, St. Gallenkirch
- Planung Generalsanierung und Erweiterung Wohnhaus Gasser, Schwarzach
- Neubau-Konzeption und Umsetzungscoordination Arztpraxis Dr. Flatz, Hard
- Planung und Ausführungsvorbereitung für Generalsanierung Haus III Stiftung Jupident, Schlins
- Planung und Bauleitung Kinderbetreuungseinrichtung, St. Gallenkirch
- Diverse Planungen und Ausführungsvorbereitungen für lebensgerechtes Bauen für alle Altersklassen

### Neu-, Zu- und Umbau Sanierung | Revitalisierung sind unsere Tätigkeitsbe- reiche für Sie

- Kostenschätzungen/ Berechnungen
- Bestandsaufnahmen
- Bestandsplanungen
- Entwurfs-, Einreich- und Detailplanung
- Behörden- und Förderungsabklärungen
- Energieausweis
- Ausschreibungen
- Verhandlungen mit Professionisten
- Termin- und Kostenplanung + Controlling
- Bau- und Projektleitung

### Sie erreichen uns unter:

Kleboth Christoph  
Langacker 8, 6824 Schlins  
Tel. 05524 22398  
[www.bau360.eu](http://www.bau360.eu)



## Lorünser

### Lorünser investiert am Standort Schlins

Nach Investitionen in das betriebseigene Versuchslabor, der Modernisierung des Produktionsgebäudes folgt nun mit dem Ausbau von 1000 m<sup>2</sup> Bürofläche der Startschuss zur Erweiterung des Gewerbeparks Schlins.

Seit über 60 Jahren befindet sich der Sitz der Lorünser Austria GmbH in der Bahnhofstraße in Schlins. Nach ereignisreichen Jahren ist im Jahr 1985 die international tätige KNILL Gruppe aus Weiz/Steiermark bei Lorünser eingestiegen.

„Für Investitionen und Wachstum ist es wichtig, einen starken strategischen Partner an der Seite zu haben“, so berichtet Geschäftsführer der Lorünser Austria GmbH Jürgen Thurnher. „Durch den Einstieg der KNILL Gruppe konnten wir uns auf unsere Kernprodukte konzentrieren und agieren heute als Kompetenzzentrum für die Technologie von Freiluftschaltanlagen. Dieser Fokus hat uns einen entscheidenden Schritt vorwärts gebracht, auch was die Umsatzentwicklung anbelangt“.

Bereits in den letzten Jahren hat Lorünser am Standort Schlins verstärkt neue Mitarbeiter eingestellt und auch die Ausbildung von Lehrlingen wieder aufgenommen. Zurzeit wird im Bereich technischer Zeichner ein Lehrling ausgebildet. So bereitet sich das Team von Lorünser auf weiteres Wachstum vor.

„Die Wirtschaftskrise ist natürlich auch in unserer Branche ein Thema“, so Jürgen Thurnher weiter. „Allerdings erwarten wir uns im Bereich Energieübertragung auf-

grund vermehrter Investitionen in Alternativenergien wie Windkraft auch für unser Unternehmen entsprechendes Wachstum.“

### Startschuss für den weiteren Ausbau am Gewerbepark Schlins

Anfang des Jahres 2010 hat Lorünser insgesamt 110.000 Euro in ein Versuchslabor für Dauerstrom bis zu 9000 Ampere in Schlins investiert. Danach wurde das Gebäude der alten Schmiede in einen modernen Produktionsbetrieb und Lagerhallen umgebaut.

Mit dem, vor wenigen Wochen gestarteten, Umbau der zentralen Heizanlage erfolgt nun der Start für die nächste Bauphase am Hauptgebäude des Gewerbeparks in Schlins. Die noch aus den 60iger Jahren stammende Schweröl Heizeinrichtung wird gegen eine umweltschonende Gasheizung ausgetauscht.

Mit dem weiteren Ausbau im zweiten Obergeschoss sollen bis zu 1000m<sup>2</sup> Büroflächen in zwei Bauphasen ausgebaut werden. Die Büros werden mit modernster Netzwerktechnik ausgestattet, verfügen über gemeinsam genutzte Besprechungszimmer und begeistern durch viel Licht sowie integrierte Dachbalken. Somit sollen attraktive Büroflächen für unterschiedlichste Unternehmen im Herzen von Schlins geschaffen werden.

#### Kontakt:

Ing. Jürgen Thurnher  
Geschäftsführer  
Lorünser Austria GmbH  
Tel.: +43 (0) 5524 / 8291-0  
Mail: Juergen.thurnher@loruenser-substations.com



Gewerbepark Schlins  
Planungsstudie



Lorünser Austria 1987



Lorünser – moderner Ausbildungsplatz für Lehrlinge

### Unternehmensinformation:

Lorünser mit Sitz in Schlins ist weltweit auf die Entwicklung und Produktion von komplexen Komponenten für Hochspannungsschaltanlagen spezialisiert. Seit 1985 ist Lorünser Teil des Bereichs KNILL Energy der KNILL Gruppe in Weiz ([www.loruenser-substations.com](http://www.loruenser-substations.com)).

Die KNILL Gruppe ist eine privat geführte international tätige Firmengruppe, die seit 1712 besteht und nächstes Jahr ihr 300 jähriges Firmenbestehen feiert. In

15 Ländern mit 26 Gruppenunternehmen wird mit über 1.450 Beschäftigten ein Umsatz von rund 180 Millionen Euro erwirtschaftet. Die Knill Gruppe ist in den beiden Geschäftsbereichen KNILL Energy (Produkte und Lösungen für die Energiewirtschaft mit Schwer-

punkt in der Stromübertragung und -verteilung) und KNILL Technology (Systeme und Anlagen für die optische Glasfaser-, Kabel- und Draht-, Bäckerei-, Metallrohr- und Batterieindustrie) tätig. Die Firmengruppe steht im Eigentum von Christian und Georg Knill. ([www.knillgruppe.com](http://www.knillgruppe.com)).

#### Gewerbepark Schlins - Büroflächen zu vermieten

Aktuell verfügbare Bürofläche zur Vermietung: 60m<sup>2</sup>

Ausbau von bis zu 1000 m<sup>2</sup> Bürofläche im zweiten Obergeschoss

Mietinteressenten melden sich bitte unter [gewerbepark@loruenser-substations.com](mailto:gewerbepark@loruenser-substations.com)

## RALA

### Rala Hausmesse und Firmenjubiläum 55-Jahre vom 7.+ 8.10.2011 glänzt mit riesigem Erfolg:

Die Rala Hygiene Hausmesse und Firmenjubiläum 55-Jahre glänzt mit riesigem Erfolg. Trotz Kälteeinbruch und Regen kamen



am 7.+ 8.10.2011 über 3000 Besucher sowie namhafte Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft nach Schlins und haben sich einen spannenden Überblick über den Profi Reinigungsbedarf

für Gewerbe und Haushalt verschafft. Die besonderen Schwerpunkte Rala Öko- und Nachhaltigkeit sowie die Betriebsführungen durch die Betriebsräumlichkeiten und die neue Produktion, kamen dabei besonders gut an. Für die hervorragende Verköstigung im Zelt gab es ebensoviel Lob wie für die tolle Tombola und jeder Messebesucher erhielt ein sauberes Messegewand. Zuguterletzt kamen auch die kleinen auf Ihre Kosten. Beim Kinderschminken, Spielen und Basteln war Spaß und Aktion angesagt. Rala Hygiene dankt allen Besuchern nochmals herzlichst und besonders für soviel entgegengebrachtes Lob und Anerkennung.

#### Über uns:

Rala Hygiene blickt auf eine erfolgreiche Firmenentwicklung. Gut

organisiert setzen sich heute 30 Rala Mitarbeiter mit geschultem Wissen, für Qualitätsprodukte, die richtige Kundenberatung und langfristige Kunden-Zufriedenheit ein. Neben innovativer Produktentwicklung im eigenen Labor, punktet Rala mit eigener Produktion in Vorarlberg und einem professionellen Komplettsortiment an Produkten und Systemen für den gesamten Reinigungsbedarf. Dabei ist Öko und Nachhaltigkeit ein Zentrales Thema. Insbesondere gehören auch Produktsysteme für die hohen Anforderungen in hygiensensiblen Bereichen wie Großküchen und Wäschereien dazu. Ein hochwertiges Programm an Spendersystemen- und Papierhygiene sowie Reinigungsgeräte- und Maschinen vervollständigen das Angebot. Vor allem Kunden wie Hotels, Altersheime, öffent-

liche Einrichtungen und Betriebe aller Art im gewerblichen Bereich, als auch private Kunden profitieren vom Rala Sortiment.

### Highlights:

**1956** Firmengründung durch Raimund Lampert

**1959** ein gebrauchter VW-Käfer dient als erstes motorisiertes Reise- und Zustellfahrzeug auf 4 Rädern

**1964** die erste größere Produktionsfläche entsteht in der Landstraße 31

**1972** Bau einer neuen Betriebshalle mit 250m<sup>2</sup>

**1976** Erweiterung um 200m<sup>2</sup>

**1990** Ingo Lampert wird zum Geschäftsführer bestellt und ein neues, modernst eingerichtetes Firmengebäude mit Verwaltung, Labor, Produktion und Logistik mit ca. 500 Palettenplätzen wird bezogen

**2005** Erweiterung neues Hochregallager mit zusätzlichen 500 Palettenstellplätzen

**2006** 50-Jähriges Firmenjubiläum wird mit großem Erfolg gefeiert

**2007** Rala übernimmt unter der Leitung von Inhaber Wolfgang Winter, die Sonal Waschmittelproduktion

seit **2007** jährlich ÖKOPROFIT zertifiziert

**2011** Vertriebsleiter Markus Haslwanter wird zum Prokurist bestellt, Rala erhält das Österreichische und das europäische Umweltzeichen verliehen.

### Personalia:

Verstärkung für die Geschäftsführung von Rala Hygiene: Markus Haslwanter wurde ab Jänner 2011, vom geschäftsführenden Gesellschafter Ingo Lampert zum Proku-



Markus Haslwanter, Fini Lampert, Ingo Lampert

risten bestellt. Haslwanter hat sich seit Eintritt in das Unternehmen im Jahre 2001 „äußerst erfolgreich entwickelt“. Er hat sich im Verkauf hochgearbeitet und seine Fähigkeiten als Vertriebsleiter seit 2005, ergänzt durch verschiedene Weiterbildungsmaßnahmen, darunter einen erfolgreich absolvierten „Verkaufsmanagement-Lehrgang“, unter Beweis gestellt. Mit der Bestellung von Haslwanter zum Prokuristen wurde das Vertrauen in die unternehmerische Denkweise und das Handeln für das Unternehmen Rala Hygiene bestätigt. Das Unternehmen hat damit eine weitere wichtige Weichenstellung auf dem eingeschlagenen Erfolgskurs gestellt.

### Österreichisches und europäisches Umweltzeichen für Rala Hygiene:

Anfang September 2011 erhielt Rala Hygiene aus Schilns das Österreichische Umweltzeichen und das EU-Ecolabel in der Kategorie „Reinigen“.

Die Auszeichnung wurde von Umweltminister Niki Berlakovich auf der Landwirtschaftsmesse in Ried überreicht. Dr. rer. nat. Sylvia Eiler, verantwortlich für Forschung & Entwicklung bei Rala Hygiene, hat drei Produkte entwickelt, die den strengen Kriterien des Umweltzei-

chens entsprechen. Produkte, die das Österreichische Umweltzeichen tragen, erfüllen strenge Kriterien in den Punkten Abbaubarkeit, Rohstoffe, Verpackungsmaterial und Konsumenteninformation.



Insgesamt wurden am 7. September 2011, acht Unternehmen, darunter Rala Hygiene, auf der Internationalen Landwirtschaftsmesse in Ried ausgezeichnet: „Unternehmen in ganz Österreich setzen mit dem Österreichischen Umweltzeichen auf Umwelt- und Klimaschutz und sind damit wirtschaftlich erfolgreich“, betonte Umweltminister Niki Berlakovich bei der Auszeichnung heimischer Unternehmen. Das Österreichische Umweltzeichen ist Garant für umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen.

**Umweltschutz** spielt heute bei einem steigenden Anteil der Bevölkerung eine wichtige Rolle. Dabei zeigt sich, dass immer mehr Menschen durch ihr persönliches Konsumverhalten einen Beitrag zum Umweltschutz leisten wollen. Für eine ausgewogene Kaufentscheidung fehlen den KonsumentInnen jedoch oft entsprechende Informationen. Zusätzlich werden sie durch die Fülle verschiedener im Umlauf befindlicher „Umwelt-Pickerl“ verunsichert. Aus diesem Grund wurde auf Initiative des Umweltministeriums 1990 das „**Österreichische Umweltzeichen**“ geschaffen.

## Speedline-Aluminium Gießerei GmbH

### Aluminium – unsere Leidenschaft!

Aluminium ist nach Stahl das meistverwendete Material der Welt. Es ist leicht, sehr widerstandsfähig, gut formbar, korrosionsbeständig, und es leitet Elektrizität genauso wie Wärme.

Die heutige Technologie kommt nicht mehr ohne Aluminium aus. Denken Sie nur an den Fahrzeugbau: Dank seinem geringen Gewicht trägt Aluminium bei, den Treibstoffverbrauch zu senken.

Genauso beflügelt uns die Tatsache, dass sich Aluminium immer wieder umweltschonend einschmelzen und neu verwenden lässt.

Die Produktion von Rein- bzw. Primär-Aluminium ist arbeitsaufwändig und energieintensiv. Für die Herstellung 1 Tonne Aluminium werden ca. 4 Tonnen Bauxiterz und 14'000 kWh Strom benötigt. Ein Problem, das durch Recycling effizient gelöst werden kann.

Für das Schmelzen von 1 Tonne Aluminium benötigt Speedline lediglich drei Prozent der ursprünglich eingesetzten Energie. Hier setzen wir auf sauberes Erdgas.



Die Aufrechterhaltung des Wertstoffkreislaufes ist das Terrain der Speedline-Aluminium Gießerei GmbH. Im Jahr 2008 ging das Umschmelzwerk für Aluminium hier in Schlins in Betrieb. Noch heute gilt das Werk als eines der modernsten und effizientesten Unternehmen seiner Branche. Die weitgehend automatisierte Produktion zur Herstellung von Pressbolzen bei Speedline erfüllt alle Anforderungen in Bezug auf Qualität, Flexibilität, Sicherheit und Umweltschutz.

Im Dezember 2010 hat Speedline zwei Millionen Euro in zukunfts-

weisende Modernisierungen investiert. Dabei wurden die Maschine zur Beschickung der Schmelzöfen technologisch weiterentwickelt und die Brenner auf den modernsten Stand der Technik umgerüstet. Dadurch kann das Unternehmen nicht nur effizienter, sondern auch noch umweltfreundlicher produzieren.

„Wir wollen unsere Spitzenposition in der Branche weiter ausbauen, unseren Ruf als sauberes Industrieunternehmen im Walgau weiter festigen und uns als vorbildlicher Arbeitgeber weiter profilieren“, sagt Quido Nachbaur abschließend.





## Betriebseinstellung Sägewerk Muther

Mit dem **Pensionsantritt von Alfred Muther** endete im Oktober 2011 auch ein Stück Schlinser „Sägengeschichte“.

Muther 1973 auch das Holzhandels-gewerbe. 1977 trat Konrad Muther in den wohlverdienten Ruhestand und Alfred führte das Ge-

Schlin und der Region zu Schnittholz. Zu den Abnehmern zählten hauptsächlich regionale Zimmereien, Industrie- und Gewerbebetriebe und die Landwirtschaft. Aber auch viele Private bezogen im Laufe der Jahre ihren Bau- und auch Brennholzbedarf vom „Muther“.

„Mir ist es ein besonderes Anliegen, mich bei allen Kunden, Lieferanten und Nachbarn für die langjährige und gute Zusammenarbeit zu bedanken,“ betonte Alfred anlässlich unseres Gespräches und wir von der Gemeinde wünschen ihm zum Übergang in den neuen Lebensabschnitt viel Glück, Freude und vor allem Gesundheit!



Der ursprüngliche Standort des von Konrad Muther im Jahre 1950 gegründeten Sägebetriebes befand sich oberhalb der Sennerei im Bereich des Betriebsareals der Fa. Erne. In den Jahren 1959/60 erfolgten der Neubau und die Inbetriebnahme des Sägewerks an seinem jetzigen Standort an der Quadernstraße. Zusätzlich zum Sägebetrieb löste der in den Betrieb eingetretene Sohn Alfred

schäft von da an im eigenen Namen weiter.

Eine starke Kapazitätssteigerung in der Verarbeitung brachte die 1980 vorgenommene Umstellung auf einen Vollgatterbetrieb. Dies bedingte auch die 1981 erfolgte Vergrößerung der Sägehalle und des Lagerplatzes.

Der Sägebetrieb Muther verarbeitete hauptsächlich Rundholz aus



## Ofenmanufaktur SPIEGL

### Der >Schliser-Kleinspeicherofen< eine Innovation der Ofenmanufaktur SPIEGL

Und es geht erfolgreich weiter. Allen wirtschaftlichen Entwicklungen zum Trotz konnten wir mit unserem SCHLISER weitere Verkaufsstützpunkte platzieren und neben dem Schliser auch die Marktposition als Ländle-Ofenbauer festigen.

### KOK -2011 in Wels, die bedeutendste Fachmesse für Ofenbau

Als einziger Ofen-Hersteller aus dem Ländle präsentierte sich die Ofenmanufaktur SPIEGL auf dieser internationalen hochkarätigen Fachmesse. Ein absolutes Highlight war unser SCHLISER mit Lehmputz und aufgeputzten Motiven.

### Abbrandtechnik vom Schliser erhält Auszeichnung „Kaminkehrer 2011“

Auch auf dem europäischen Treffen der Kaminkehrer mit Leistungsschau in Pörschach waren wir vertreten. Beim obligaten Messerundgang der „Profis“ bezüglich Verbrennungstechnik beeindruckte unsere einzigartige Abbrandtechnik und wir erhielten die Plakette „Kaminkehrer 2011“.



### Kaminofenfachmesse Hamburg, 2011 >live backen mit dem Schliser<

Bei dieser in Norddeutschland größten Veranstaltung präsentierten wir unseren >Schliser mit Backfach< live in Funktion. Mit Ländle-Bier und Käsdanöla verköstigten unsere Standdamen unsere Norddeutschen Gäste. Seit 2009 konnten wir als das traditionsreiche und größte Handelshaus Peter Jensen, Hamburg, als Vertriebspartner in Norddeutschland gewinnen.

### „Schliser“ auf französische Art

Seit Mitte 2011 ist der Schliser-Kleinspeicher-Ofen auch in Frankreich präsent. Unser Partner,



Spiegl Christian, KOK-Wels 2011



...endlich Messe fertig Jensen Hamburg 2011



AtsCeramik Colman, ein Keramikhersteller und Familienbetrieb in der 3. Generation ist unser Generalimporteur für Frankreich. Eine eigenes Keramikdesign wurde entwickelt und unter der Bezeichnung >Tuwa< und >Orra< ist der Schliser nun >französisch<.



>Tuwa< Schliser auf französisch.....



Für 2012 planen wir eine neue Brennzelle, selbstverständlich mit der bewährten stromlosen Leistungsautomatik der Schliser-Verbrennungstechnik. Ca. 500 Geräte werden derzeit pro Jahr in unserer Ofenmanufaktur produziert. Über 100 Tonnen an Schamotte verarbeitet und 14 Mitarbeiter sind mit Herzblut dabei, unseren „Schliser“ weiterhin so erfolgreich zu vermarkten. Wir sind stolz darauf zu sagen: er heißt darum Schliser, weil alles aus Schlins kommt und so wird es auch bleiben.

Besuchen Sie unsere Homepage unter **[www.schliser.com](http://www.schliser.com)** oder **[www.spiegl-schlins.com](http://www.spiegl-schlins.com)**.

## ERNE Fittings

### Tag der Industrie

Erne Fittings und die Form Group nahmen am 1. Juli 2011 am „Tag der Industrie“ teil. Rund 1.500 Vorarlbergerinnen und Vorarlberger nutzten die Chance, hinter die Kulissen zu blicken. Der Shuttlebus-Dienst war eine bequeme Art, um beide Werke zu besuchen.

An diesem Tag haben unter dem Motto der Industriellenvereinigung „Unsere Industrie. Unsere Zukunft“ 16 Unternehmen in ganz Vorarlberg ihre Türen geöffnet und den BesucherInnen ein spannendes Rahmenprogramm geboten.

In Schlins wurden bereits am Morgen die „Produktions“-türen für interessierte SchülerInnen von fachspezifischen Schulen geöffnet. Nach der Firmenpräsentation

wurde die Möglichkeit geboten, sich bei einem Betriebsrundgang einen persönlichen Eindruck zu verschaffen.

„Es ist beeindruckend zu sehen, in welchen Anlagen die hier hergestellten Produkte zur Anwendung kommen“, bemerkte ein Schüler der HTL Bregenz.

Am Nachmittag konnten alle Interessierten Erne kennenlernen und unter dem Motto „Produktion live“ konnte man den Mitarbeitern zu sehen, wie sie aus geraden Rohren Rohverbindungsstücke herstellen.

Durch Live-Kameras war es z. B. in Schlins möglich die Produktion eines großen Rohrbogens und dessen Endenbearbeitung oder das Ein- und Auslagern der Produkte im Hochregallager auf Bildschirmen hautnah mitzerleben.



Schüler und Schülerinnen lauschten der Unternehmenspräsentation



Günter Jussel erklärt die verschiedenen Prüfverfahren.



*Auf einem Bildschirm konnte man den Biegeprozess wirklich „live“ erleben.*

Bei der Elb-Form in Vandans konnte man sich bei einem Betriebsrundgang überzeugen, wie die Produkte hergestellt werden und

welche Automotiv-Teile in welche Fahrzeuge eingebaut werden. Bei einer Auto-Probefahrt war es möglich, deren Funktion zu testen.

Dabei war offensichtlich, dass es einen großen Unterschied ausmacht, ob ein fast ein Meter großer Rohrbogen in der Warmformgebung für eine Raffinerie erzeugt wird, oder ob ein hochwertiges Bauteil z.B. für einen Porsche hergestellt wird.



*Interessierte SchlinserInnen tauschen sich bei einem entspannten Gespräch aus.*

#### Lehrlings-Infotag in Schlins

Am **13.1.2012 (von 15 - 19 Uhr)** findet der Lehrlingsinfotag in Schlins statt. Burschen und Mädchen können sich über die Ausbildungsmöglichkeiten informieren.



Ein Besucher brachte es auf den Punkt: „Wie viel Kompetenz in der Fertigung dieser Produkte steckt, wird erst bei näherer Betrachtung so richtig erkennbar.“

Um auch in Zukunft qualifizierte Arbeitskräfte beschäftigen zu können, bietet Erne Fittings nächstes Jahr selbstverständlich wieder Ausbildungsplätze für Lehrlinge an.



*Bei den Betriebsrundgängen wurden die Produktionsabläufe erklärt und Fragen der interessierten Besucher beantwortet.*

## Die Gemeinde gratuliert



Am 11. April feierte **Rosalia Jussel**, Kirchstraße 21, ihren 90. Geburtstag. Bürgermeister Harald Sonderegger und die Gemeindevorstände gratulierten der rüstigen Jubilarin namens der Gemeinde Schlins und wünschten Gesundheit und noch viele glückliche Jahre im Kreise ihrer Angehörigen.



**Gertrud** und **August Kirchmayr**, Obdorfweg 15, hatten am 6. Mai 2011 ihr goldenes Hochzeitjubiläum gefeiert. Bürgermeister Harald Sonderegger und Vizebgm. Gabi Mähr gratulierten gemeinsam mit der Gemeindemusik Schlins am 15. Mai 2011 im Foyer des Wiesenbachsaaes und überbrachten die Ehrengabe des Landes Vorarlberg.



Am 23. Mai 2011 gratulierten Bürgermeister Harald Sonderegger, Vizebgm. Gabi Mähr und Gemeinderätin Kathrin Keckeis dem Jubelpaar **Ingeburg** und **Adolf Gieselbrecht**, Quadernstraße 24, zur goldenen Hochzeit, welche sie am 20. Mai gefeiert hatten. Bei herrlichem Frühsommerwetter durften wir ein Präsent der Gemeinde Schlins sowie die Ehrengabe des Landes überreichen.



Diamantene Hochzeit feierten am 8. September 2011 **Irma** und **Edelbert Mähr**, Kreuzstraße 21. Bürgermeister Harald Sonderegger in Begleitung von Vizebgm Gabi Mähr, GR Kathrin Keckeis und GR Dieter Stähele gratulierten namens der Gemeinde Schlins zum 60. Ehejubiläum und überreichten dem Jubelpaar die Ehrengabe des Landes Vorarlberg.

## Die Gemeinde gratuliert



Am 7. Oktober feierten **Helga** und **Siegfried Jenni**, Landstraße 21, ihr goldenes Ehejubiläum. Bereits am 4. Oktober 2011 gratulierten Bürgermeister Harald Sonderegger und GR Dieter Stähele namens der Gemeinde Schlins und überreichten die Ehrengabe des Landes verbunden mit den besten Glückwünschen des Landeshauptmannes. Dazu spielte die Gemeindemusik ihrem Ehrenmitglied zur goldenen Hochzeit ein Ständchen.



Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst am 23. Oktober 2011 hatte das diamantene Jubelpaar **Irmgard** und **Otto Matt**, Bildacker 8, ihre Großfamilie und Freunde ins Pfarrheim eingeladen. Die Gemeindemusik spielte für das Jubelpaar ein Ständchen. Anschließend gratulierten Bürgermeister Harald Sonderegger, Vizebgm. Gabi Mähr und GR Kathrin Keckeis namens der Gemeinde Schlins zum 60. Ehejubiläum und überreichten die Ehrengabe des Landes.



Goldene Hochzeit feierten am 3. November 2011 **Christine** und **Adalbert Fischer**, Töbelegasse 27. Familie und Freunde waren am 4.11. zum Fest auf den Fischerhof geladen. Die Gemeindemusik spielte zu Ehren des Jubelpaares ein Ständchen. Bürgermeister Harald Sonderegger gratulierte gemeinsam mit GR Kathrin Keckeis namens der Gemeinde Schlins und überreichte die Ehrengabe des Landes Vorarlberg.

## Gratulation dem Ehrenmitglied des KPV Jagdberg



**Siegfried Jenni** wurde im Rahmen der 28. Generalversammlung des Krankenpflegevereins Jagdberg am 25. März 2011 für über 25 jährige Tätigkeit als Schriftführer geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt. Bürgermeister Harald Sonderegger durfte Siegfried in seiner Laudatio namens des Vereines und aller Jagdbergbürgermeister zur Ernennung von Herzen gratulieren und für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit danken.

Siegfried Jenni wurde am 19. Dezember 1984 auf der Gründungsversammlung des KPV Jagdberg zum Schriftführer gewählt und hat dieses Amt bis zum 30. Juni 2010, also mehr als 25,5 Jahre mit größtem Engagement und zur vollsten Zufriedenheit aller ausgeübt. In dieser Zeit hat er die Protokolle für 164 Vorstandssitzungen, 13 erweiterte Vorstandssitzungen und 27 Generalversammlungen verfasst und alles, was sonst noch an Schriftverkehr anfiel und auf-, vor- und nachzubereiten war, mit großer Akribie erledigt.

Nochmals ein herzliches Dankeschön für dieses Beispiel an Ehrenamtlichkeit!



## Gästeehrung



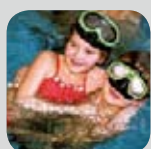
Seit vielen Jahren zählen **Simone** und **Roland Vandeborne** aus Belgien zu den treuen Schlinser Urlaubsgästen. Bereits 2004 wurden sie von Bürgermeister Harald Sonderegger für 20jährige Treue geehrt. Krankheitsbedingt war es Familie Vandeborne in den letzten Jahren leider nicht möglich zumindest einmal im Jahr ihren Lieblingsurlaubsort aufzusuchen. Aber in diesem Sommer war es endlich so weit. Am 10. August gratulierten die Vermieterfamilie Maria und Karl Maier sowie Bürgermeister Harald Sonderegger den treuen Urlaubsgästen zum „silbernen“ Schlinsurlaub. Bürgermeister Harald Sonderegger überreichte **für 25jährige Treue** einen Blumenstrauß und einen Gutschein für 1 Woche Gratisurlaub in Schlins. Die Zimmervermieter Maria und Karl Maier hatten auch die ehemaligen Vermieter Irma und Josef Müller zu Speis und Trank eingeladen und so wurden bei so manchem Gläschen alte Erinnerungen an die schönen Zeiten in Schlins aufgefrischt. Wir danken für die langjährige Treue und freuen uns schon auf die nächsten Sommeraufenthalte in Schlins!

# Tipps, Termine, Hinweise



## Gemeindeamt Öffnungszeiten

Zwischen Weihnachten und Dreikönig ist das Gemeindeamt an den Werktagen zu den üblichen Öffnungszeiten besetzt.



## Hallenbadbetrieb

Hallenbad und Sauna sind zwischen 24. und 26. Dezember und zu Silvester sowie am Dreikönigstag geschlossen.

Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten.



## Ausgabe Müllsäcke

Ab Montag, den 9. Jänner 2012 werden im Gemeindeamt die neuen Pflichtabnahmemengen für Restmüllsäcke ausgegeben. Ebenso können die Gelbe-Sack-Kontingente abgeholt werden. Biomüllsäcke, zusätzliche Gelbe Säcke, Sperrgutwertmarken und weitere Restmüllsäcke können nach Bedarf das ganze Jahr über bezogen werden!



## Christbaumentsorgung

Sie können ihren Christbaum gratis während der Öffnungszeiten der Müllsammelstelle beim Bauhof abgeben. Die Christbäume müssen jedoch von sämtlichem Schmuck und Lametta befreit sein.



## WSV Schlins - Kinderschikurs

von Dienstag, 27. bis Donnerstag, 29. Dezember 2011 in Bürserberg



## Dreikönigskonzert

der Gemeindemusik am Donnerstag, 5. Jänner 2012, 20.00 Uhr, im Wiesenbachsaal

## Zunfttag

am Samstag, 7. Jänner 2012.  
Um 9.00 Uhr Zunftmesse in der Pfarrkirche Schlins, 10.00 Uhr Zunftversammlung im Pfarrheim, Preisjassen ab 14.30 Uhr ebenfalls im Pfarrheim



## Nachwuchs-Hallenfußballturnier

am 14. und 15. Jänner und Int. Turnier am 21. und 22. Jänner 2012 jeweils im Wiesenbachsaal



## WSV Schlins Vereinsmeisterschaft und Schülerschirennen

am 5. Februar 2012 in Brand



## Schlüsselübergabe

am „Schmutziga Donschtig“, 16. Februar 2012, 18.00 Uhr Gemeindeplatz



## Faschingsumzug

Sonntag, 19. Februar, ab 13.30 Uhr



## Faschingsausklang

organisiert vom Traktorenclub am „Fasnatzischtig“, 21. Februar 2012, ab 16.00 Uhr beim Sennereikeller



## Funkenabbrennen

am „Funkasunntig“, 26. Februar 2012, ab 19.00 Uhr beim Funkenplatz



## Kinderkonzert Bluatschink „Verrücktes Huhn“

am Mittwoch, 29. Februar 2012, um 16.00 Uhr, im Wiesenbachsaal



## Kabarett „Flugblind“

am Samstag, 17. März 2012, 20.00 Uhr im Wiesenbachsaal

